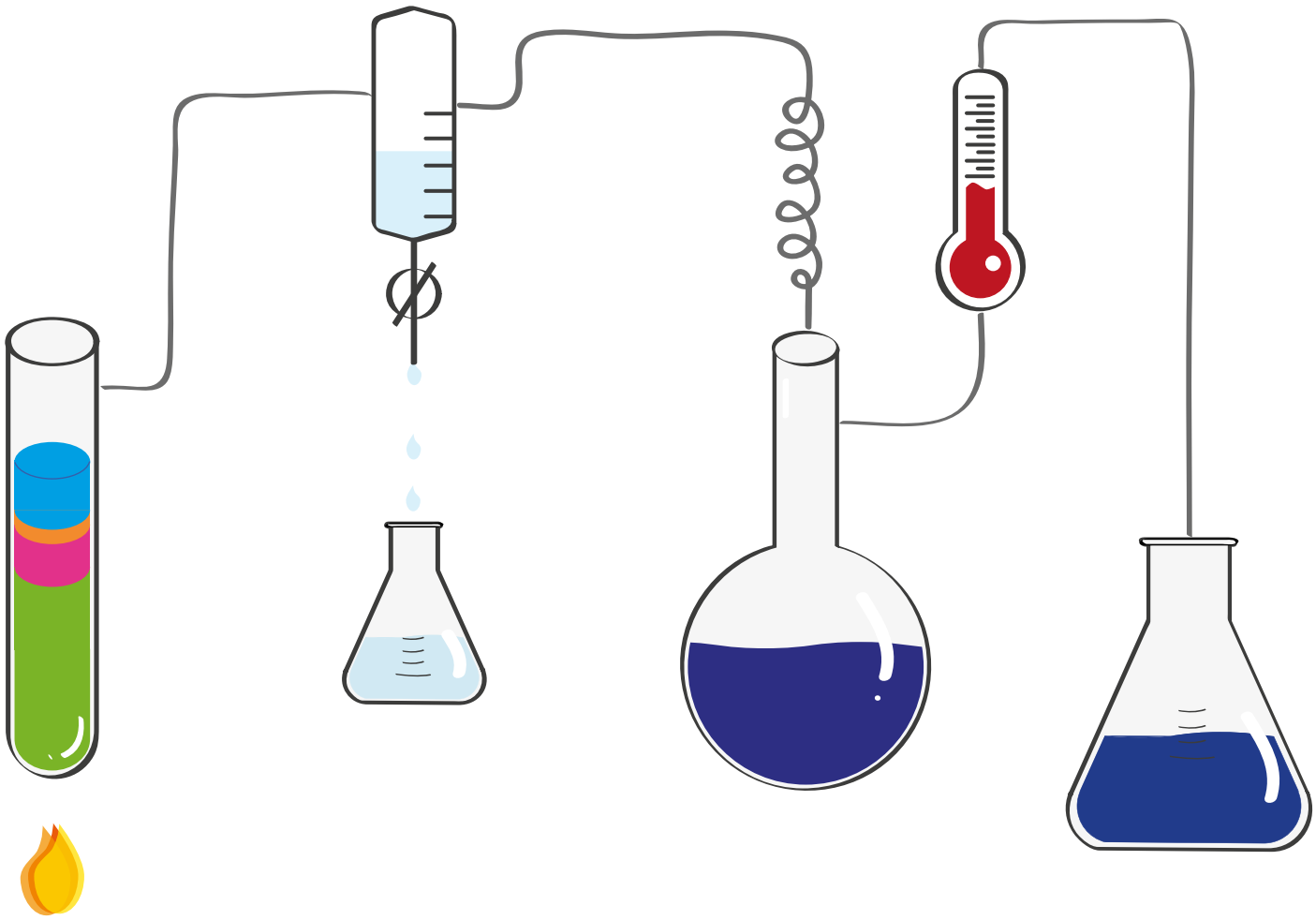
GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Statistik
der Chemiestudiengänge

Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

2021



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Zusammenfassung und Ausblick	4
Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie	5
Studiengänge Biochemie und Life Sciences	11
Studiengänge Lebensmittelchemie	13
Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	15
Anhang	
Tabellen zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie	17
Tabellen zu den Studiengängen Biochemie und Life Sciences	34
Tabellen zu den Studiengängen Lebensmittelchemie	44
Tabellen zu den Chemiestudiengängen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	49
Impressum	58
Übersicht aller Tabellen	59

Chemie	**C**
Biochemie & Life Sciences	**B C**
Lebensmittelchemie	**L M**
Hochschulen für Angewandte Wissenschaften	**H A W**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der maskulinen, femininen sowie diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Vorwort

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker erhebt seit 70 Jahren jährlich Angaben zur Zahl der Studierenden in unterschiedlichen Studienabschnitten, zu den abgelegten Prüfungen sowie Angaben zur Studiendauer. Stichtag für die Erhebung ist der 31. Dezember. Weiter werden Daten zum Berufseinstieg der Studierenden nach Bachelor, Master und Promotion ermittelt. Damit bildet diese Broschüre die derzeitige Lage der chemierelevanten Studiengänge in der Bundesrepublik Deutschland ab. Die Angaben zu dieser Statistik werden der GDCh von den Chemiefachbereichen der Hochschulen zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die gelieferten Daten tragen die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der jeweiligen Hochschule.

Zur Historie der GDCh Statistik: Daten zum Studiengang Chemie werden bereits seit 1952 erhoben. Seit 1977 werden die Studiengänge zur Lebensmittelchemie, seit 1988 zur Biochemie erfasst. 1991 wurde die Statistik um die Daten der neuen Bundesländer erweitert. Seit 1993 werden die Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), ehemals Fachhochschulen, erhoben. Die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der Studiengang Wirtschaftschemie wurden 2001 erstmals abgebildet. Für einen besseren Überblick der verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge ist eine Auflistung der Studiengänge, ihrer Namen und ihrer Regelstudienzeiten in den Tabellen 1 (Chemie), 15 (Biochemie/Life Sciences) und 30 (Chemiestudiengänge an HAW) dargestellt.

Die Umfrage zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie wurde an 55 Universitäten und Technische Hochschulen gerichtet, an denen diese Studiengänge angeboten werden. In diesem Jahr haben 54 Hochschulen ihre Daten eingereicht. In die Umfrage zu Biochemie- und Life-Sciences-Studiengängen waren 36 verschiedene Hochschulen einbezogen, die einen eigenständigen Studiengang Biochemie oder Life Sciences anbieten. 35 Hochschulen haben ihre Daten gemeldet. Die Umfrage zu den Lebensmittelchemie-Studiengängen wurde an 15 Hochschulen durchgeführt, von denen sich 14 an der Umfrage beteiligten. An 24 verschiedenen HAW wurden chemierelevante Studiengänge abgefragt. 20 der angeschriebenen HAW legten ihre Daten vor. Dies ist bei den Angaben zu den Studierendenzahlen sowie Abschlüssen zu berücksichtigen.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Daten wurde erfragt, an welchen Hochschulen kumulative Dissertationen alternativ zur Monographie möglich sind. Kumulative Dissertationen sind publikationsbasiert, d. h. Promovierende können ihre Dissertation durch Publikationen, die in Peer-Review anerkannten Fachzeitschriften zu einem inhaltlich zusammenhängenden Thema gehören und veröffentlicht wurden, verfassen. Die Bedingungen sind der Prüfungsordnung der jeweiligen Hochschule zu entnehmen. Unterschiede gibt es z. B. bei der notwendigen Anzahl Publikationen sowie der Relevanz der Autorenschaft/Erst-Autorenschaft. Demnach ist eine kumulative Promotion in der Chemie an 47 von 55 Hochschulen, in Biochemie an 23 von 36 Hochschulen möglich.

An den meisten Universitäten sind die Diplomstudiengänge ausgelaufen; an einigen wenigen Universitäten sind noch Studierende „unterwegs“. Da nicht mehr alle Hochschulen die Daten ihrer Diplomstudiengänge melden, sind diese Daten nicht vollständig. Noch immer werden neue Bachelor- und Masterstudiengänge in diese Statistik aufgenommen. Die Rückmeldungen neuer Bachelor- und Masterstudiengänge findet jedoch nur noch vereinzelt statt.

Wir danken unseren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in den Fachbereichen. Diese Statistik der Chemiestudiengänge könnte ohne deren Mitarbeit und arbeitsintensive Unterstützung nicht in dieser Form erscheinen. Uns ist bewusst, dass die Sammlung der Daten auch im Jahr 2022, durch die mit der Pandemie-Situation einhergehende Verlagerung auf Online-Formate an den Hochschulen und vermehrtes Homeoffice, wieder unter besonderen Bedingungen stattfand. Ihnen und allen Beteiligten sei an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank für Ihren wertvollen Beitrag zum Zustandekommen der Statistik ausgesprochen.

Diese Broschüre und die darin enthaltenen Grafiken sind im Internet unter www.gdch.de/statistik kostenfrei erhältlich. Zusätzlich erscheint eine grafische Darstellung der wichtigsten Daten in den Nachrichten aus der Chemie, Heft 7/8 (2022).

Zusammenfassung und Ausblick

Die Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger gingen in sämtlichen Bereichen (Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie sowie an den HAW) im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Gesamtzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger liegt im Berichtsjahr 2021 somit zum dritten Mal in Folge unter der Grenze von 10.000 (Abbildung 1); insgesamt wurden dieses Jahr 8.233 Anfängerinnen und Anfänger gemeldet (Vorjahr: 9.384). Die Zahl der Bachelorabschlüsse in Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Lediglich an den HAW sind die Zahlen zurückgegangen, dabei muss berücksichtigt werden, dass einige Hochschulen keine Daten geliefert haben. Die Anzahl der Masterabschlüsse ist wiederum in sämtlichen Bereichen gestiegen. Die Diplomprüfungen in Chemie sind weiterhin rückläufig. In der Biochemie sind zum wiederholten Mal keine Diplom-Abschlüsse mehr gemeldet worden. In der Lebensmittelchemie überstiegen – trotz noch laufender Umstellung der Studiengänge – die Bachelor-/Masterabschlüsse die Anzahl der Diplom-Abschlüsse bzw. Staatsexamen. Zählt man Master- und Diplom-Abschlüsse zusammen, sind die Absolventinnen und Absolventen in Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie gestiegen; lediglich an den HAW ist die Zahl der Absolventinnen und Absolventen zurückgegangen.

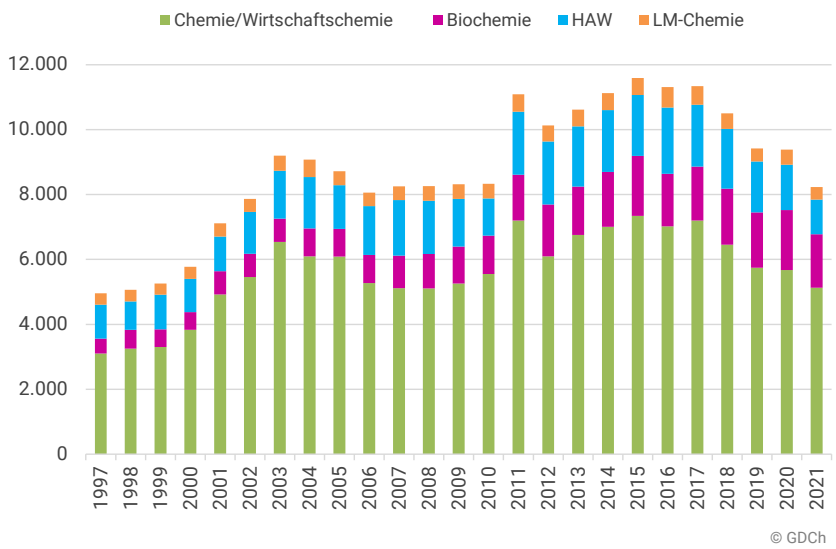


Abbildung 1. Summe der Studienanfänger in den Chemiestudiengängen

Betrachtet man die Abschlüsse über 25 Jahre hinweg, ist erkennbar, dass die Zahl der Abschlüsse in Biochemie stetig angestiegen ist und sich nun auf ein Niveau einpendelt. In Chemie waren die Abschlüsse nach einem drastischen Abfall wieder gestiegen und unterlagen einem zyklischen Wandel aus Anstieg und Stagnation bzw. Rückgang (Abbildung 2). Ursache für den drastischen Rückgang vor 25 Jahren war vermutlich der schwierige Berufseinstieg in der ersten Hälfte der 90er Jahre, der einen Rückgang der Zahlen von Anfängerinnen und Anfängern zur Folge hatte. Dies wiederum führte zu den geringen Absolventenzahlen einige Jahre später. Ein stetiger Anstieg der Zahlen der Absolventinnen und Absolventen in der Chemie ist ebenfalls erkennbar. Für die HAW ist anzumerken, dass die Zahl der Abschlüsse seit abgeschlossener Umstellung auf Bachelor und Master kontinuierlich angestiegen ist und nun zum zweiten Mal in Folge Rückgänge verzeichnet. Mit den früheren Diplom-Absolventinnen und -Absolventen können die Zahlen nicht

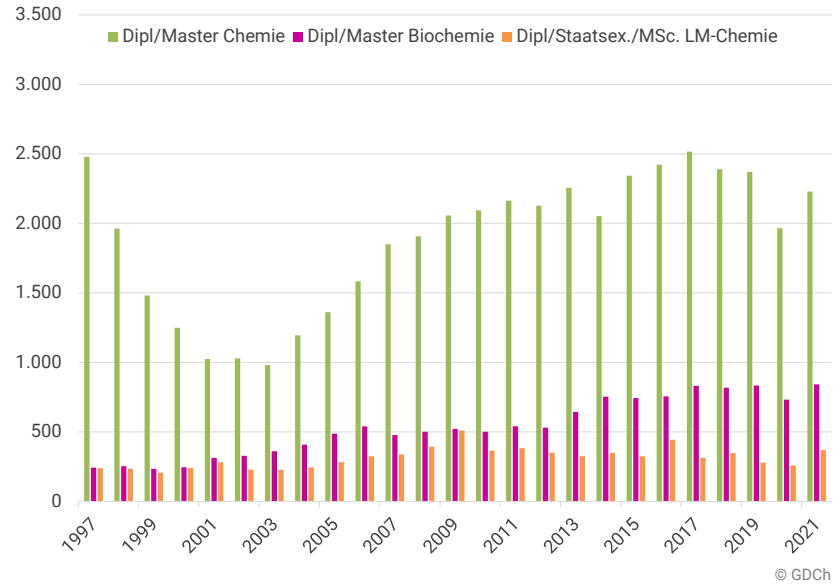


Abbildung 2. Summe der Absolventen in den Chemiestudiengängen

sinnvoll verglichen werden, da viele Bachelorabsolventinnen und -absolventen ein Masterstudium anschließen. An nahezu alle Bachelorabschlüsse (99 %) an Universitäten wurde ein Masterstudium angeschlossen. An HAW lag dieser Anteil bei 77 %. Rund 85 % der Masterabsolventinnen und -absolventen an Universitäten begannen eine Promotion. Dieser Wert ist weiterhin geringer als im langjährigen Mittel (90 %) und scheint sich nun auf ein niedrigeres Niveau eingependelt zu haben. Die Anzahl an Promotionen verbleibt auf sehr hohem Niveau und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden und damit auch der Promotionsabsolventinnen und -absolventen pendelte sich im langfristigen Mittel bei rund 20 % ein. Die Promotionsdauer lag, wie in den vergangenen Jahren, bei rund 4 Jahren. Die vorliegenden Daten zeigen, dass die Corona-Pandemie den Berufseintritt für die rückgemeldeten Berufseinsteigegenden 2021 im Vergleich zu den Vorjahren nicht stark beeinflusst hat.

Die Werte der stellensuchenden Absolventinnen und Absolventen und derer, die zunächst befristete Stellen annahmen, blieben auf niedrigem Niveau. Die Anfängerzahlen sind wiederholt rückläufig. Hier zeigt sich zum einen eine zyklische Bewegung sowie nach Rückmeldung der Hochschulen auch ein leichter Pandemie-Effekt. Die Zahlen der Absolventinnen und Absolventen steigen aufgrund der hohen Anfängerzahlen in der Vergangenheit weiterhin an. Aufgrund der relativ hohen „Abbruchquote“ werden die nächsten Umfragejahre zeigen, in wie weit sich die neuen Niveaus einpendeln. Dies wird auch die Promotionszahlen in den kommenden Jahren beeinflussen. Sollte der Übergang von Masterabschluss und Promotion dauerhaft auf 80-85 % sinken, könnten sich auch die Promotionszahlen auf ein niedrigeres Niveau einpendeln – dies ist jedoch derzeit noch nicht erkennbar.

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Chemie kann in Deutschland an mittlerweile 55 Universitäten und Technischen Hochschulen studiert werden. Sechs Hochschulen bieten zusätzlich den Studiengang Wirtschaftschemie an. Insgesamt lagen für 2021 Daten von 71 Bachelor- und 81 Masterstudiengängen an Universitäten vor, da wenige Hochschulen mehrere Bachelor- oder Master-Studiengänge anbieten. Eine Übersicht über die Bachelor- und Master-Studiengänge mit Namen und Regelstudienzeiten ist in Tabelle 1 aufgeführt. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 2 bis 12 enthalten; Tabelle 14 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Ebenfalls wurde an den Hochschulen abgefragt, ob kumulative Promotionen möglich sind. Eine Übersicht, an welchen Hochschulen dieses Verfahren für die Chemie möglich ist, wird in Tabelle 11 aufgeführt.

Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger

Im Jahr 2021 begannen insgesamt 5.129 Studierende ihr Chemiestudium. In Freiberg ist das Studium im neu eingerichteten Diplom-Studiengang möglich; die Anfängerzahlen im Diplom werden in dieser Statistik jedoch nicht mehr separat aufgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr (5.671) ist der Wert im vierten Jahr in Folge gesunken (Abbildung 3). 47 % der Studienanfängerinnen und -anfänger in der Chemie waren Frauen und 13,5 % ausländische Studierende.

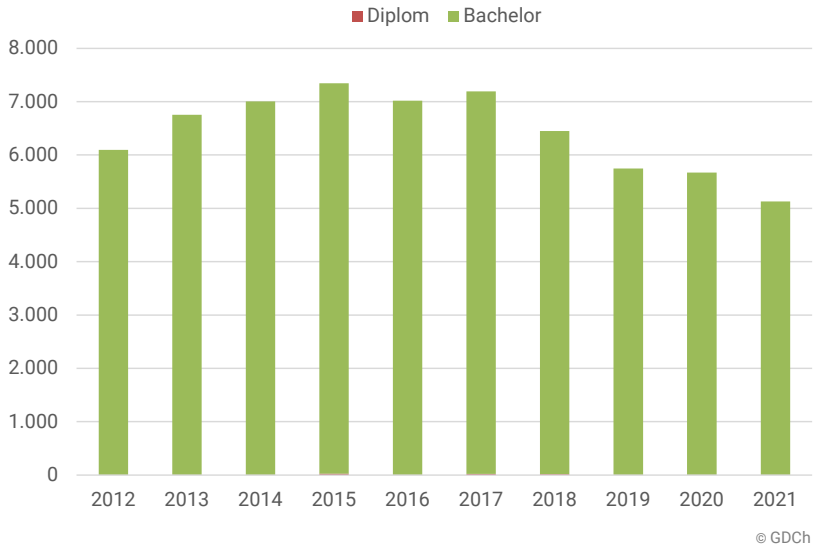


Abbildung 3. Studienanfänger im Diplom- und Bachelorstudiengang

Insgesamt studierten am Stichtag (31.12.2021) 16.517 Studierende in Bachelor- und 8.675 in Masterstudiengängen. 115 Studierende waren noch in Diplom-Studiengängen „unterwegs“ (Vorjahr: 131). Inklusive Doktorandinnen und Doktoranden ist die Gesamtzahl der Studierenden im Vergleich zum Vorjahr (35.928) wiederholt gesunken und lag 2021 bei 34.639 Personen.

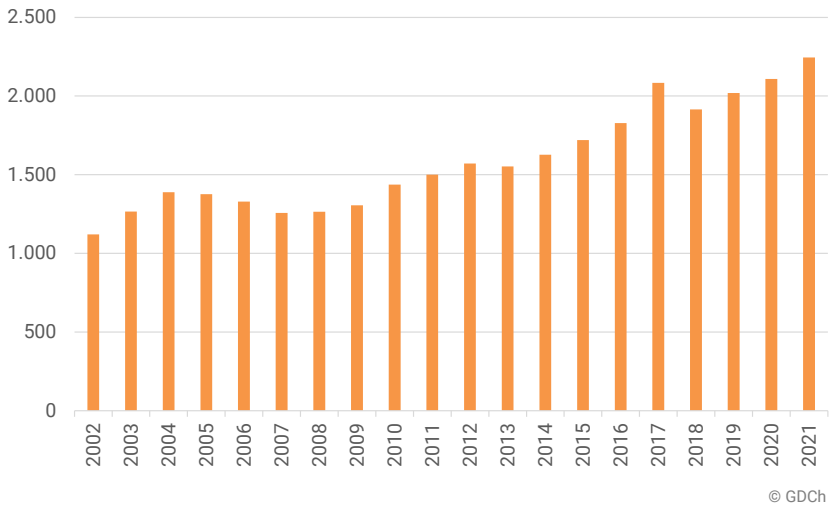


Abbildung 4. Absolute Anzahl ausländischer Doktoranden im Studiengang Chemie

Die Doktorandenzahl ist mit 9.332 im Vergleich zum Vorjahr (9.435) leicht gesunken und liegt weiterhin unter dem Höchststand seit Aufzeichnung aus 2017 mit 9.814. Der bisher niedrigste Wert wurde mit 5.019 Doktorandinnen und Doktoranden im Jahr 2003 erreicht. Der Anteil ausländischer Doktoranden und promovierter Absolventen ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen (Abbildung 4). Inzwischen hat sich ein Wert von ca. 20 % eingependelt; in 2021 lag der Anteil ausländischer Doktoranden bei 24 %. Der Ausländeranteil ist damit dauerhaft auf höherem Niveau als noch vor der Jahrtausendwende. Abbildung 5 zeigt den prozentualen Anteil der Ausländerinnen und Ausländer in verschiedenen Studienabschnitten seit 2002. Zu erkennen ist, dass ausländische Studierende nicht mehr wie in der Vergangenheit nur zur Promotion an deutsche Hochschulen kommen. Der Anteil bei den Studienanfängerinnen und -anfängern und insbesondere bei den Masterabsolventinnen und -absolventen steigt seit einigen Jahren ebenfalls kontinuierlich an.

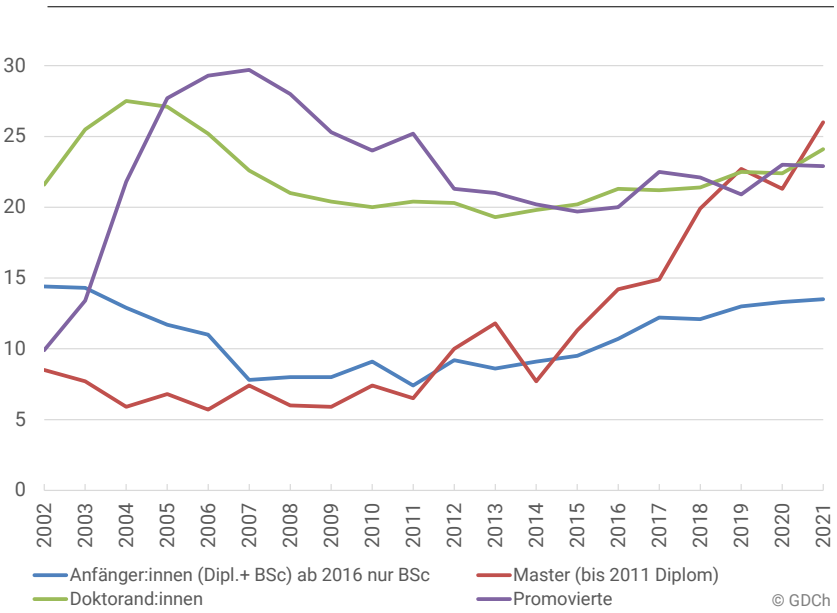


Abbildung 5. Prozentualer Anteil ausländischer Studierender und Absolventen im Studiengang Chemie

Anzahl der abgelegten Prüfungen

Für 2021 meldeten die Universitäten 2.431 Absolventinnen und Absolventen, die den Bachelor-Studiengang erfolgreich beendet haben. Damit ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr (2.037) stark gestiegen. Die Umstellung auf Bachelorstudiengänge ist nun im Wesentlichen abgeschlossen. Die Zahl der Masterabschlüsse stieg ähnlich an wie die der Bachelorabschlüsse; und zwar von 1.956 auf 2.219 im Berichtsjahr. Der Anteil ausländischer Studierender bei den Masterabsolventinnen und -absolventen lag bei 16 %. Abbildung 6 fasst die Absolventenzahlen der vergangenen 10 Jahre zusammen. Die Daten zu den Absolventenzahlen der einzelnen Hochschulen sind in Tabelle 3 (Bachelor), 6 (Master), 8 (Promotion) und 12 (Diplom) dargestellt.

Wie in den Vorjahren gibt es bei den Bachelorstudiengängen deutlich weniger Absolventinnen und Absolventen, als man nach den Anfängerzahlen 3 Jahre zuvor erwarten würde. Diese „Schwundquoten" gab es auch bei den Diplomstudiengängen. Nach erfolgter Umstellung der Studiengänge auf Bachelor/Master geben sie nun wieder einen realistischen Eindruck von der Abbruchquote im Chemiestudiengang. Dabei zeigt sich, dass die Zahlen der Bachelorabsolventinnen und -absolventen seit 2009 im Mittelwert um knapp 61 % niedriger sind als die Anfängerzahlen 3 Jahre zuvor. Die Schwundquote der Bachelorstudiengänge unterscheidet sich kaum von den früheren Diplomstudiengängen bis zum Vordiplom. Zu den auslaufenden Diplomstudiengängen wurden im vergangenen Jahr noch 8 Vordiplom- und 10 Diplomabsolventinnen und -absolventen gemeldet. Diese Zahlen sind nicht vollständig, da einige Universitäten keine Daten mehr zu Diplom-Studiengängen geliefert haben.

Die Zahl der Promotionen (Abbildung 7) betrug im Berichtsjahr 1.972 und ist im Vergleich zum Vorjahr (1.838) gestiegen. Der Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen unter den Promovierten betrug 23 %, der Frauenanteil 34 %.

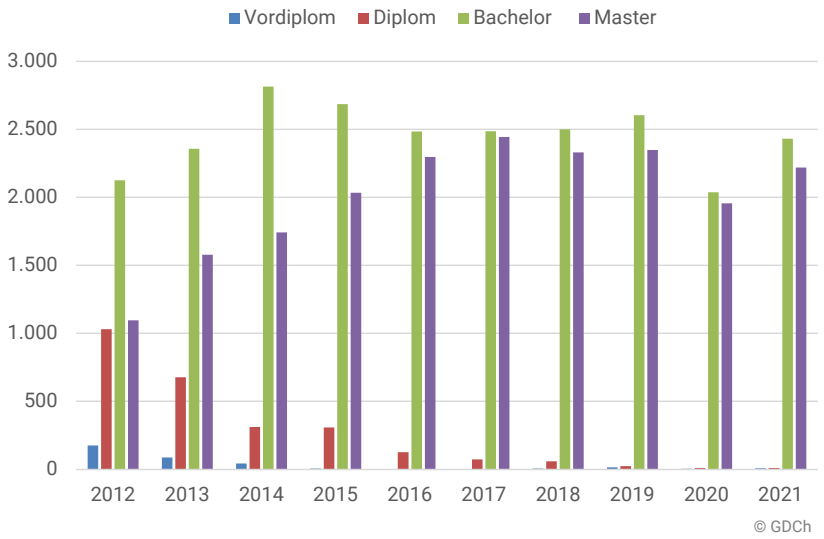


Abbildung 6. Studiengang Chemie: Bestandene Examina im Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengang

Dauer des Chemiestudiums

Bei der Ermittlung der Studiendauer wird zwischen der mittleren Studiendauer (Durchschnitt) und dem 50%-Wert (Median) unterschieden. Ein gerade begonnenes Semester wird nicht mitgerechnet, wenn der Prüfungszeitraum vor Beginn der Vorlesungszeit liegt. Der 50%- bzw. Medianwert gibt an, im wievielten Semester die Hälfte der Studierenden die Prüfung abgelegt hat. Haben beispielsweise 100 Absolventen die Prüfung bestanden, so ist der Median das Semester, in dem die oder der 50. Absolventin oder Absolvent fertig wurde. Er ist wesentlich aussagekräftiger als die durchschnittliche Studiendauer, denn extrem langsame oder schnelle Studierende gehen zwar in der Summe der betrachteten Datensätze in die Berechnung ein (in unserem Beispiel 100), haben aber keinen Einfluss auf den Medianwert. Die durchschnittliche Studiendauer kann dagegen durch einzelne Studierende, die sehr lange studieren, deutlich erhöht werden. Eine ausführliche Beschreibung der Definition und Berechnung des Medians ist unter www.gdch.de/statistik nachzulesen.

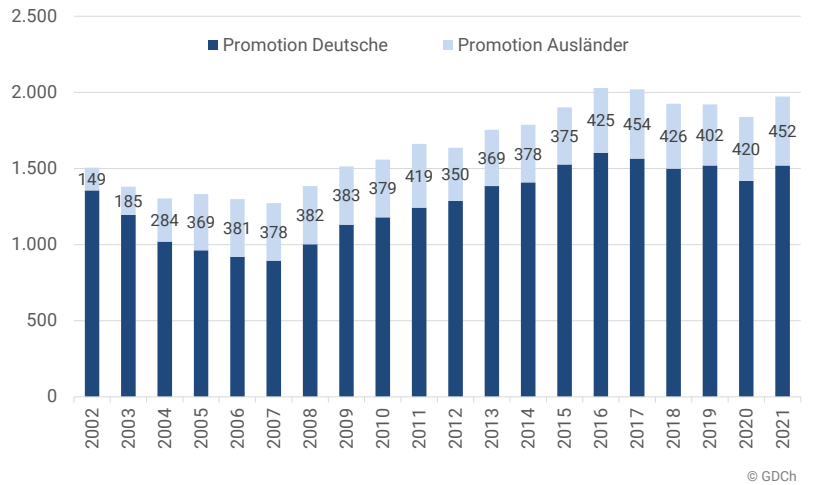


Abbildung 7. Studiengang Chemie: Bestandene Promotionen

Im Jahr 2021 betrug der Median bis zum Bachelorabschluss 6,9 Semester und die durchschnittliche Studiendauer 7,7 Semester. Der Medianwert für den Masterabschluss lag bei 5,1 Semestern und die durchschnittliche Studiendauer bei 5,9 Semestern. Damit ist die Studiendauer bis zum Master auf ihrem höchsten Wert seit Erfassung durch die GDCh. Von den Hochschulen wurde häufig die Corona-Pandemie in Verbindung mit längeren Studienzeiten genannt. Studierende mussten Veranstaltungen verschieben, Praxisarbeiten konnten in den Arbeitsgruppen, aufgrund der Restriktionen durch die Pandemie, nicht durchgeführt werden. Jedoch steigt die Studiendauer bis zum Master seit Jahren leicht an. Vor 10 Jahren betrug der Median bis zum Bachelorabschluss noch 6,3 und bis zum Master 4,0 Semester (Tabelle 14c.).

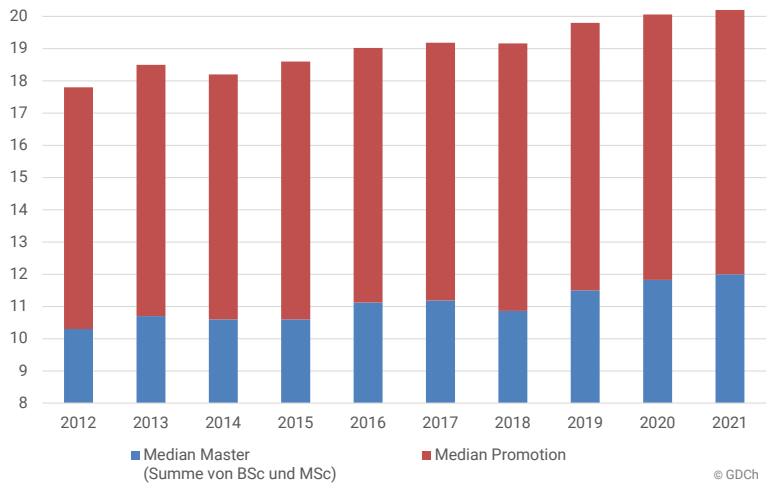


Abbildung 8. Studiengang Chemie: Medianwerte der Studiendauer (Semester) für Master und Promotion

Die Mehrheit der Masterabsolventinnen und -absolventen (84,7 %) schloss wie in den Vorjahren unmittelbar die Doktorarbeit an. Leider erheben nicht alle Hochschulen die Studiendauern bis zur Promotion, so dass von ca. 90 % der promovierten Absolventinnen und Absolventen die Studiendauern ausgewertet wurden. Nach den vorliegenden Daten betrug der Median der Promotion 8,2, die durchschnittliche Dauer 8,9 Semester. Die Studiendauern der einzelnen Hochschulen bis zum Bachelor, Master und der Promotion sind in den Tabellen 3, 6 und 9 abgebildet. In Tabelle 10 ist der Median der Promotionsdauer der letzten 3 Jahre angegeben, da die Zahlen bei Hochschulen mit geringen Absolventenzahlen stark schwanken können. Mit dieser Übersicht sind Hochschulen erkennbar, die mehrere Jahre kurze Promotionsdauern aufweisen.

Benotungen

11 % der Absolventinnen und Absolventen schlossen 2021 den Bachelorstudiengang mit der Note „sehr gut“ und 61 % mit „gut“ ab. Im Masterstudiengang erreichten 11 % der Absolventinnen und Absolventen eine Auszeichnung, 44 % schnitten mit „sehr gut“ und weitere 42 % mit „gut“ ab (Abbildung 14). 20 % der Chemie-Absolventinnen und -Absolventen schlossen ihre Promotion mit der Note „ausgezeichnet“ und 70 % mit „sehr gut“ ab. Diese Werte entsprechen mit geringen Abweichungen denen der Vorjahre.

Zwischen den einzelnen Hochschulen gibt es jedes Jahr große Differenzen in der Notengebung bei den Promotionen. An 11 Hochschulen wurde über 30 % der jeweiligen Absolventinnen und Absolventen eine Auszeichnung zuerkannt. An 8 Hochschulen wurde über 20 % der jeweiligen Absolventinnen und Absolventen lediglich die Note „gut“ für die Promotion vergeben. Die Notenverteilung der einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 4 (Bachelor), 7 (Master) und 8 (Promotion) dargestellt.

Verbleib der Absolventinnen und Absolventen

Den von den Hochschulen gemeldeten Daten nach begannen 84,7 % der Masterabsolventinnen und -absolventen direkt im Anschluss mit der Promotion (Abbildung 9). Aufgrund der sinkenden Rückmeldezahlen schwankt dieser Wert jährlich, hat sich jedoch auf ein niedrigeres Niveau eingependelt. Im langjährigen Mittel belief sich dieser Wert bei den früheren Diplom-Absolventinnen und -absolventen immer auf rund 90 %. In 2021 war nur von 47 % der Masterabsolventinnen und -absolventen der Verbleib bekannt. 14 % wech-

selten zur Promotion die Hochschule. 11 % sind ohne Promotion ins Berufsleben gestartet; davon fast 54 % in die chemische Industrie, 21 % in die übrige Wirtschaft und knapp 10 % in den öffentlichen Dienst. 12 % fanden eine Anstellung (ohne Promotionsstelle) an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut. Von den Bachelorabsolventinnen und -absolventen, deren Verbleib bekannt ist, blieben 99 % an der Hochschule und nahmen ein Masterstudium auf, lediglich 1 % trat in das Berufsleben ein. In Tabelle 13 ist der Verbleib der Bachelor-, Master- und der promovierten Absolventinnen und Absolventen dargestellt.

Im vergangenen Jahr haben 1.972 Personen in einem Chemiefachbereich promoviert. Leider liefern viele Hochschulen inzwischen keine Daten mehr zum Verbleib ihrer Absolventinnen und Absolventen, sodass nur von 44 % dieser Absolventinnen und Absolventen (859 Personen) der erste Schritt in das Berufsleben bekannt ist (Abbildung 10). Dieser Wert ist erheblich niedriger als die Werte der vergangenen Jahre (zwischen 70 und 81 %). Vermehrt melden Hochschulen, dass die Daten zum Verbleib nicht mehr vollumfänglich vorliegen. Von 32 % der Absolventinnen und Absolventen ist der Verbleib nach Promotion nicht bekannt. Bei der Interpretation der vorliegenden Zahlen ist daher zu beachten, dass es keine Informationen darüber gibt, inwieweit die Absolventinnen und Absolventen, deren Verbleib bekannt ist, repräsentativ für diejenigen sind, deren Verbleib nicht bekannt ist.

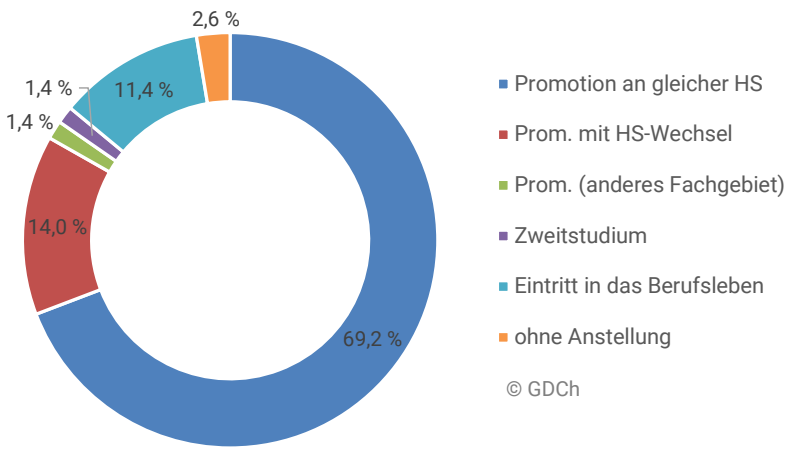


Abbildung 9. Studiengang Chemie: Verbleib der Masterabsolventen 2021

Nach den vorliegenden Daten wurden im vergangenen Jahr etwa 34 % der frisch promovierten Chemikerinnen und Chemiker (Vorjahr 38 %) in der chemischen und pharmazeutischen Industrie eingestellt. 14 % (Vorjahr 12 %) traten eine Stelle in der übrigen Wirtschaft an. Knapp 13 % gingen nach der Promotion zunächst ins Ausland, in den meisten Fällen zu einem Postdoc-Aufenthalt. Dieser Wert bleibt seit Jahren nahezu unverändert. Der Anteil derer, die nach Promotion an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut blieben, lag bei 4 % und blieb im Vergleich zum Vorjahr (4 %) unverändert. Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen, die im öffentlichen Dienst unterkamen, stieg auf 6 % (Vorjahr: 4 %). Eine zunächst befristete Stelle in der Industrie, einem Forschungsinstitut oder einer Hochschule traten im Berichtsjahr ca. 21 % der Promovierten an (Vorjahr: 20 %). Dieser Wert ist ein Indikator für die Arbeitsmarktlage und seit einigen

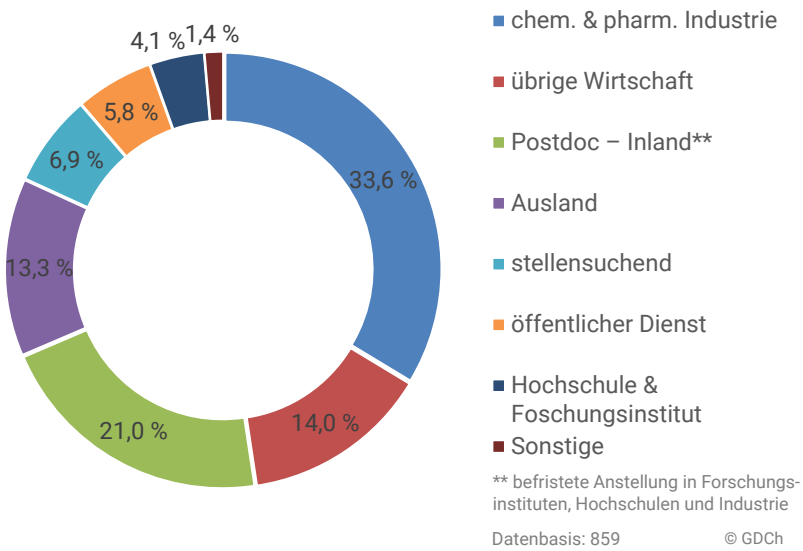
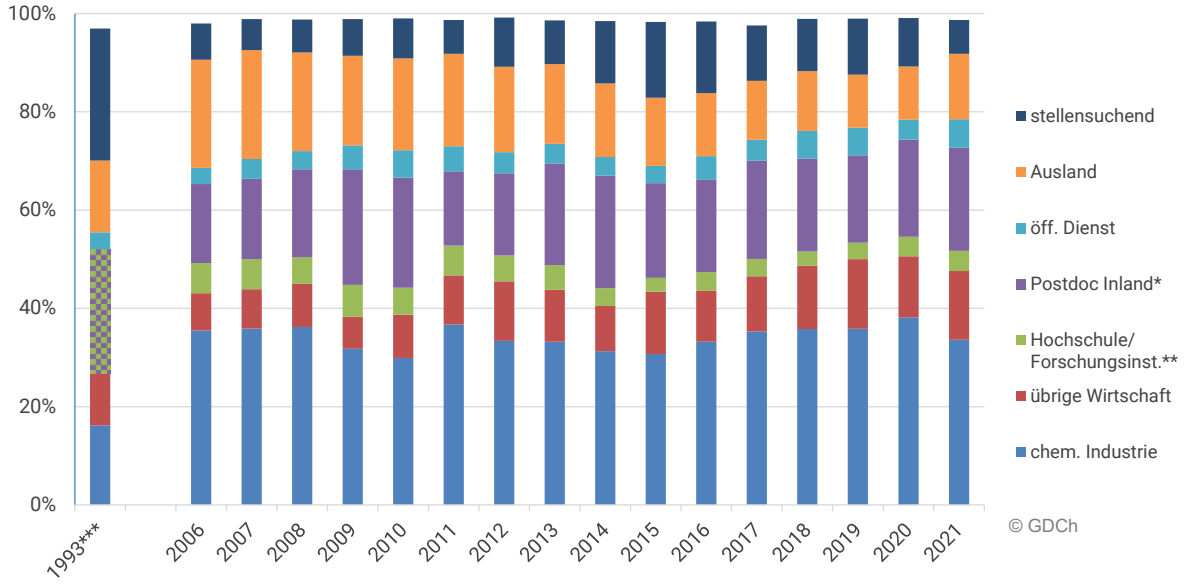


Abbildung 10. Studiengang Chemie: Verbleib der promovierten Chemiker 2021

Jahren auf einem stabilen Wert um 20 %. Er erfasst sowohl diejenigen, die in der Industrie zunächst nur befristet eingestellt werden als auch diejenigen, die auf einer Postdoc-Stelle an der Universität, zum Beispiel in ihrem bisherigen Arbeitskreis, „parken“.

7 % der Absolventinnen und Absolventen waren zum Zeitpunkt der Umfrage stellensuchend; dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (10 %) gesunken. Der Anteil der stellensuchenden Absolventinnen und Absolventen bewegt sich in etwa um die Werte der Jahre 2006-2013 (zwischen 7 % und 10 %). Der Wert der „echten“ Stellensuchenden dürfte wie in jedem Jahr etwas geringer sein, da die Daten zum Stichtag 31.12. abgefragt werden. Sodass Absolventinnen und Absolventen, die im Januar oder Februar ihre neue Stelle antreten, noch als stellensuchend erfasst werden. Diese Werte, 7 % Stellensuchende und auch 21 % der zunächst befristet untergekommenen Absolventinnen und Absolventen, zeigen, dass nach den vorliegenden Daten die Corona-Pandemie den Berufseintritt für die rückgemeldeten Berufseinsteigenden 2021 im Vergleich zu den Vorjahren nicht stark beeinflusst hat.
In Abbildung 11 ist der Verbleib der Promovierten in den vergangenen 16 Jahren dargestellt. Zum Vergleich sind auch die Daten des Jahres 1993 aufgeführt. Seit die Daten von der GDCh erfasst werden, war dieses Jahr das Schwierigste für Berufseinsteigenden. Damals waren über 25 % der promovierten Absolventinnen und Absolventen als stellensuchend gemeldet und viele der in der chemischen Industrie Untergekommenen vermutlich als Pharmareferentinnen und -referenten tätig. Zu beachten ist, dass durch den seit Beginn des Jahrtausends angestiegenen Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen, von denen vermutlich viele in ihre Heimatländer zurückkehren werden, ein Vergleich mit früheren Jahren nur eingeschränkt möglich ist.



* befristete Stellen in Hochschulen, Forschungsinstituten und Industrie
** unbefristete Stellen in Hochschulen und Forschungsinstituten
*** "Postdoc Inland" und "Hochschule/Forschungsinstitute" zusammengefasst

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Biochemie und Life Sciences sind sehr begehrte Fachrichtungen bei Studierenden. Im Jahr 2000 erfasste die GDCh-Statistik die Biochemiestudiengänge von 14 Universitäten. Nach der Umstellung auf Bachelor/Master richteten viele Hochschulen Biochemiestudiengänge neu ein. Im Berichtsjahr 2021 boten 36 Hochschulen einen entsprechenden Bachelor- oder Masterstudiengang an. Der GDCh wurden Daten zu 30 Bachelor- und 36 Masterstudiengängen in Biochemie, Life Sciences etc. gemeldet. Eine Übersicht der Bachelor- und Master-Studiengänge zeigt Tabelle 15. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 16 bis 22 aufgeführt; Tabelle 24 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Eine Übersicht, an welchen Hochschulen kumulative Promotionen möglich sind, zeigt Tabelle 22.

Studierendenzahlen und Anzahl der Prüfungen

Die Anfängerzahlen im Jahr 2021 sind mit 1.644 im Vergleich zum Vorjahr (1.852) gesunken und fallen damit wieder unter den bisherigen Höchststand von über 1.800 Studierenden vom Vorjahr (Abbildung 12). Nahezu alle Hochschulen haben ihre Daten gemeldet. Die Gesamtzahl der Studierenden stieg auf einen Höchststand von 9.906. Davon waren 5.526 Bachelor- und 3.268 Masterstudierende sowie 1.112 Doktorandinnen und Doktoranden, wobei einige Hochschulen ihre Biochemie-Doktorandinnen und -Doktoranden wie in den Vorjahren bei Chemie-Zahlen erfasst haben. 3 Studierende wurden für die auslaufenden Diplom-Studiengänge gemeldet. Der Frauenanteil bei den Anfängern lag bei 64 % und bei 61 % für die Gesamtzahl der Studierenden. Diese Werte sind von jeher höher als im Chemiestudiengang. Der Anteil der ausländischen Studierenden unter den Studienanfängerinnen und -anfängern lag bei 10 %.

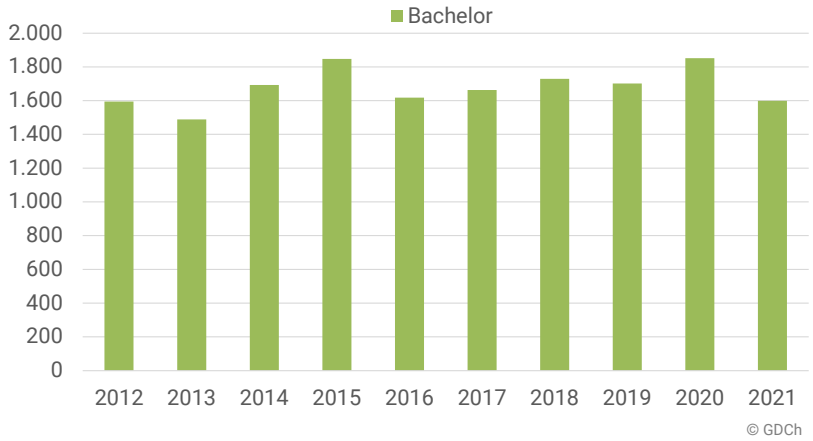


Abbildung 12. Studienanfänger im Bachelor-Studiengang Biochemie/Life Sciences

In 2021 wurden nun zum dritten Mal in Folge keine Diplom-Abschlüsse in der Biochemie gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Bachelorabschlüsse lag bei 992 und stieg damit erheblich im Vergleich zum Vorjahr (745). Die Zahl der Masterabschlüsse stieg in 2021 ebenfalls auf 842 und damit auf den bisherigen Höchststand (Abbildung 13, Tabelle 16 und 18). Die Zahl der gemeldeten Promotionen 2021 blieb nahezu unverändert und lag bei insgesamt 209 Promotionen (Vorjahr: 214).

Dabei muss beachtet werden, dass über die Hälfte der Biochemie-Promotionen bei den Chemie-Promotionen mitgezählt wird. Im langjährigen Mittel wechselt rund ein Drittel der Biochemikerinnen und Biochemiker für ihre Doktorarbeit die Hochschule oder den Fachbereich. Wie in Chemie ist auch in der Biochemie im langjährigen Mittel ein Anstieg ausländischer Doktoranden und Promotionsabsolventen in den vergangenen Jahren zu beobachten. Dieser lag im Jahr 2021 bei den Doktorandinnen und Dokoranden bei 30 % und bei den promovierten Absolventinnen und Abvsolventen bei 33 %. Aufgrund der insgesamt geringeren Absolventenzahlen schwankt dieser Wert von Jahr zu Jahr stärker als in der Chemie.

Dauer des Biochemiestudiums und Benotung der Prüfungen

Die Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag mit 7,3 (Durchschnitt) bzw. 6,7 (Median) Semestern leicht unter der Studiendauer für den Chemie-Bachelor. Die Daten für den Masterabschluss (5,8 bzw. 5,1 Semester) lagen ebenfalls leicht unter denen des Chemiestudiengangs. Die Promotionsdauern lagen im Jahr 2021

bei 9,9 (Durchschnitt) bzw. 9,3 (Median) und sind wie auch in den vergangenen Jahren leicht über denen des Chemiestudiengangs.

Die Benotung der Bachelor-, Master- und Promotionsprüfungen in Chemie und Biochemie ist in Abbildung 14 dargestellt. Im Vergleich zu den Noten der Chemikerinnen und Chemiker waren in der Vergangenheit klare Unterschiede zu erkennen – die Abschlüsse in Biochemie wurden im Durchschnitt etwas besser bewertet. Diese Unterschiede waren jedoch in den letzten Jahren nur noch gering. So sind die Unterschiede auch in 2021 eher marginal und die Noten fallen in der Biochemie wieder etwas besser aus als in der Chemie. Die Notenverteilung an den einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 20 und 21 aufgeführt.

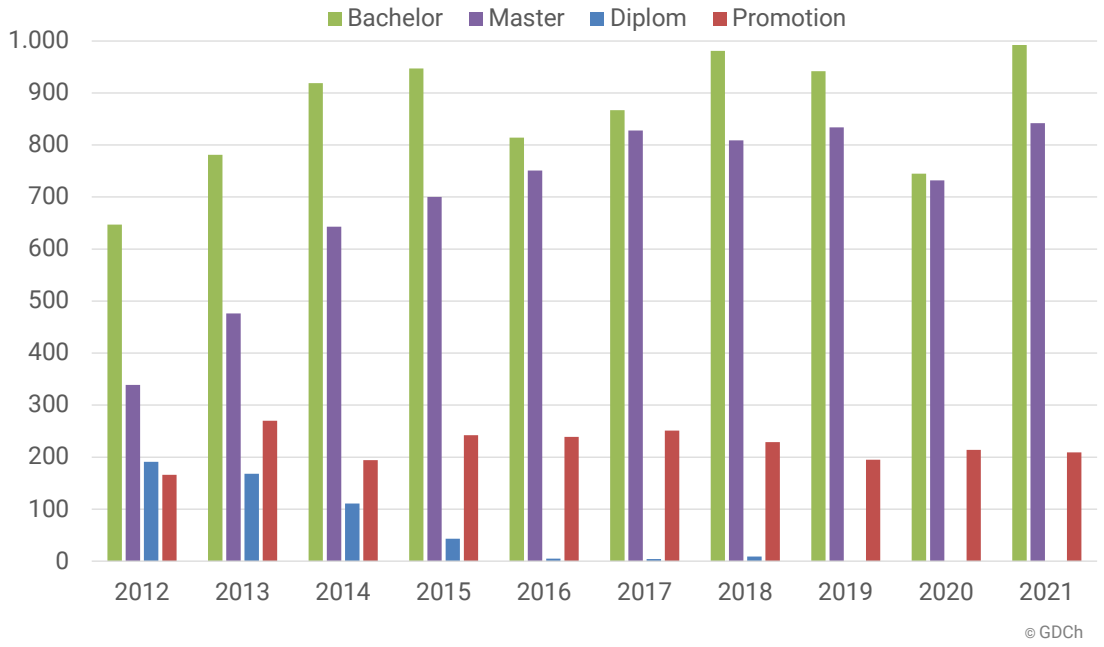


Abbildung 13. Bestandene Examina im Studiengang Diplom-Biochemie, Bachelor- und Masterabschlüsse sowie Promotionen in Biochemie/Life Sciences

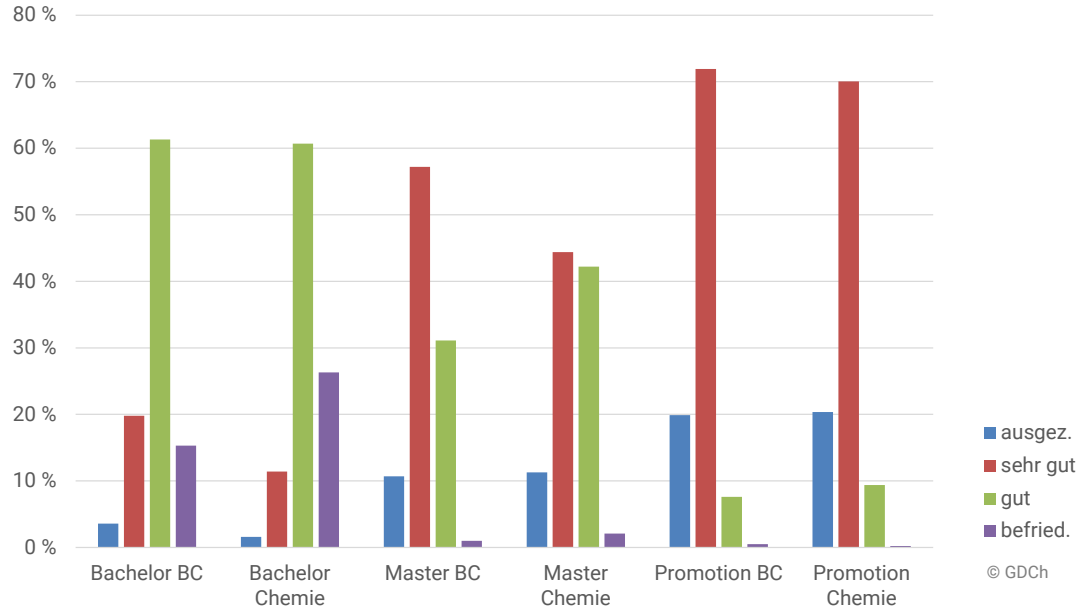


Abbildung 14. Benotung in den Studiengängen Chemie und Biochemie

Verbleib der Biochemikerinnen und Biochemiker

Von ca. 51 % der Bachelorabsolventinnen und -absolventen war der weitere Berufsweg bekannt. Nahezu alle Absolventinnen und Absolventen (97 %) begannen im Anschluss ein Masterstudium. Auch die Masterabsolventinnen und -absolventen blieben mehrheitlich an der Hochschule (Abbildung 15). Knapp 86 % von ihnen begannen eine Promotion. Da nur von rund 33% der Masterabsolventinnen und -absolventen der Verbleib bekannt ist, sind die Zahlen nur bedingt repräsentativ und schwanken von Jahr zu Jahr. Zum Verbleib der promovierten Biochemikerinnen und Biochemikern sind nur die Daten von 57 der 209 gemeldeten Absolventen bekannt. Für diese geringe Datenbasis ließ sich der Trend feststellen, dass etwas weniger als ein Viertel der promovierten Biochemikerinnen und Biochemiker eine unbefristete Stelle in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie aufnahmen. Mehr als ein Drittel war zunächst befristet an der Hochschule oder in der Industrie beschäftigt. In Tabelle 23 ist der Verbleib der Bachelor-, Master- und der promovierten Absolventinnen und Absolventen dargestellt.

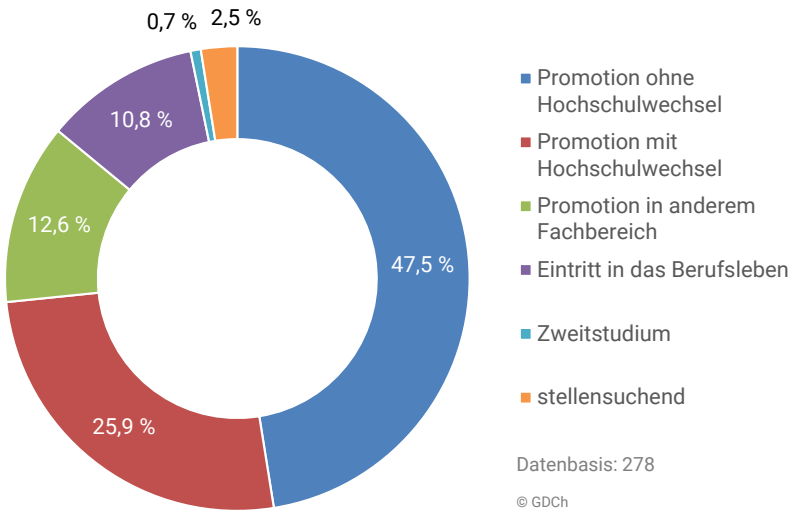


Abbildung 15. Studiengang Biochemie: Verbleib der Masterabsolventen 2021

Studiengänge Lebensmittelchemie

Der Studiengang Lebensmittelchemie wird in Deutschland an 15 Hochschulen angeboten. Nahezu alle Hochschulen haben ihre Daten gesendet. Das „klassische“ Studium endet mit Teil A der Staatsprüfung für Lebensmittelchemiker (1. Staatsexamen). An den Studienabschluss schließt eine einjährige Praktikantenzeit an einem staatlichen Untersuchungsinstitut oder einer gleichwertigen Einrichtung an. Danach wird Teil B der Staatsprüfung (2. Staatsexamen) abgelegt. An einigen Hochschulen können die Studierenden neben dem Staatsexamen auch den Abschluss als Diplom-Lebensmittelchemikerin oder -Lebensmittelchemiker erwerben. An über der Hälfte der Hochschulen läuft außerdem die Umstellung auf das Bachelor-/Master-System. Alle Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 25 bis 28 aufgeführt. Eine Übersicht über die Entwicklung der letzten 10 Jahre zeigt Tabelle 29.

Studierendenzahlen

2021 begannen insgesamt 390 Studierende ein Studium der Lebensmittelchemie, davon mehr als die Hälfte, nämlich 260, in einem Bachelorstudiengang (Abbildung 16). Die Zahl der Anfängerinnen und Anfänger ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (466). Die Gesamtzahl der Studierenden stieg leicht an, von 2.016 auf 2.073 im Berichtsjahr. Darunter sind 805 Bachelor- und 476 Masterstudierende erfasst. Der Frauenan-

teil unter den Anfängern lag bei 63 % und der Prozentsatz ausländischer Studierender bei knapp 9 %.

Studiendauern und Zahl der Examina

Im vergangenen Jahr bestanden 84 Studierende die Vorprüfung. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert (84). Die Summe der Absolventinnen und Absolventen der Hauptprüfung A und des Diploms stieg mit 214 gegenüber dem Vorjahr (148). 54 der insgesamt 156 gemeldeten Hauptprüfungen A waren kombinierte Abschlüsse, bei denen Studierende gleichzeitig Diplom und Staatsexamen ablegten. Dazu kamen 58 separate Diplomprüfungen. 157 Studierende bestanden die Hauptprüfung Teil B.

Zusätzlich meldeten die Universitäten 211 Bachelor- und 155 Masterabschlüsse in Lebensmittelchemie (Abbildung 17). Damit überstieg die Summe aus Bachelor-Masterabschlüssen zum wiederholten Mal in Folge die Anzahl der anderen Abschlüsse (Diplom/1. Staatsexamen).

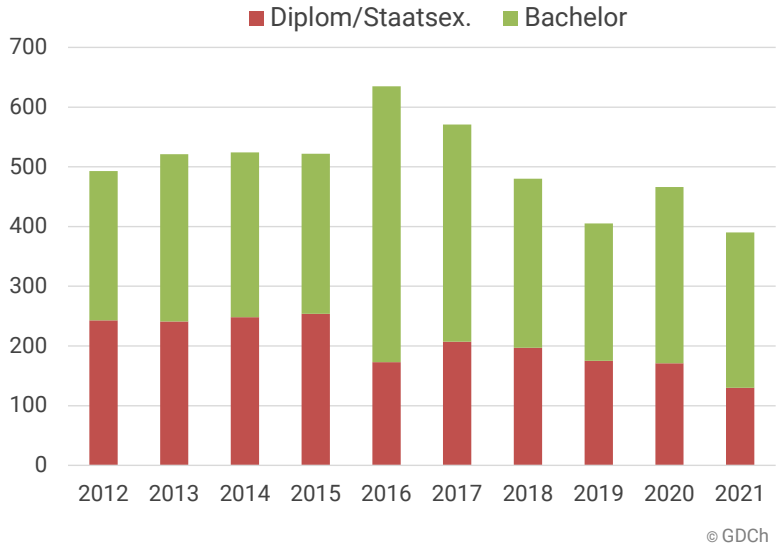


Abbildung 16. Studiengang Lebensmittelchemie: Studienanfänger

Angaben zum Verbleib ergaben, dass nahezu alle Bachelorabsolventinnen und -absolventen ein Masterstudium aufnahmen. Aufgrund der geringen Datenbasis können in diesem Jahr keine Angaben zur Studiendauer bis zur Vorprüfung gemacht werden. Bis zur Hauptprüfung A lag die mittlere Studiendauer bei 10,5 Semestern. Der Median für den Bachelorabschluss lag bei 6,3 und für einen Masterabschluss bei 4,8 Semestern.
An den Instituten für Lebensmittelchemie wurden 379 Doktorandinnen und Doktoranden im Berichtsjahr 2021 gezählt. Die Zahl stieg damit leicht im Vergleich zum Vorjahr (342). Die Anzahl der Promotionen blieb

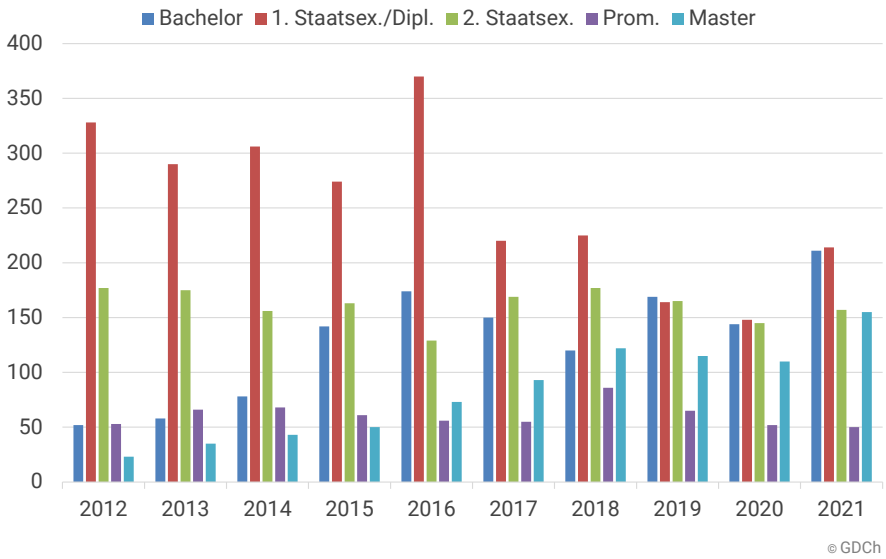


Abbildung 17. Studiengang Lebensmittelchemie: Bestandene Examina

im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die Institute für Lebensmittelchemie meldeten 50 Promotionen (Vorjahr: 52). Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker, die an anderen Instituten eine Doktorarbeit aufnahmen und in der Chemie oder in verwandten Fächern promovierten, sind in diesen Daten nicht enthalten. Aufgrund zu geringer Datenbasis können in diesem Jahr keine Angaben zur durchschnittlichen Dauer der Promotion gemacht werden.

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Für 2021 lagen Daten von 27 Bachelor- und 22 Masterstudiengängen der Fachrichtungen Chemie bzw. Chemieingenieurwesen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) vor, wobei einige Hochschulen mehrere Bachelor- bzw. Master-Studiengänge anbieten. Die Diplomstudiengänge sind an allen HAW ausgelaufen. Einige Hochschulen konnten ihre Daten für die Erstellung der Statistik nicht liefern. Eine Übersicht der Studiengänge an den HAW zeigt Tabelle 30. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 31 bis 36 dargestellt. Einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre gibt Tabelle 38.

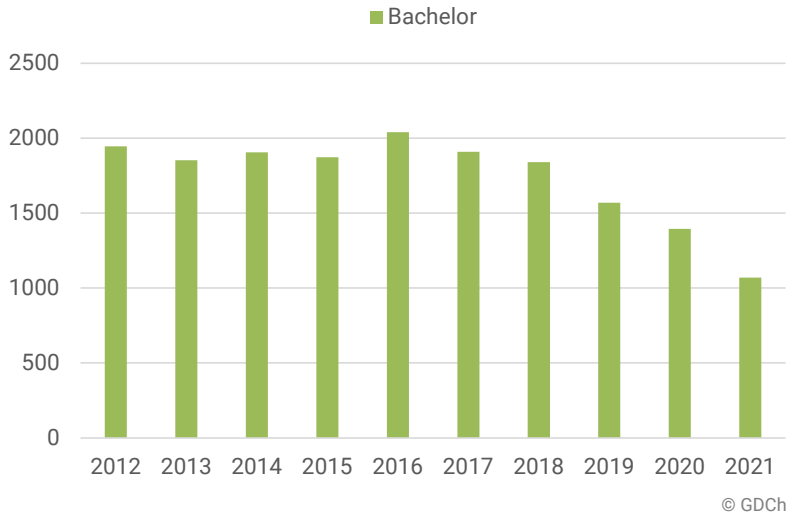


Abbildung 18. Chemiestudiengänge an HAW: Studienanfänger

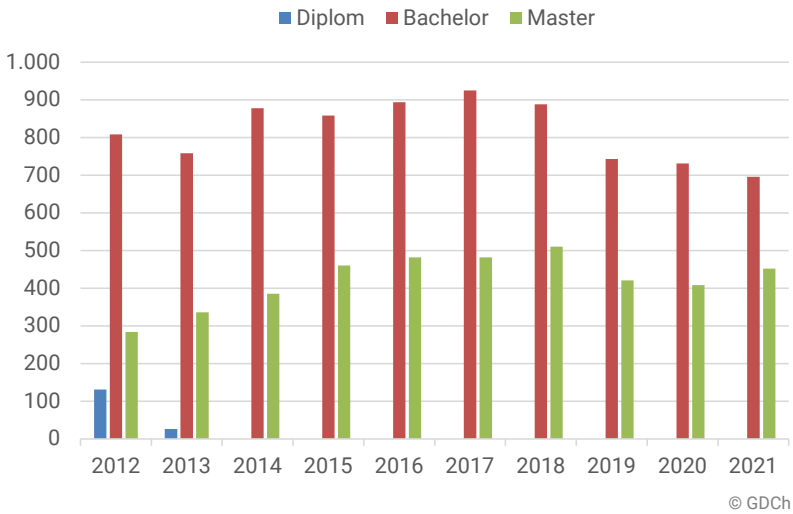


Abbildung 19. Chemiestudiengänge an HAW: Absolventenzahlen

Studierendenzahlen, Anzahl der Examina und Studiendauern

An den HAW begannen 2021 insgesamt 1.070 Anfängerinnen und Anfänger ihr Chemiestudium. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, jedoch konnten einige Hochschulen ihre Daten nicht zur Verfügung stellen (Abbildung 18). Der Frauenanteil unter den Anfängern betrug 45 %, der der ausländischen Studierenden 12 %. Insgesamt studierten im vergangenen Jahr 5.988 Personen einen Chemiestudiengang an HAW, davon 4.685 in Bachelor- und 1.303 in Masterstudiengängen. Unter allen HAW-Studierenden sind Frauen mit 42 %, ausländische Studierende mit 18% in Bachelor- und Master-Studiengängen vertreten.

Im Jahr 2021 wurden von den HAW 696 bestandene Bache-

lorabschlüsse gemeldet. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (731) gesunken. Ein gegensätzliches Bild zeigen die Zahlen der Masterabschlüsse, diese sind mit 452 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (408). Abbildung 19 zeigt, dass sich die Zahl der Bachelorabsolventinnen und -absolventen nach dem Auslaufen der Diplomstudiengänge zwischen 700 und 900 Absolventen eingependelt hat, während die Zahl der Masterabschlüsse sich zwischen 400 und 500 einzupendeln scheint.
Der Medianwert der Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag bei 8,1 Semestern. Dabei ist zu beachten, dass ein größerer Teil der Studiengänge eine Regelstudienzeit von 7 Semestern vorsieht, im Fall von dualen Studiengängen auch 8-10 Semester, während die Bachelor-Studiengänge an den Universitäten durchgängig 6-semestrig angelegt sind.

Verbleib der HAW-Absolventinnen und -Absolventen

Der erste berufliche Schritt der Bachelorabsolventinnen und -absolventen war von 291 Personen (42 % der gemeldeten Absolventen) bekannt. Demnach entschieden sich über Dreiviertel (77 %) dafür, ein Masterstudium direkt im Anschluss aufzunehmen (Abbildung 20). Damit liegt der Anteil der Bachelorabsolventen, die den Masterabschluss anstreben, seit mehreren Jahren bei über 50 %.

2021 traten 19 % der Bachelorabsolventinnen und -absolventen (Vorjahr: 22 %) ins Berufsleben ein. Von 152 Masterabsolventinnen und -absolventen (34 % der gemeldeten Absolventen) war ebenfalls der erste Schritt nach dem Abschluss bekannt. In den Beruf starteten 75 %, während 10 % eine Doktorarbeit anfingen (Abbildung 21). Aufgrund zu geringer Rückmeldungen sind die Daten zum Verbleib nach dem Abschluss nicht repräsentativ. In Tabelle 37 sind die Daten zum Verbleib der Bachelor- und Master-Absolventen nochmals abgebildet.

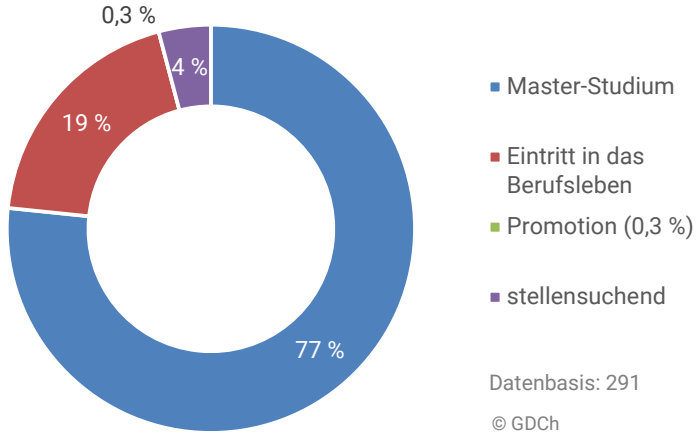


Abbildung 20. Chemiestudiengänge an HAW: Verbleib der Bachelorabsolventen 2021

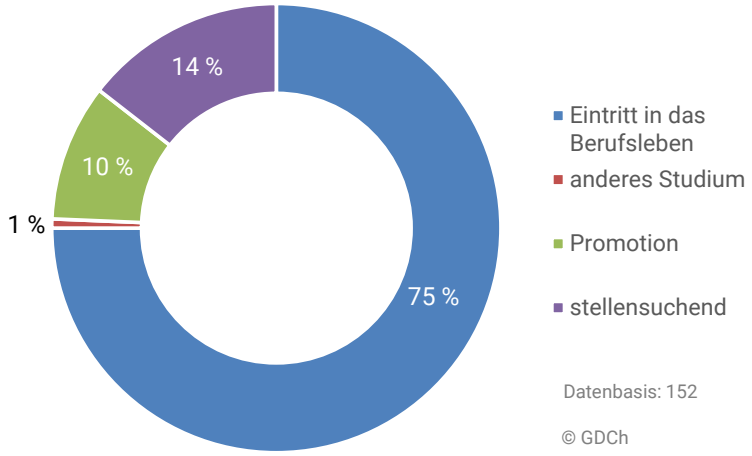


Abbildung 21. Chemiestudiengänge an HAW: Verbleib der Masterabsolventen 2021

Tabelle 1. Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick*

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Aachen RWTH	Chemie	6	Chemie	4
Bayreuth	Chemie	6	Materialchemie und Katalyse	4
Bayreuth	Polymer- und Kolloidchemie	6	Natur- und Wirkstoffchemie	4
Bayreuth			Polymer Science	4
Berlin FU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin HU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Bielefeld	Chemie	6	Chemie	4
Bochum	Chemie	6	Chemie	4
Bonn	Chemie	6	Chemie	4
Braunschweig	Chemie	6	Chemie	4
Bremen Jacobs Univ.	Chemistry and Biotechnology	6		
Bremen Univ.	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz			Advanced Functional Materials	4
Clausthal TU	Chemie	6	Chemie	4
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Materialchemie	6	Materialchemie	4
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Angewandte Chemie a)	7		
Darmstadt TU	Chemie	6	Chemie	4
Dortmund TU	Chemie	6	Chemie	4
Dresden TU	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Water Science	6	Water Science	4
Düsseldorf	Chemie	6	Chemie	4
Düsseldorf	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Erlangen-Nürnberg	Chemie	6	Chemie	4
Erlangen-Nürnberg	Molecular Science	6	Molecular Science	4
Frankfurt	Chemie	6	Chemie	4
Freiberg TU	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Regio Chimica	6	Sustainable Materials	4
Gießen	Chemie	6	Chemie	4
Göttingen	Chemie	6	Chemie	4
Halle	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Nanowissenschaften	6	Nanowissenschaften	4
Hannover	Chemie	6	Chemie	4
Heidelberg	Chemie a)	6	Chemie	4
Jena	Chemie	6	Chemie	4
Jena			Chemie Energie Umwelt	4
Jena			Chemistry of Materials	4
Kaiserslautern TU	Chemie	6	Chemie	4
Kaiserslautern TU	Chemie, Schwerpunkt Wirtschaftswiss.	6	Wirtschaftschemie	4
Kaiserslautern TU			Toxikologie	4
Karlsruhe	Chemie	6	Chemie	4
Kassel	Nanostrukturwissenschaften	6	Nanoscience	4
Kiel	Chemie	6	Chemie	4
Kiel	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Köln	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Nanoscience	6	Nanoscience	4
Leipzig	Chemie	6	Chemie	4
Leipzig			Structural Chem. and Spectroscopy	4
Leipzig			Mineralogie und Materialwiss.	4
Leipzig			Advanced Spectroscopy in Chemistry b)	4
Leipzig			Chemistry and Biotechnology	4
Mainz	Chemie	6	Chemie	4
Mainz	Biomedizinische Chemie	6	Biomedizinische Chemie	4
Marburg	Chemie	6	Chemie	4
München LMU	Chemie und Biochemie	6	Chemie	4
München TU	Chemie	6	Chemie	4
München TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Münster	Chemie	6	Chemie	4
Münster			Wirtschaftschemie	4
Oldenburg	Chemie	6	Chemie	4
Osnabrück	Chemie c)	6	Nanosciences - Materials, Molecules and Cells	4
Paderborn	Chemie	6	Chemie	4
Paderborn	Materialwissenschaften	6	Materials Science	4
Potsdam	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg			Complex Condensed Materials and Soft Matter	4
Regensburg			Synthesis and Catalysis	4
Regensburg	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Regensburg			Medizinische Chemie	4
Rostock	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken			Materialchemie	4
Siegen	Chemie	6	Chemie	4
Stuttgart	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Nano Science	6	Nano Science	4
Ulm	Chemie	6	Chemie	4
Ulm	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Wuppertal	Chemie	6	Chemie	4
Würzburg	Chemie	6	Chemie	4

* zu Studiengängen in Biochemie und Life Sciences s. Tabelle Seite 34

a) Es existiert zustätzlich ein polyvalenter 50%-Studiengang. Die Daten werden hier nicht erfasst.

b) Erasmus Mundus Studiengang: Studium an fünf Standorten möglich

c) "Polyvalenter BSc.-Studiengang", Studium kann mit Master Materialwissenschaften oder Master of Education fortgesetzt werden.

Tabelle 2. Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	64	46	7	15	71	61	132	59	32	7	11	66	43	109	176	83	41	39	217	122	339	299	161	55	65	354	226	580
Bayreuth, Chemie	22	12	3	1	25	13	38	20	19	2	0	22	19	41	26	26	5	2	31	28	59	68	57	10	3	78	60	138
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	2	2	3	2	5	4	9	3	7	0	0	3	7	10	8	6	0	0	8	6	14	13	15	3	2	16	17	33
Berlin FU	53	35	9	12	62	47	109	50	19	4	9	54	28	82	105	69	20	24	125	93	218	208	123	33	45	241	168	409
Berlin HU	36	59	5	6	41	65	106	30	18	5	7	35	25	60	73	31	7	11	80	42	122	139	108	17	24	156	132	288
Berlin TU, Chemie	41	27	4	13	45	40	85	34	13	8	11	42	24	66	89	65	26	28	115	93	208	164	105	38	52	202	157	359
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	16	13	7	6	23	19	42	15	13	6	4	21	17	38	59	21	11	9	70	30	100	90	47	24	19	114	66	180
Bielefeld	57	50	1	8	58	58	116	29	18	1	4	30	22	52	93	55	4	6	97	61	158	179	123	6	18	185	141	326
Bochum	56	45	6	12	62	57	119	30	29	6	11	36	40	76	71	21	20	10	91	31	122	157	95	32	33	189	128	317
Bonn	94	106	8	17	102	123	225	44	36	11	14	55	50	105	158	106	12	16	170	122	292	296	248	31	47	327	295	622
Braunschweig TU	34	34	5	8	39	42	81	13	11	2	1	15	12	27	63	37	4	18	67	55	122	110	82	11	27	121	109	230
Bremen Jacobs Univ.	2	1	17	20	19	21	40	0	0	10	20	10	20	30	1	1	7	16	8	17	25	3	2	34	56	37	58	95
Bremen Univ.	26	21	2	2	28	23	51	27	19	1	5	28	24	52	71	42	5	14	76	56	132	124	82	8	21	132	103	235
Chemnitz TU b)	10	4	0	0	10	4	14	18	5	3	5	21	10	31	6	3	2	1	8	4	12	34	12	5	6	39	18	57
Clausthal TU	4	3	6	3	10	6	16	0	1	1	0	1	1	2	28	9	11	10	39	19	58	32	13	18	13	50	26	76
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	2	2	0	0	2	2	4	2	0	1	0	3	0	3	2	2	2	0	4	2	6	6	4	3	0	9	4	13
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	auslaufend														2	1	0	0	2	1	3	2	1	0	0	2	1	3
Darmstadt TU	27	15	4	6	31	21	52	36	21	4	3	40	24	64	104	51	5	12	109	63	172	167	87	13	21	180	108	288
Dortmund TU	41	41	3	4	44	45	89	20	26	4	3	24	29	53	110	39	8	5	118	44	162	171	106	15	12	186	118	304
Dresden TU	36	31	3	8	39	39	78	14	22	4	3	18	25	43	35	12	4	5	39	17	56	85	65	11	16	96	81	177
Duisburg-Essen c)	83	78	9	10	92	88	180	31	45	3	12	34	57	91	165	109	21	20	186	129	315	279	232	33	42	312	274	586
Düsseldorf, Chemie	60	49	3	5	63	54	117	58	48	4	4	62	52	114	84	71	7	6	91	77	168	202	168	14	15	216	183	399
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	34	26	1	4	35	30	65	36	32	1	2	37	34	71	81	43	6	5	87	48	135	151	101	8	11	159	112	271
Erlangen-Nürnberg, Chemie	48	37	1	6	49	43	92	29	17	2	6	31	23	54	38	26	2	2	40	28	68	115	80	5	14	120	94	214
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	24	19	2	7	26	26	52	9	11	2	2	11	13	24	16	25	5	9	21	34	55	49	55	9	18	58	73	131
Frankfurt	55	42	13	9	68	51	119	24	17	1	4	25	21	46	86	53	8	10	94	63	157	165	112	22	23	187	135	322
Freiberg TU	8	3	1	0	9	3	12	4	4	1	0	5	4	9	13	1	0	0	13	1	14	25	8	2	0	27	8	35
Freiburg, Chemie	40	31	1	9	41	40	81	29	20	4	1	33	21	54	83	23	11	9	94	32	126	152	74	16	19	168	93	261
Freiburg, Regio Chimica d)	6	7	6	7	12	14	26	0	7	7	9	7	16	23	3	9	10	6	13	15	28	9	23	23	22	32	45	77
Gießen e)	33	25	2	2	35	27	62	19	12	2	3	21	15	36	49	24	6	3	55	27	82	101	61	10	8	111	69	180
Göttingen	56	44	5	3	61	47	108	28	17	1	2	29	19	48	94	26	7	11	101	37	138	178	87	13	16	191	103	294
Halle	12	8	1	1	13	9	22	11	4	0	2	11	6	17	35	16	0	3	35	19	54	58	28	1	6	59	34	93
Hamburg, Chemie	51	33	3	7	54	40	94	33	27	6	7	39	34	73	105	85	11	14	116	99	215	189	145	20	28	209	173	382
Hamburg, Nano	39	11	5	3	44	14	58	37	8	2	0	39	8	47	64	21	3	7	67	28	95	140	40	10	10	150	50	200
Hannover	67	35	3	10	70	45	115	20	14	5	5	25	19	44	124	55	18	17	142	72	214	211	104	26	32	237	136	373
Heidelberg	47	41	2	5	49	46	95	59	19	5	2	64	21	85	63	29	1	7	64	36	100	169	89	8	14	177	103	280
Jena f)	15	17	0	0	15	17	33	21	5	0	2	21	7	28	25	8	2	0	27	8	35	61	30	2	2	63	32	96
Kaiserslautern TU, Chemie	17	11	2	5	19	16	35	16	10	4	8	20	18	38	44	18	7	7	51	25	76	77	39	13	20	90	59	149
Kaiserslautern TU, Chemie/Wiwi g)	3	1	0	0	3	1	4	3	0	0	0	3	0	3	14	6	1	0	15	6	21	20	7	1	0	21	7	28

Karlsruhe	49	29	2	0	51	29	80	32	13	4	2	36	15	51	99	38	10	8	109	46	155	180	80	16	10	196	90	286
Kassel	15	7	0	1	15	8	23	22	21	0	2	22	23	45	25	24	3	0	28	24	52	62	52	3	3	65	55	120
Kiel, Chemie	26	19	0	2	26	21	47	34	14	0	2	34	16	50	52	29	6	3	58	32	90	112	62	6	7	118	69	187
Kiel, Wirtschaftschemie	15	6	0	0	15	6	21	15	7	1	0	16	7	23	41	28	2	2	43	30	73	71	41	3	2	74	43	117
Köln	71	65	2	4	73	69	142	73	62	7	6	80	68	148	132	79	17	19	149	98	247	276	206	26	29	302	235	537
Konstanz, Chemie	14	15	1	0	15	15	30	12	15	2	2	14	17	31	32	21	1	3	33	24	57	58	51	4	5	62	56	118
Konstanz, Nanoscience	9	5	1	1	10	6	16	5	4	0	0	5	4	9	3	4	0	0	3	4	7	17	13	1	1	18	14	32
Leipzig h)	68	29	1	1	69	30	99	47	29	4	6	51	35	86	57	29	5	3	62	32	94	172	87	10	10	182	97	279
Mainz, Chemie	55	37	4	6	59	43	102	34	15	5	6	39	21	60	96	34	5	8	101	42	143	185	86	14	20	199	106	305
Mainz, Biomed. Chemie	31	84	6	11	37	95	132	27	49	3	19	30	68	98	35	79	7	13	42	92	134	93	212	16	43	109	255	364
Marburg	33	36	16	14	49	50	99	40	23	9	15	49	38	87	83	37	10	21	93	58	151	156	96	35	50	191	146	337
München LMU i)	41	45	8	28	49	73	122	41	35	7	12	48	47	95	46	51	6	18	52	69	121	128	131	21	58	149	189	338
München TU, Chemie	62	32	20	10	82	42	124	56	28	15	10	71	38	109	119	61	19	27	138	88	226	237	121	54	47	291	168	459
München TU, Chemieingenieurwesen	33	13	20	14	53	27	80	39	20	17	15	56	35	91	54	29	50	23	104	52	156	126	62	87	52	213	114	327
Münster	99	112	5	7	104	119	223	70	56	2	4	72	60	132	165	63	8	5	173	68	241	334	231	15	16	349	247	596
Oldenburg f)	21	23	2	4	23	27	50	8	6	2	2	10	8	18	47	16	1	1	48	17	65	76	45	5	7	81	52	133
Osnabrück	15	21	1	0	16	21	37	27	25	1	1	28	26	54	87	53	1	0	88	53	141	129	99	3	1	132	100	232
Paderborn, Chemie	30	22	1	5	31	27	58	22	10	3	8	25	18	43	91	54	12	13	103	67	170	143	86	16	26	159	112	271
Paderborn, Materialwissenschaften	7	2	21	5	28	7	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	2	21	5	28	7	35
Potsdam	21	29	0	1	21	30	51	17	19	0	1	17	20	37	41	18	2	0	43	18	61	79	66	2	2	81	68	149
Regensburg, Chemie	42	32	1	8	43	40	83	37	20	0	4	37	24	61	46	42	3	5	49	47	96	125	94	4	17	129	111	240
Regensburg Wirtschaftschemie	18	18	0	0	18	18	36	14	6	0	0	14	6	20	23	24	2	2	25	26	51	55	48	2	2	57	50	107
Rostock	26	17	5	0	31	17	48	14	10	3	5	17	15	32	23	12	7	3	30	15	45	63	39	15	8	78	47	125
Saarbrücken	34	24	1	6	35	30	65	24	10	0	0	24	10	34	28	13	5	5	33	18	51	86	47	6	11	92	58	150
Siegen	14	13	6	2	20	15	35	9	4	2	4	11	8	19	40	12	2	2	42	14	56	63	29	10	8	73	37	110
Stuttgart	49	40	5	2	54	42	96	40	9	1	7	41	16	57	55	21	7	7	62	28	90	144	70	13	16	157	86	243
Tübingen, Chemie j)	44	41	6	2	50	43	93	27	12	3	4	30	16	47	60	41	5	6	65	47	112	131	94	14	12	145	106	252
Tübingen, Nano Science	23	14	2	2	25	16	41	9	7	0	0	9	7	16	23	12	2	1	25	13	38	55	33	4	3	59	36	95
Ulm, Chemie	24	15	1	1	25	16	41	21	13	1	2	22	15	37	33	13	1	1	34	14	48	78	41	3	4	81	45	126
Ulm, Wirtschaftschemie	13	14	3	0	16	14	30	10	8	3	0	13	8	21	20	13	0	2	20	15	35	43	35	6	2	49	37	86
Wuppertal	41	59	6	8	47	67	114	31	31	5	7	36	38	74	103	63	9	23	112	86	198	175	153	20	38	195	191	386
Würzburg	46	42	7	5	53	47	100	26	26	5	3	31	29	60	65	36	5	8	70	44	114	137	104	17	16	154	120	274
Summe a)	**2410**	**2025**	**307**	**386**	**2717**	**2411**	**5129**	**1794**	**1233**	**235**	**331**	**2029**	**1564**	**3594**	**4290**	**2377**	**533**	**594**	**4823**	**2971**	**7794**	**8494**	**5635**	**1075**	**1311**	**9569**	**6946**	**16517**
Frauen:							**47,0 %**							**43,5 %**							**38,1 %**							**42,1 %**
Ausländer:							**13,5 %**							**15,8 %**							**14,5 %**							**14,4 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Stichtag 01.11.2021

c) Studiengänge "Chemie" und "Water Science - Wasser" zusammengefasst

d) Studierende starten in den ersten beiden Semestern in Mulhouse/Frankreich

e) Stand WiSe 2021/2022

f) inkl. 1 diverser Studierender im 1./2. Fachsemester

g) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

h) inkl. 1 diverser Studierender

i) gemeinsamer Bachelorstudiengang Chemie und Biochemie

j) inkl.1 diverser Studierender im 3. Semester

neu aufgenommen 2021:

Paderborn, Materialwissenschaften

Tabelle 3. Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	46	38	9	8	55	46	101	101	7,3	
Bayreuth, Chemie	13	7	1	0	14	7	21	21	6,5	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	5	1	0	1	5	2	7	7	6,8	
Berlin FU	15	20	2	8	17	28	45	45	7,3	
Berlin HU	22	8	0	0	22	8	30	30	7,3	
Berlin TU, Chemie	16	7	2	6	18	13	31	31	7,8	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	15	8	3	4	18	12	30	30	8,3	
Bielefeld	23	15	0	3	23	18	41	41	6,0	
Bochum	10	5	5	3	15	8	23	23	7,2	
Bonn	30	10	1	3	31	13	44	44	6,0	
Braunschweig TU	15	9	2	2	17	11	28	28	6,9	
Bremen Jacobs Univ.	3	1	2	10	5	11	16	16	6,0	
Bremen Univ.	10	11	2	3	12	14	26	26	6,4	
Chemnitz TU	7	2	0	0	7	2	9	9	5,2	a)
Clausthal TU	2	0	1	2	3	2	5	k. A.	k. A.	
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	k. A.	
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	k. A.	
Darmstadt TU	27	18	1	1	28	19	47	47	7,0	
Dortmund TU	17	8	2	1	19	9	28	28	7,6	
Dresden TU	23	14	1	1	24	15	39	39	6,1	
Duisburg-Essen	32	19	3	2	35	21	56	56	7,8	
Düsseldorf, Chemie	25	14	1	2	26	16	42	42	6,6	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	21	11	1	1	22	12	34	34	7,3	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	22	8	2	1	24	9	33	33	6,0	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	11	4	1	5	12	9	21	21	6,5	
Frankfurt	21	16	2	1	23	17	40	40	7,4	
Freiberg TU	3	4	0	0	3	4	7	7	7,0	
Freiburg, Chemie	18	6	3	2	21	8	29	29	8,1	
Freiburg, Regio Chimica	5	8	6	10	11	18	29	29	6,3	
Gießen	12	6	0	0	12	6	18	18	7,0	b)
Göttingen	27	12	2	5	29	17	46	46	6,9	
Halle	11	3	0	0	11	3	14	14	6,3	
Hamburg, Chemie	18	14	1	0	19	14	33	33	8,1	
Hamburg, Nano	17	5	0	0	17	5	22	22	7,2	
Hannover	29	16	0	2	29	18	47	47	7,7	
Heidelberg	40	21	3	0	43	21	64	64	6,0	
Jena	19	15	2	0	21	15	36	36	6,3	
Kaiserslautern TU, Chemie	15	10	5	3	20	13	33	33	7,0	
Kaiserslautern TU, Chemie/Wiwi	3	4	1	1	4	5	9	9	7,0	c)
Karlsruhe	26	19	3	1	29	20	49	49	6,8	
Kassel	5	1	1	0	6	1	7	7	11,3	
Kiel, Chemie	23	6	0	0	23	6	29	29	7,3	
Kiel, Wirtschaftschemie	17	5	1	0	18	5	23	23	7,8	
Köln	31	11	3	2	34	13	47	47	7,7	
Konstanz, Chemie	18	10	0	0	18	10	28	28	6,4	
Konstanz, Nanoscience	4	2	0	0	4	2	6	6	8,0	
Leipzig	33	22	2	0	35	22	57	57	6,6	
Mainz, Chemie	35	7	1	2	36	9	45	45	8,2	
Mainz, Biomed. Chemie	20	28	1	2	21	30	51	51	7,1	
Marburg	36	14	4	10	40	24	64	64	6,3	
München LMU	45	29	7	4	52	33	85	85	6,7	
München TU, Chemie	39	15	5	5	44	20	64	64	6,6	
München TU, Chemieingenieurwesen	29	14	44	23	73	37	110	110	6,0	d)
Münster	69	24	0	1	69	25	94	94	6,3	
Oldenburg	20	11	0	1	20	12	32	32	7,4	
Osnabrück	19	17	0	1	19	18	37	37	5,9	e)
Paderborn, Chemie	8	5	11	11	19	16	35	35	7,0	
Paderborn, Materialwissenschaften	keine Abschlüsse									
Potsdam	9	11	0	0	9	11	20	20	6,3	
Regensburg, Chemie	35	11	1	0	36	11	47	47	6,0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	10	11	0	0	10	11	21	21	6,0	
Rostock	9	6	0	0	9	6	15	15	6,0	
Saarbrücken	14	2	1	1	15	3	18	18	7,2	
Siegen	9	4	0	1	9	5	14	14	6,0	
Stuttgart	21	15	4	1	25	16	41	41	6,2	
Tübingen, Chemie	27	11	1	6	28	17	45	45	7,3	
Tübingen, Nano Science	26	11	2	0	28	11	39	39	6,3	
Ulm, Chemie	22	7	1	1	23	8	31	31	6,5	
Ulm, Wirtschaftschemie	7	9	1	0	8	9	17	17	6,7	
Wuppertal	7	11	1	0	8	11	19	17	7,4	
Würzburg	36	13	2	4	38	17	55	55	6,6	
Summe	**1359**	**740**	**164**	**168**	**1523**	**908**	**2431**	**2422**	**6,9**	
Anteil Frauen:							37 %			
Anteil Ausländer:							14 %			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Pandemiebedingte Aussetzung der Fachsemesterzählung im SoSe 2020

b) Daten bezogen auf WiSe 2019/20 und SoSe 2020

c) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

d) Inkl. 60 Studierende, die am German Institute of Science and Technology GIST - TUM Asia studieren und ihren Abschluss an der TUM machen

e) Absolvent:innen, die einen Masterstudiengang Lehramt anschließen, können ggf. BSc.-Studium in 5 Semestern absolvieren

Tabelle 4. Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	Bemerkung
Aachen RWTH	2	6	54	39	
Bayreuth, Chemie	0	5	16	0	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	0	0	6	1	
Berlin FU	n.v.	3	33	9	
Berlin HU	3	20	7	0	
Berlin TU, Chemie	n.v.	6	22	3	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	n.v.	6	22	2	
Bielefeld	0	6	19	16	
Bochum	0	3	9	11	
Bonn	3	4	25	12	
Braunschweig TU	1	2	20	5	
Bremen Jacobs Univ.	1	4	5	6	
Bremen Univ.	0	5	16	5	
Chemnitz TU	0	1	5	3	
Clausthal TU	0	4	1	0	
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	keine Angaben				
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	keine Angaben				
Darmstadt TU	0	2	39	6	
Dortmund TU	0	7	13	8	
Dresden TU	0	2	19	18	
Duisburg-Essen	0	0	21	35	
Düsseldorf, Chemie	4	7	17	14	
Düsseldorf Wirtschaftschemie	4	8	12	10	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	0	1	27	5	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	0	0	12	9	
Frankfurt	2	5	29	4	
Freiberg TU	0	1	4	2	
Freiburg, Chemie	0	2	23	4	
Freiburg, Regio Chimica	0	5	15	9	
Gießen	0	4	10	4	b)
Göttingen	6	2	29	9	
Halle	1	3	6	4	
Hamburg, Chemie	0	2	24	7	
Hamburg, Nano	0	4	14	4	
Hannover	3	4	35	5	
Heidelberg	n.v.	8	51	5	
Jena	n.v.	5	30	1	
Kaiserslautern TU, Chemie	0	5	20	8	
Kaiserslautern TU, Chemie/Wiwi	0	0	6	3	c)
Karlsruhe					d)
Kassel	0	2	4	1	
Kiel, Chemie	0	7	22	0	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	3	15	5	
Köln	3	3	34	7	
Konstanz, Chemie	2	6	19	1	
Konstanz, Nanoscience	0	1	5	0	
Leipzig	1	9	39	8	
Mainz, Chemie	n.v.	3	29	13	
Mainz, Biomed. Chemie	n.v.	4	33	14	
Marburg	0	6	28	30	
München LMU	0	7	65	13	
München TU, Chemie	0	4	33	27	
München TU, Chemieingenieurwesen	1	6	54	49	
Münster	n.v.	13	39	42	
Oldenburg	0	3	25	4	
Osnabrück	0	2	22	13	
Paderborn, Chemie	0	0	24	11	
Paderborn, Materialwissenschaften	keine Abschlüsse				
Potsdam	0	2	12	6	
Regensburg, Chemie	n.v.	8	31	8	
Regensburg, Wirtschaftschemie	n.v.	0	11	10	
Rostock	0	2	13	0	
Saarbrücken	n.v.	0	14	4	
Siegen	0	1	12	1	
Stuttgart	1	3	20	17	
Tübingen, Chemie	n.v.	5	30	10	
Tübingen, Nano Science	0	7	29	3	
Ulm, Chemie	0	3	15	13	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	3	4	10	
Wuppertal	0	0	11	8	
Würzburg	0	6	36	13	
Summe	**38**	**271**	**1444**	**627**	
Prozent	**1,6 %**	**11,4 %**	**60,7 %**	**26,3 %**	
Gesamtsumme				2380	
davon Note "ausreichend"				2	

n.v. = nicht vorgesehen

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) Daten bezogen auf WiSe 2019/20 und SoSe 2020

c) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

d) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc. 1,83) ermittelt werden

Tabelle 5. Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	46	38	19	17	65	55	120	55	24	9	10	64	34	98	128	51	28	24	156	75	231	229	113	56	51	285	164	449
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	4	1	2	1	6	2	8	1	1	1	0	2	1	3	7	3	0	0	7	3	10	12	5	3	1	15	6	21
Bayreuth, Polymer Science	8	3	1	0	9	3	12	10	6	1	1	11	7	18	18	4	1	2	19	6	25	36	13	3	3	39	16	55
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	5	5	0	0	5	5	10	5	2	1	0	6	2	8	7	2	1	0	8	2	10	17	9	2	0	19	9	28
Berlin FU	24	15	24	40	48	55	103	19	20	21	12	40	32	72	52	19	16	25	68	44	112	95	54	61	77	156	131	287
Berlin HU	22	10	0	1	22	11	33	13	5	3	2	16	7	23	22	11	4	8	26	19	45	57	26	7	11	64	37	101
Berlin TU, Chemie	17	7	2	8	19	15	34	12	4	6	7	18	11	29	25	12	4	13	29	25	54	54	23	12	28	66	51	117
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	15	7	0	6	15	13	28	8	4	5	4	13	8	21	19	7	12	11	31	18	49	42	18	17	21	59	39	98
Bielefeld	17	8	0	2	17	10	27	21	10	1	0	22	10	32	43	16	0	2	43	18	61	81	34	1	4	82	38	120
Bochum	16	10	5	4	21	14	35	18	9	9	6	27	15	42	38	20	10	8	48	28	76	72	39	24	18	96	57	153
Bonn	21	9	9	10	30	19	49	23	10	2	5	25	15	40	27	14	10	5	37	19	56	71	33	21	20	92	53	145
Braunschweig TU	8	6	1	2	9	8	17	17	2	3	1	20	3	23	20	10	4	5	24	15	39	45	18	8	8	53	26	79
Bremen Univ.	7	1	0	1	7	2	9	9	1	1	1	10	2	12	17	9	2	2	19	11	30	33	11	3	4	36	15	51
Chemnitz b)	8	6	0	1	8	7	15	9	5	1	0	10	5	15	4	4	2	2	6	6	12	21	15	3	3	24	18	42
Chemnitz, Adv. Functional Materials b)	0	0	41	33	41	33	74	0	0	22	24	22	24	46	0	0	52	21	52	21	73	0	0	115	78	115	78	193
Clausthal TU	3	1	5	0	8	1	9	3	3	3	1	6	4	10	9	1	3	4	12	5	17	15	5	11	5	26	10	36
Cottbus-Senftenberg (BTU)	0	0	1	0	1	0	1	2	1	1	0	3	1	4	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	4	1	5
Darmstadt TU	28	16	1	0	29	16	45	29	19	1	2	30	21	51	61	11	4	2	65	13	78	118	46	6	4	124	50	174
Dortmund TU	16	10	1	0	17	10	27	12	7	2	0	14	7	21	27	13	3	1	30	14	44	55	30	6	1	61	31	92
Dresden TU	18	13	2	5	20	18	38	17	13	0	1	17	14	31	22	10	1	4	23	14	37	57	36	3	10	60	46	106
Düsseldorf, Chemie	25	8	3	3	28	11	39	27	16	3	5	30	21	51	29	12	3	6	32	18	50	81	36	9	14	90	50	140
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	11	6	1	2	12	8	20	24	13	0	0	24	13	37	16	6	1	2	17	8	25	51	25	2	4	53	29	82
Duisburg-Essen c)	31	20	11	4	42	24	66	21	13	5	9	26	22	48	51	32	17	16	68	48	116	103	65	33	29	136	94	230
Erlangen-Nürnberg, Chemie	21	11	12	9	33	20	53	29	8	3	5	32	13	45	22	10	15	8	37	18	55	72	29	30	22	102	51	153
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	5	6	0	3	5	9	14	2	6	3	5	5	11	16	7	12	3	5	10	17	27	14	24	6	13	20	37	57
Frankfurt	23	19	7	5	30	24	54	34	16	5	5	39	21	60	39	17	10	17	49	34	83	96	52	22	27	118	79	197
Freiberg TU	5	3	1	0	6	3	9	5	2	1	1	6	3	9	2	2	0	1	2	3	5	12	7	2	2	14	9	23
Freiburg, Chemie	9	5	4	6	13	11	24	20	9	1	2	21	11	32	45	20	3	1	48	21	69	74	34	8	9	82	43	125
Freiburg, Sustainable Materials	6	3	13	15	19	18	37	9	9	18	12	27	21	48	12	5	17	6	29	11	40	27	17	48	33	75	50	125
Gießen d)	14	16	1	6	15	22	37	16	7	1	1	17	8	25	27	10	1	2	28	12	40	57	33	3	9	60	42	102
Göttingen	30	18	12	6	42	24	66	19	7	4	5	23	12	35	42	21	10	14	52	35	87	91	46	26	25	117	71	188
Halle	12	2	3	0	15	2	17	10	4	1	0	11	4	15	8	4	0	0	8	4	12	30	10	4	0	34	10	44
Hamburg, Chemie	26	13	0	1	26	14	40	21	17	3	2	24	19	43	62	38	7	3	69	41	110	109	68	10	6	119	74	193
Hamburg, Nanowissenschaften	22	10	0	0	22	10	32	18	2	1	0	19	2	21	21	2	1	1	22	3	25	61	14	2	1	63	15	78
Hannover	24	13	4	1	28	14	42	28	12	2	1	30	13	43	46	20	4	3	50	23	73	98	45	10	5	108	50	158
Heidelberg	32	16	4	0	36	16	52	41	22	4	3	45	25	70	86	30	2	5	88	35	123	159	68	10	8	169	76	245
Jena, Chemie	12	8	2	0	14	8	22	6	5	1	0	7	5	12	18	1	0	2	18	3	21	36	14	3	2	39	16	55
Jena, Chemie Energie Umwelt	11	2	1	0	12	2	14	10	9	1	1	11	10	21	5	2	1	1	6	3	9	26	13	3	2	29	15	44
Jena, Chemistry of Materials	0	0	23	14	23	14	37	1	0	10	8	11	8	19	0	0	12	20	12	20	32	1	0	45	42	46	42	88
Kaiserslautern TU, Chemie	16	4	3	0	19	4	23	7	11	1	0	8	11	19	10	9	2	4	12	13	25	33	24	6	4	39	28	67
Kaiserslautern TU, Wirtschaftschemie	3	4	0	1	3	5	8	2	1	0	0	2	1	3	6	0	1	0	7	0	7	11	5	1	1	12	6	18
Kaiserslautern TU, Toxikologie	2	5	0	0	2	5	7	2	4	0	1	2	5	7	7	6	0	0	7	6	13	11	15	0	1	11	16	27
Karlsruhe	25	18	4	1	29	19	48	32	17	1	0	33	17	50	37	8	2	3	39	11	50	94	43	7	4	101	47	148
Kassel, Nanoscience	6	2	2	4	8	6	14	3	0	2	1	5	1	6	16	8	16	9	32	17	49	25	10	20	14	45	24	69
Kiel, Chemie	18	3	0	0	18	3	21	23	10	0	1	23	11	34	17	10	0	0	17	10	27	58	23	0	1	58	24	82
Kiel, Wirtschaftschemie	13	5	2	0	15	5	20	7	4	0	0	7	4	11	5	3	0	0	5	3	8	25	12	2	0	27	12	39
Köln	15	5	7	7	22	12	34	26	5	7	2	33	7	40	47	16	13	10	60	26	86	88	26	27	19	115	45	160

Konstanz, Chemie	15	10	0	2	15	12	27	11	10	1	0	12	10	22	12	9	2	0	14	9	23	38	29	3	2	41	31	72
Konstanz, Nanoscience	2	3	0	0	2	3	5	5	0	0	0	5	0	5	6	3	1	0	7	3	10	13	6	1	0	14	6	20
Leipzig, Chemie	41	27	2	2	43	29	72	33	28	2	2	35	30	65	46	16	5	1	51	17	68	120	71	9	5	129	76	205
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	0	7	9	7	9	16	1	0	2	6	3	6	9	0	0	8	9	8	9	17	1	0	17	24	18	24	42
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	4	0	0	1	4	1	5	5	1	0	0	5	1	6	5	0	0	0	5	0	5	14	1	0	1	14	2	16
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem. e)	1	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	2
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	0	3	1	1	1	4	5	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	1	1	5	6
Mainz, Chemie	22	7	2	2	24	9	33	38	10	1	0	39	10	49	31	17	1	3	32	20	52	91	34	4	5	95	39	134
Mainz, Biomedizinische Chemie	18	19	2	1	20	20	40	21	22	2	4	23	26	49	8	24	1	5	9	29	38	47	65	5	10	52	75	127
Marburg	34	17	6	15	40	32	72	20	16	3	4	23	20	43	57	19	11	16	68	35	103	111	52	20	35	131	87	218
München LMU	34	16	4	6	38	22	60	29	18	10	5	39	23	62	31	16	8	2	39	18	57	94	50	22	13	116	63	179
München TU, Chemie	47	19	14	19	61	38	99	47	27	11	15	58	42	100	78	39	19	15	97	54	151	172	85	44	49	216	134	350
München TU, Chemieing.wesen	31	13	14	9	45	22	67	21	11	17	8	38	19	57	21	14	20	12	41	26	67	73	38	51	29	124	67	191
Münster, Chemie	59	16	1	1	60	17	77	49	23	2	1	51	24	75	74	18	2	1	76	19	95	182	57	5	3	187	60	247
Münster, Wirtschaftschemie	16	6	0	2	16	8	24	17	6	0	0	17	6	23	15	14	2	2	17	16	33	48	26	2	4	50	30	80
Oldenburg	13	11	1	3	14	14	28	18	6	0	1	18	7	25	33	11	0	0	33	11	44	64	28	1	4	65	32	97
Osnabrück, Nanosciences	6	2	4	1	10	3	13	3	2	2	1	5	3	8	5	2	1	0	6	2	8	14	6	7	2	21	8	29
Paderborn	3	2	2	3	5	5	10	3	4	2	1	5	5	10	6	1	1	5	7	6	13	12	7	5	9	17	16	33
Paderborn, Materials Science	3	1	1	1	4	2	6	3	1	1	1	4	2	6	8	2	39	2	47	4	51	14	4	41	4	55	8	63
Potsdam	7	6	0	1	7	7	14	7	6	0	1	7	7	14	5	5	0	2	5	7	12	19	17	0	4	19	21	40
Regensburg, Chemie	21	7	1	0	22	7	29	36	14	0	2	36	16	52	30	18	0	1	30	19	49	87	39	1	3	88	42	130
Regensburg, Wirtschaftschemie	5	6	0	0	5	6	11	8	9	0	1	8	10	18	0	0	0	0	0	0	0	13	15	0	1	13	16	29
Regensburg, Complex Cond.Mat. f)																												
Regensburg, Medizinische Chemie f)																												
Regensburg, Synthesis and Catalysis	3	1	3	1	6	2	8	10	0	1	1	11	1	12	1	2	8	1	9	3	12	14	3	12	3	26	6	32
Rostock	10	6	2	1	12	7	19	19	5	2	2	21	7	28	5	4	2	1	7	5	12	34	15	6	4	40	19	59
Saarbrücken, Chemie	10	3	0	1	10	4	14	9	8	0	0	9	8	17	20	5	3	4	23	9	32	39	16	3	5	42	21	63
Saarbrücken, Materialchemie	1	0	1	0	2	0	2	1	0	0	2	1	2	3	3	1	1	3	4	4	8	5	1	2	5	7	6	13
Siegen	5	4	11	11	16	15	31	5	2	2	3	7	5	12	6	3	12	12	18	15	33	16	9	25	26	41	35	76
Stuttgart	21	11	4	3	25	14	39	25	22	4	2	29	24	53	37	18	1	5	38	23	61	83	51	9	10	92	61	153
Tübingen, Chemie	18	8	0	2	18	10	28	19	3	1	2	20	5	25	59	34	3	2	62	36	98	96	45	4	6	100	51	151
Tübingen, Nano-Science	14	12	7	3	21	15	36	15	5	7	4	22	9	31	32	7	2	0	34	7	41	61	24	16	7	77	31	108
Ulm, Chemie	17	11	3	2	20	13	33	6	7	0	1	6	8	14	20	10	0	0	20	10	30	43	28	3	3	46	31	77
Ulm, Wirtschaftschemie	8	5	0	0	8	5	13	11	14	1	1	12	15	27	6	5	0	0	6	5	11	25	24	1	1	26	25	51
Wuppertal	9	12	5	4	14	16	30	8	7	8	3	16	10	26	18	13	2	6	20	19	39	35	32	15	13	50	45	95
Würzburg	32	10	2	4	34	14	48	35	14	3	3	38	17	55	54	30	6	5	60	35	95	121	54	11	12	132	66	198
Summe a)	**1230**	**665**	**334**	**331**	**1564**	**996**	**2560**	**1264**	**677**	**256**	**224**	**1520**	**901**	**2421**	**1961**	**881**	**459**	**393**	**2420**	**1274**	**3694**	**4455**	**2223**	**1049**	**948**	**5504**	**3171**	**8675**
Frauen:							**38,9 %**							**37,2 %**							**34,5 %**							**36,6 %**
Ausländer:							**26,0 %**							**19,8 %**							**23,1 %**							**23,0 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.

b) Stichtag 01.11.2021

c) Studiengänge "Chemie" und "Water Science" zusammengefasst

d) Stand WiSe 2021/2022

e) Keine Studierenden im Erstsemester, da alle Studierenden in Lille (FR) starten.

f) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab.

neu aufgenommen 2021:

Regensburg, Wirtschaftschemie

Tabelle 6. Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Masterabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	52	28	13	16	65	44	109	109	5,5	
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	6	8	0	0	6	8	14	14	5,0	
Bayreuth, Polymer Science	11	2	0	0	11	2	13	13	5,2	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	3	0	0	0	3	0	3			*
Berlin FU	15	6	7	3	22	9	31	31	5,4	
Berlin HU	14	4	3	3	17	7	24	24	5,8	
Berlin TU	13	6	1	0	14	6	20	20	5,0	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	6	0	3	1	9	1	10	10	5,4	
Bielefeld	18	4	0	1	18	5	23	23	6,1	
Bochum	20	10	3	8	23	18	41	41	4,7	
Bonn	30	7	2	2	32	9	41	41	4,0	
Braunschweig TU	11	3	1	1	12	4	16	16	4,8	
Bremen Univ.	10	2	2	0	12	2	14	14	5,3	
Chemnitz	2	6	2	0	4	6	10	10	4,5	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	0	10	8	10	8	18	18	5,3	
Clausthal TU	9	4	2	0	11	4	15	15	5,9	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	1	1	1	0	2	1	3			*
Darmstadt TU	32	14	1	3	33	17	50	50	5,1	
Dortmund TU	18	5	1	1	19	6	25	25	5,5	
Dresden TU	29	14	5	6	34	20	54	54	4,4	
Düsseldorf, Chemie	27	12	5	4	32	16	48	48	4,7	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	26	13	1	1	27	14	41	41	5,0	
Duisburg-Essen	21	20	5	5	26	25	51	51	5,2	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	21	10	3	2	24	12	36	36	4,7	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	8	14	1	5	9	19	28	28	4,3	
Frankfurt	18	13	1	9	19	22	41	41	4,5	
Freiberg TU	6	6	0	0	6	6	12	12	5,0	
Freiburg, Chemie	21	14	2	2	23	16	39	39	6,9	
Freiburg, Sustainable Materials	8	5	21	15	29	20	49	49	5,1	
Gießen	9	3	0	0	9	3	12	12	5,0	a)
Göttingen	20	11	5	6	25	17	42	42	5,5	
Halle	11	4	0	0	11	4	15	15	4,6	
Hamburg, Chemie	16	14	2	1	18	15	33	33	5,5	
Hamburg, Nanowiss.	16	4	2	0	18	4	22	22	5,3	
Hannover	21	9	0	0	21	9	30	30	4,4	
Heidelberg	35	11	1	2	36	13	49	49	5,5	
Jena, Chemie	10	4	2	1	12	5	17	17	5,2	
Jena, Chemie Energie Umwelt	4	1	1	0	5	1	6	6	5,0	
Jena, Chemistry of Materials	0	0	2	2	2	2	4	4	4,3	
Kaiserslautern TU, Chemie	8	4	1	1	9	5	14	14	5,2	
Kaiserslautern TU, Wirtschaftschemie	4	2	0	0	4	2	6	6	5,3	
Kaiserslautern TU, Toxikologie	0	9	0	0	0	9	9	9	5,0	
Karlsruhe	37	23	2	2	39	25	64	64	4,0	
Kassel, Nanoscience	7	1	6	5	13	6	19	19	6,8	
Kiel, Chemie	17	6	1	0	18	6	24	24	5,2	
Kiel, Wirtschaftschemie	3	7	0	0	3	7	10	10	4,6	
Köln	18	11	2	5	20	16	36	36	6,6	
Konstanz, Chemie	5	5	0	0	5	5	10	10	5,3	
Konstanz, Nanoscience	11	1	0	1	11	2	13	13	6,4	
Leipzig, Chemie	30	11	0	1	30	12	42	42	4,8	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	0	2	3	2	3	5	5	5,8	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	1	1	0	0	1	1	2			*
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	0	0	2	2	2	2	4	4	4,0	
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	keine Abschlüsse									
Mainz, Chemie	50	15	0	3	50	18	68	68	4,9	
Mainz, Biomedizinsche Chemie	14	21	0	1	14	22	36	36	4,6	
Marburg	33	5	4	4	37	9	46	46	5,5	
München LMU	43	18	2	4	45	22	67	67	5,3	
München TU, Chemie	50	33	4	4	54	37	91	91	4,8	
München TU, Chemieing.wesen	19	4	8	9	27	13	40	40	5,5	
Münster, Chemie	49	23	4	0	53	23	76	76	4,3	
Münster, Wirtschaftschemie	7	8	0	1	7	9	16	16	5,1	
Oldenburg	4	2	0	0	4	2	6	6	7,0	
Osnabrück, Nanosciences	4	0	0	0	4	0	4	4	4,0	
Paderborn	12	5	0	2	12	7	19	19	4,5	
Paderborn, Materials Science	7	1	7	1	14	2	16	16	5,3	
Potsdam	2	4	1	3	3	7	10	10	5,0	
Regensburg, Chemie	30	25	0	2	30	27	57	57	4,0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse									
Regensburg, Complex Cond.Mat.										b)
Regensburg, Medizinische Chemie										b)
Regensburg, Synthesis and Catalysis	4	2	3	6	7	8	15	15	5,2	
Rostock	22	11	1	1	23	12	35	35	4,1	
Saarbrücken, Chemie	4	7	0	0	4	7	11	11	4,6	
Saarbrücken, Materialchemie	0	1	0	0	0	1	1			*
Siegen	3	4	11	1	14	5	19	19	5,1	
Stuttgart	23	11	0	6	23	17	40	40	4,6	
Tübingen, Chemie	17	9	1	1	18	10	28	28	6,2	
Tübingen, Nano	12	4	0	0	12	4	16	16	5,3	
Ulm, Chemie	21	4	0	1	21	5	26	26	4,9	
Ulm, Wirtschaftschemie	13	11	0	0	13	11	24	24	4,5	
Wuppertal	14	3	3	1	17	4	21	21	5,9	
Würzburg	43	20	1	0	44	20	64	64	4,8	
Summe	**1239**	**624**	**177**	**179**	**1416**	**803**	**2219**	**2210**	**5,1**	
Anteil Frauen:							36 %			
Anteil Ausländer:							16 %			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Daten bezogen auf WiSe 2019/20 und SoSe 2020

b) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

An einigen Hochschulen können Studierende bereits in der Endphase des Bachelorstudiums Module des Masterstudiums belegen. Dadurch kann die Studiendauer des Masterstudiums kürzer als die Regelstudienzeit sein.

Tabelle 7. Master Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				Bemerkung
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen RWTH	27	28	52	2	
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	5	7	2	0	
Bayreuth, Polymer Science	6	6	1	0	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse					c)
Berlin FU	n.v.	11	20	0	
Berlin HU	15	9	0	0	
Berlin TU, Chemie	n.v.	9	11	0	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	n.v.	5	5	0	
Bielefeld	0	7	16	0	
Bochum	0	25	16	0	
Bonn	14	11	14	2	
Braunschweig TU	4	3	9	0	
Bremen Univ.	0	6	8	0	
Chemnitz	0	4	5	1	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	2	15	1	
Clausthal TU	1	5	9	0	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Angaben				
Darmstadt TU	3	30	17	0	
Dortmund TU	0	13	12	0	
Dresden TU	0	22	30	2	
Düsseldorf, Chemie	18	19	10	1	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	18	13	10	0	
Duisburg-Essen	7	5	34	5	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	9	12	14	1	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	2	13	12	1	
Frankfurt	17	11	13	0	
Freiberg TU	0	3	8	1	
Freiburg, Chemie	1	21	16	1	
Freiburg, Sust. Materials	0	12	35	2	
Gießen	0	1	10	1	b)
Göttingen	4	3	30	5	
Halle	0	2	11	2	
Hamburg, Chemie	6	11	15	1	
Hamburg, Nanowiss.	10	8	4	0	
Hannover	4	9	14	1	
Heidelberg	n.v.	41	8	0	
Jena, Chemie	n.v.	6	11	0	
Jena, Chemie Energie Umwelt	n.v.	4	2	0	
Jena, Chemistry of Materials	0	1	3	0	
Kaiserslautern TU, Chemie	0	9	5	0	
Kaiserslautern TU, Wirtschaftschemie	0	2	4	0	
Kaiserslautern TU, Toxikologie	0	6	3	0	
Karlsruhe					c)
Kassel, Nanoscience	2	13	4	0	
Kiel, Chemie	0	13	11	0	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	8	2	0	
Köln	8	15	13	0	
Konstanz, Chemie	6	2	2	0	
Konstanz, Nanoscience	6	4	3	0	
Leipzig, Chemie	4	14	24	0	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	1	3	1	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.					d)
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	2	0	2	0	
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	keine Abschlüsse				
Mainz, Chemie	n.v.	39	27	2	
Mainz, Biomedizinische Chemie	n.v.	21	15	0	
Marburg	n.v.	28	15	3	
München LMU	0	51	16	0	
München TU, Chemie	25	40	26	0	
München TU, Chemieing.wesen	10	17	13	0	
Münster, Chemie	n.v.	54	21	1	
Münster, Wirtschaftschemie	n.v.	6	10	0	
Oldenburg	0	5	1	0	
Osnabrück	0	3	1	0	
Paderborn	1	9	9	0	
Paderborn, Materials Science	1	5	10	0	
Potsdam	0	3	7	0	
Regensburg, Chemie	n.v.	44	13	0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse				
Regensburg, Complex Cond.Mat.					e)
Regensburg, Medizinische Chemie					e)
Regensburg, Synthesis and Catalysis	n.v.	10	5	0	
Rostock	2	18	15	0	
Saarbrücken, Chemie	n.v.	4	7	0	
Saarbrücken, Materialchemie					d)
Siegen	0	6	11	2	
Stuttgart	1	6	31	2	
Tübingen, Chemie	n.v.	19	9	0	
Tübingen, Nano	0	10	6	0	
Ulm, Chemie	4	11	11	0	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	13	10	1	
Wuppertal	0	2	17	2	
Würzburg	0	42	21	1	
Summe	**243**	**951**	**905**	**45**	
Prozent	11,3 %	44,4 %	42,2 %	2,1 %	
Gesamtsumme				2144	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Daten bezogen auf WiSe 2019/20 und SoSe 2020
c) Es konnte nur der Durchschnittswert (MSc. 1,31) ermittelt werden
d) keine Veröffentlichung, da weniger als vier Prüfungen
e) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

Tabelle 8. Chemie: Doktoranden, Promotionen und Benotung

(nur eingeschriebene Doktoranden)

Hochschule	Doktoranden							Promotionen							Benotung		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Prom. gesamt		
	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Ausz.	s. gut	gut x)
Aachen RWTH b)	222	105	85	56	307	161	468	36	21	19	13	55	34	89	13	66	10
Bayreuth c)	78	33	12	7	90	40	130	15	7	1	1	16	8	24	4	17	3
Berlin FU d)	112	77	45	41	157	118	275	20	14	10	10	30	24	54	16	32	6
Berlin HU	99	47	52	40	151	87	238	11	4	9	8	20	12	32	4	27	1
Berlin TU	60	31	27	15	87	46	133	17	10	8	5	25	15	40	13	26	1
Bielefeld d)	65	36	7	9	72	45	117	12	11	0	1	12	12	24	6	17	1
Bochum	111	51	45	38	156	89	245	29	10	7	4	36	14	50	16	27	7
Bonn	keine Angaben																
Braunschweig d)	77	45	6	20	83	65	148	16	6	1	1	17	7	24	3	18	3
Bremen Univ.	45	90	14	16	59	106	165	5	4	7	2	12	6	18	6	11	1
Bremen Jacobs Univ.	2	0	11	16	13	16	29	0	0	5	0	5	0	5			y)
Chemnitz TU	22	11	5	5	27	16	43	8	1	1	0	9	1	10	3	5	2
Clausthal	35	13	4	4	39	17	56	4	4	1	0	5	4	9	0	7	2
Cottbus-Senftenberg (BTU)	1	3	1	1	2	4	6	keine Abschlüsse							keine Abschlüsse		
Darmstadt TU d)	114	61	18	8	132	69	201	33	14	3	2	36	16	52	7	40	5
Dortmund d)	116	61	35	19	151	80	231	21	15	4	5	25	20	45	14	30	1
Dresden TU d)	168	98	98	67	266	165	431	19	16	14	5	33	21	54	14	34	6
Duisburg-Essen	172	131	37	39	209	170	379	24	16	7	7	31	23	54	10	36	8
Düsseldorf d)	95	60	6	13	101	73	174	14	7	0	3	14	10	24	2	22	0
Erlangen-Nürnberg	132	51	30	16	162	67	229	20	11	2	2	22	13	35	2	31	2
Frankfurt/M	68	43	13	5	81	48	129	15	9	2	2	17	11	28	4	19	5
Freiberg TU	37	16	2	4	39	20	59	5	5	0	1	5	6	11	1	8	2
Freiburg d)	62	24	9	9	71	33	104	20	12	4	4	24	16	40	2	33	5
Gießen e)	86	32	10	5	96	37	133	18	8	3	2	21	10	31	2	29	0
Göttingen	94	29	33	19	127	48	175	19	8	10	1	29	9	38	7	30	1
Halle	77	26	12	21	89	47	136	19	5	2	2	21	7	28	6	15	7
Hamburg	126	79	24	16	150	95	245	19	8	3	7	22	15	37	2	26	9
Hannover f)	124	69	16	23	140	92	232	32	13	5	4	37	17	54	13	39	2
Heidelberg	97	39	31	24	128	63	191	26	7	11	2	37	9	46	13	30	3
Jena	121	65	86	65	207	130	337	20	8	6	4	26	12	38	7	26	5
Kaiserslautern	57	28	10	3	67	31	98	8	6	1	0	9	6	15	2	10	3
Karlsruhe d)	132	80	71	67	203	147	350	38	20	19	15	57	35	92	19	64	9

Kassel	14	6	2	1	16	7	23	2	1	0	0	2	1	3				*
Kiel g)	31	17	4	1	35	18	53	17	6	0	1	17	7	24	4	18	2	
Köln d)	76	47	13	11	89	58	147	19	15	6	5	25	20	45	8	29	8	
Konstanz d)	85	54	14	11	99	65	164	19	9	3	0	22	9	31	11	19	1	
Leipzig	108	47	30	18	138	65	203	16	10	8	5	24	15	39	5	20	14	
Mainz h)	113	58	14	16	127	74	201	30	20	11	10	41	30	71	2	64	5	
Marburg	57	14	4	4	61	18	79	28	10	6	1	34	11	45	15	26	4	
München LMU	118	65	20	20	138	85	223	32	11	7	4	39	15	54	25	28	1	
München TU	162	92	38	18	200	110	310	33	16	16	2	49	18	67	20	0	0	z)
Münster	142	73	28	20	170	93	263	49	18	10	8	59	26	85	13	67	5	
Oldenburg	47	22	7	7	54	29	83	13	5	1	0	14	5	19	0	17	2	
Osnabrück	15	3	4	3	19	6	25	6	2	0	0	6	2	8	2	6	0	
Paderborn	45	24	9	14	54	38	92	12	2	0	1	12	3	15	2	12	1	
Potsdam	35	22	28	19	63	41	104	5	3	4	5	9	8	17	2	10	5	
Regensburg	107	42	21	14	128	56	184	27	14	1	1	28	15	43	11	30	2	
Rostock	77	33	41	25	118	58	176	22	13	8	5	30	18	48	5	40	3	
Saarbrücken	48	28	15	11	63	39	102	Daten noch nicht verfügbar				0	0	0	0	0	0	
Siegen	27	11	20	13	47	24	71	1	0	3	1	4	1	5	0	4	1	
Stuttgart	100	32	7	17	107	49	156	34	11	2	3	36	14	50	14	32	4	
Tübingen	93	42	16	9	109	51	160	16	7	4	1	20	8	28	3	23	2	
Ulm i)	149	63	45	21	194	84	278	47	31	9	7	56	38	94	20	68	6	
Wuppertal	31	17	7	10	38	27	65	9	7	0	2	9	9	18	7	11	0	
Würzburg j)	171	83	19	10	190	93	283	40	9	9	4	49	13	62	9	45	8	
Summe a)	**4658**	**2429**	**1261**	**984**	**5919**	**3413**	**9332**	**1020**	**500**	**273**	**179**	**1293**	**679**	**1972**	**389**	**1344**	**184**	
															20,4 %	**70,1 %**	**9,4 %**	
Frauen:							**36,6 %**							**34,4 %**	Gesamtsumme Prom.		1917	
Ausländer:							**24,1 %**							**22,9 %**	davon Note "befr.":		4	

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Daten unvollständig; nicht alle Doktoranden sind in Promotionsstudium eingeschrieben
c) inkl. 19 Absolvent:innen der Studiengänge Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse
d) Promotionen inkl. Studiengänge Biochemie/Life Sciences
e) inkl. 19 Doktorand:innen Lebensmittelchemie
f) Promotionen inkl. Studiengang Life Science, ohne Studiengang Biochemie
g) inkl. 2 Doktorandinnen Wirtschaftschemie
h) inkl. biomedizinische Chemie
i) inkl. Doktorand:innen in "Energy Science and Technology" und "Chemieingenieurwesen"
j) inkl. 24 Doktorand:innen und 2 Promotionen an der Graduate School

* bei weniger als 4 Prüfungen wird keine Benotung angegeben
x) Note "gut" und schwächer
y) 5 "Bestanden"
z) plus 47 Studierende "mit Erfolg bestanden"

Tabelle 9. Chemie: Studiendauer der Promotion

Hochschule	Gesamt	Berücks.	Median*	
Aachen RWTH	89	89	**9,6**	
Bayreuth	24	24	**9,2**	a)
Berlin FU	54	54	**8,3**	
Berlin HU	32	32	**8,6**	
Berlin TU	40	40	**8,0**	
Bielefeld	24	24	**8,3**	b)
Bochum	50	50	**7,4**	
Bonn			**k. A.**	
Braunschweig	24	24	**8,8**	b)
Bremen Univ.	18	18	**6,8**	
Bremen, Jacobs Univ.	5	5	**9,5**	
Chemnitz TU	10	10	**5,5**	
Clausthal	9	9	**8,3**	
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Abschlüsse			
Darmstadt TU	52	52	**8,9**	
Dortmund TU	45	45	**8,4**	
Dresden TU	54	54	**7,7**	
Duisburg-Essen	54	54	**7,8**	
Düsseldorf	24	24	**7,5**	
Erlangen-Nürnberg	35	0	**k. A.**	
Frankfurt/M	28	28	**10,3**	
Freiberg TU	11	11	**10,5**	
Freiburg	40	40	**7,8**	b)
Gießen	31	30	**8,0**	c)
Göttingen	38	38	**8,7**	
Halle	28	28	**7,6**	
Hamburg	37	37	**8,6**	
Hannover	54	54	**8,3**	
Heidelberg	46	46	**7,2**	
Jena	38	38	**9,5**	
Kaiserslautern	15	15	**7,9**	
Karlsruhe	92	92	**5,7**	
Kassel	3			d)
Kiel	24	24	**8,8**	
Köln	45	45	**8,8**	
Konstanz	31	31	**10,2**	
Leipzig	39	39	**9,8**	
Mainz	71	71	**7,4**	e)
Marburg	45	45	**8,1**	
München LMU	54			f)
München TU	67	0	**k. A.**	
Münster	85	85	**7,0**	
Oldenburg	19	19	**6,3**	
Osnabrück	8	8	**7,0**	
Paderborn	15	15	**8,8**	
Potsdam	17	0	**k. A.**	
Regensburg	43	43	**8,7**	
Rostock	48	48	**6,1**	
Saarbrücken				
Siegen	5	5	**10,5**	
Stuttgart	50	50	**7,9**	
Tübingen	28	28	**7,3**	
Ulm	94	94	**8,9**	g)
Wuppertal	18	18	**8,1**	
Würzburg	62	62	**7,8**	h)
Summe	**1972**	**1795**		
durchschnittl. Dauer			**8,9**	
durchschnittl. Median-Wert*			**8,2**	

a) inkl. Studiengang Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse
b) inkl. Studiengänge Biochemie/Life Sciences
c) für einen Abschluss wurden keine Angaben zur Studiendauer gemacht
d) keine Angabe der Studiendauer bei weniger als 4 Prüfungen
e) inkl. biomedizinische Chemie
f) Studiendauer nicht ermittelbar, da keine Immatrikulationspflicht
g) inkl. Doktorand:innen in "Energy Science and Technology" und "Chemieingenieurwesen"
h) inkl. 2 Promotionen an der Graduate School

Tabelle 10. Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer

Medianwerte der letzten 3 Jahre (in Semestern)					
Hochschule	**Mittel**	**2019**	**2020**	**2021**	
Aachen	**8,6**	9,7	6,4	9,6	
Bayreuth	**9,5**	9,3	10,0	9,2	
Berlin FU	**8,0**	7,9	7,8	8,3	
Berlin HU	**8,7**	8,4	8,9	8,6	
Berlin TU	**7,7**	7,5	7,6	8,0	
Bielefeld	**7,4**	7,1	7,0	8,3	
Bochum	**7,5**	7,5	7,5	7,4	
Bonn	**9,5**	9,2	9,8		a)
Braunschweig	**8,8**	9,2	8,3	8,8	
Bremen	**7,1**	6,9	7,5	6,8	
Bremen, Jacobs Univ.	**8,5**	7,6	8,3	9,5	
Chemnitz	**8,7**	10,5	10,2	5,5	
Clausthal	**7,4**	6,6		8,3	c)
Darmstadt TU	**9,3**	9,7	9,4	8,9	
Dortmund TU	**8,6**	8,6	8,9	8,4	
Dresden TU	**8,0**	8,3	8,0	7,7	
Duisburg-Essen	**8,0**	7,9	8,3	7,8	
Düsseldorf	**7,4**	7,8	7,1	7,5	
Erlangen-Nürnberg	**keine Angaben**				
Frankfurt/M	**9,0**	8,8	7,8	10,3	
Freiberg TU	**10,3**	11,0	9,5	10,5	
Freiburg	**7,5**	7,2	7,4	7,8	
Gießen	**8,6**		9,1	8,0	b)
Göttingen	**8,9**	8,8	9,1	8,7	
Halle	**7,8**	9,4	6,5	7,6	
Hamburg	**8,9**	9,0	8,9	8,6	
Hannover	**7,9**	7,9	7,5	8,3	
Heidelberg	**7,1**	6,7	7,2	7,2	
Jena	**9,2**	9,0	9,1	9,5	
Kaiserslautern	**8,6**	8,0	10,0	7,9	
Karlsruhe	**6,2**	6,5	6,4	5,7	
Kassel	**8,5**		8,5		a) b)
Kiel	**9,1**	9,6	8,9	8,8	
Köln	**8,3**	7,6	8,5	8,8	
Konstanz	**9,3**	8,6	9,1	10,2	
Leipzig	**9,1**	8,6	8,9	9,8	
Mainz	**7,3**	7,3	7,2	7,4	
Marburg	**7,9**	8,2	7,3	8,1	
München LMU	**keine Angaben**				
München TU	**keine Angaben**				
Münster	**6,9**	6,9	6,7	7,0	
Oldenburg	**6,4**	6,0	6,9	6,3	
Osnabrück	**7,8**		8,5	7,0	b)
Paderborn	**8,5**	8,0	8,8	8,8	
Potsdam	**7,8**	7,6	8,1		a)
Regensburg	**9,6**	10,1	10,1	8,7	
Rostock	**7,3**	6,7	9,1	6,1	
Saarbrücken	**7,8**		7,8		a) b)
Siegen	**10,5**	9,8	11,1	10,5	
Stuttgart	**8,0**	8,5	7,8	7,9	
Tübingen	**7,9**	8,6	7,8	7,3	
Ulm	**8,2**	8,0	7,7	8,9	
Wuppertal	**8,2**	7,8	8,8	8,1	
Würzburg	**8,4**	9,3	8,1	7,8	
Durchschnittl. Medianwert*	**8,3**	**8,3**	**8,3**	**8,2**	

a) keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2021
b) keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2019
c) keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2020

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

Tabelle 11. Chemie: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Aachen RWTH	✓
Bayreuth	✓
Berlin FU	✓
Berlin HU	✓
Berlin TU	✓
Bielefeld	✓
Bochum	✓
Bonn	✓
Braunschweig	✓
Bremen Univ.	✓
Bremen Jacobs Univ.	✓
Chemnitz TU	✓
Clausthal	✓
Cottbus-Senftenberg (BTU)	
Darmstadt TU	✓
Dortmund	
Dresden TU	✓
Duisburg-Essen	✓
Düsseldorf	✓
Erlangen-Nürnberg	✓
Frankfurt/M	✓
Freiberg TU	✓
Freiburg	✓
Gießen	✓
Göttingen	✓
Halle	✓
Hamburg	✓
Hannover	✓

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Heidelberg	
Jena	✓
Kaiserslautern	✓
Karlsruhe	
Kassel	
Kiel	✓
Köln	✓
Konstanz	✓
Leipzig	✓
Mainz	✓
Marburg	✓
München LMU	✓
München TU	✓
Münster	
Oldenburg	✓
Osnabrück	✓
Paderborn	✓
Potsdam	✓
Regensburg	
Rostock	✓
Saarbrücken	✓
Siegen	✓
Stuttgart	✓
Tübingen	✓
Ulm	✓
Wuppertal	✓
Würzburg	✓

Tabelle 12. Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen

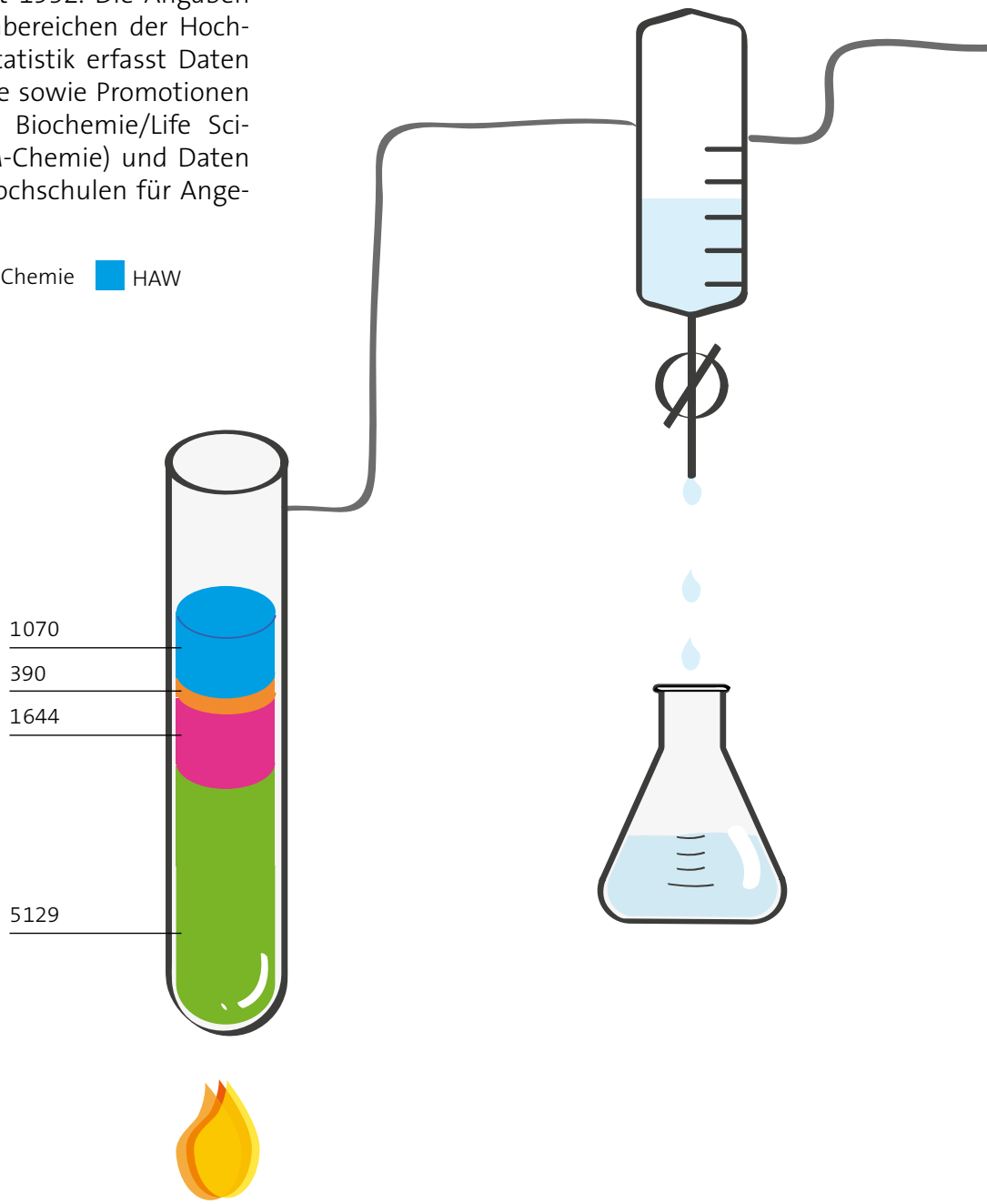
	Studierende							**Vordiplom**							**Diplom**						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	2	2	0	1	2	3	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemnitz TU a)	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiberg TU b)	50	31	1	0	51	31	82	5	3	0	0	5	3	8	6	4	0	0	6	4	10
Hamburg	16	8	2	1	18	9	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**69**	**41**	**3**	**2**	**72**	**43**	**115**	**5**	**3**	**0**	**0**	**5**	**3**	**8**	**6**	**4**	**0**	**0**	**6**	**4**	**10**
Frauen:							**37,4 %**							**37,5 %**							**40,0 %**
Ausländer:							**4,3 %**							**0,0 %**							**0,0 %**

a) Stichtag 01.11.2021
b) Diplomstudiengang mit WS 2015/2016 neu eingerichtet

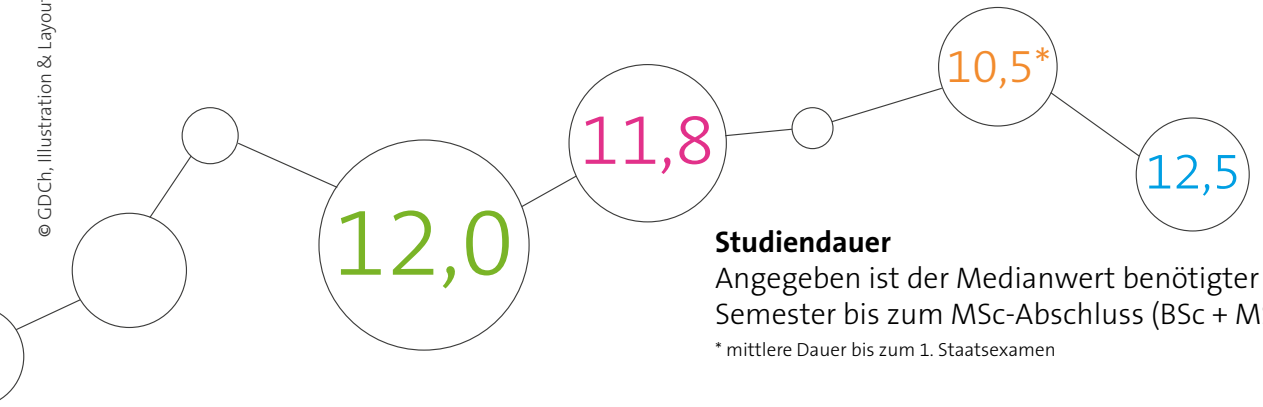
Statistik der Chemiestudiengänge 2021

Die GDCh ermittelt jährlich Daten zur Zahl der Studierenden, abgelegter Prüfungen sowie zur Studiendauer – und dies bereits seit 1952. Die Angaben stammen von den Chemiefachbereichen der Hochschulen in Deutschland. Die Statistik erfasst Daten der BSc- und MSc-Studiengänge sowie Promotionen in Chemie/Wirtschaftschemie, Biochemie/Life Sciences, Lebensmittelchemie (LM-Chemie) und Daten der Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Chemie | Biochemie | LM-Chemie | HAW



Anfänger:innen
Die Gesamtzahl der Studienanfänger:innen sank im Jahr 2021 auf 8 233 (Vorjahr: 9 384) und verblieb somit zum 3. Mal in Folge unter 10 000.
Sämtliche Anfänger:innenzahlen in Chemie, Biochemie, LM-Chemie sowie an den HAW gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück.

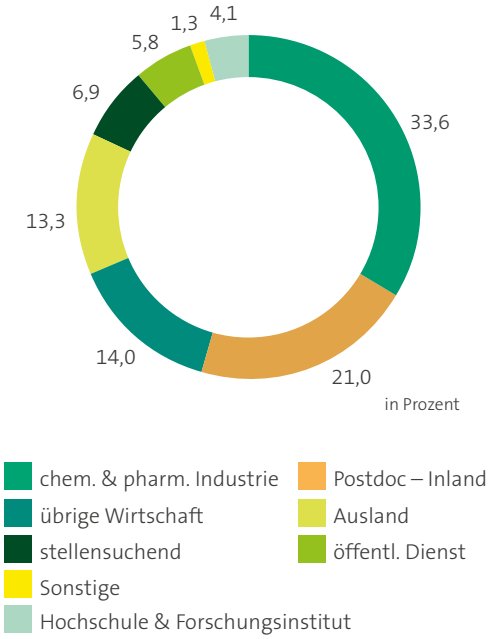


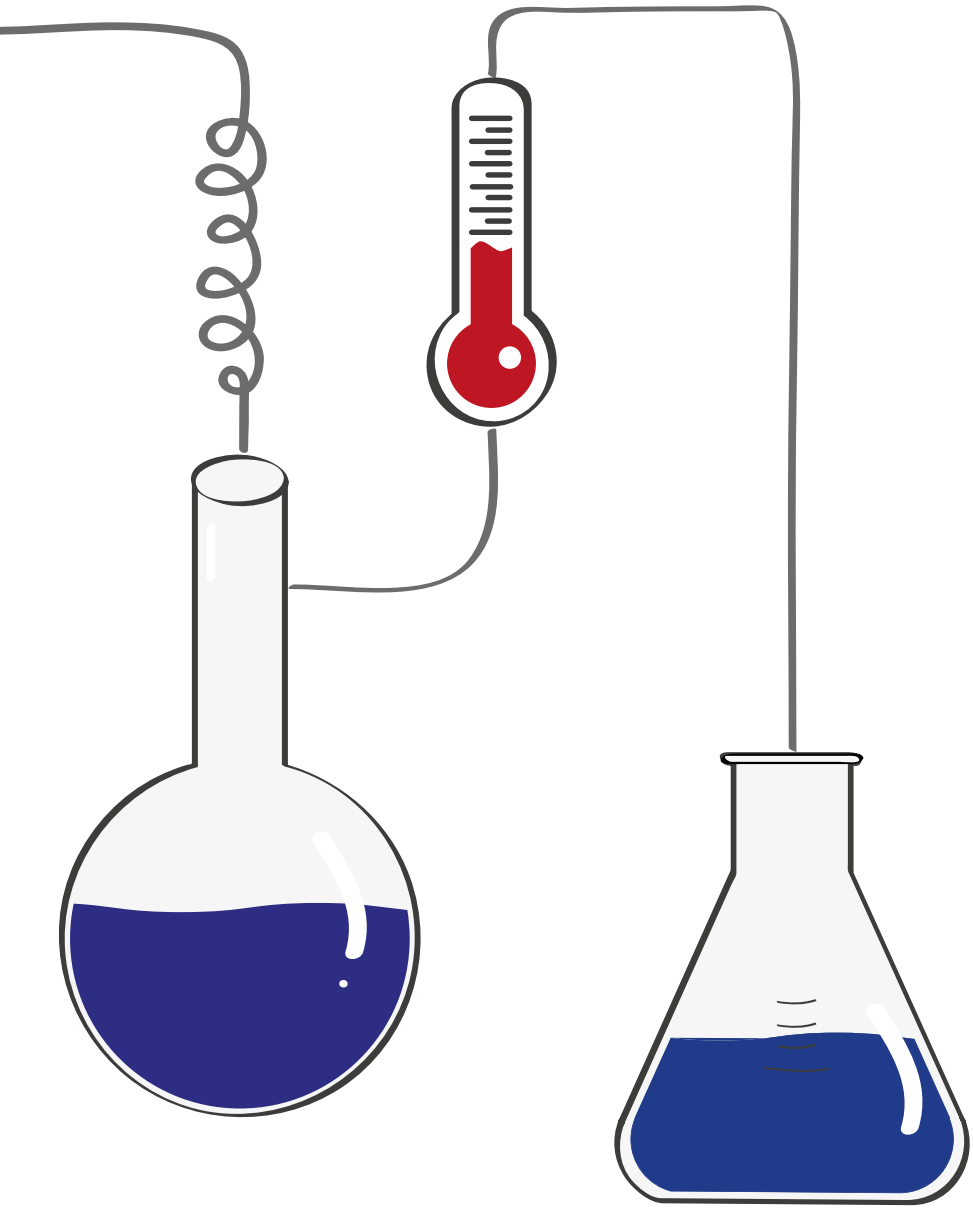
Studiendauer
Angegeben ist der Medianwert benötigter Semester bis zum MSc-Abschluss (BSc + MSc)
* mittlere Dauer bis zum 1. Staatsexamen

© GDCh, Illustration & Layout: Alina Gajda

Verbleib Absolvent:innen

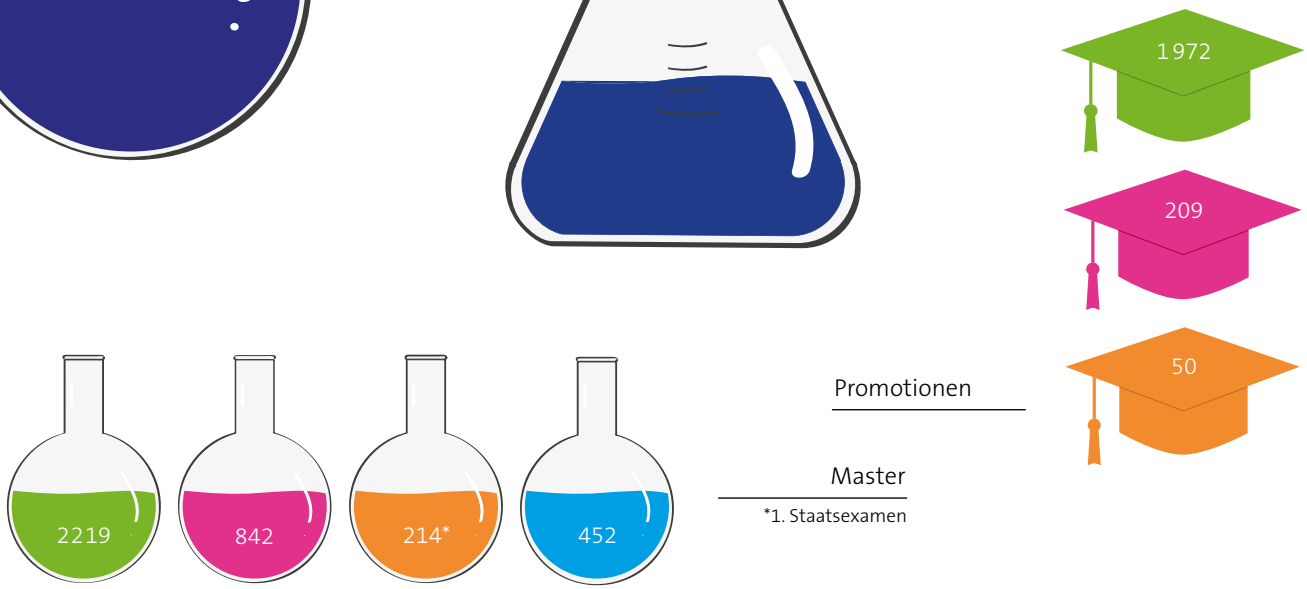
Nahezu alle BSc-Absolvent:innen an Universitäten und 77 % an HAW schlossen ein Masterstudium an. Rund 85 % der MSc-Absolvent:innen an Universitäten und 10 % der MSc-Absolvent:innen an HAW begannen eine Promotion. Von 44 % der promovierten Absolvent:innen (Chemie) ist der erste Schritt ins Berufsleben bekannt und rechts abgebildet.





Absolvent:innen

Die Zahl der BSc-Abschlüsse ist, bis auf an den HAW, gestiegen. Die MSc-Abschlüsse sind in allen Fächern angestiegen. In Chemie nahm die Zahl der Promotionen zu, in Biochemie blieb sie hingegen etwa auf dem Niveau des Vorjahres.



Ausführliche Daten und weitere Grafiken unter

www.gdch.de/statistik

Tabelle 13. Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolventen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 13a. Verbleib der Bachelor-absolvent:innen 2021	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Masterstudiums	893	98,6 %	568	98,3 %	1461	98,5 %
Eintritt in das Berufsleben	13	1,4 %	8	1,4 %	21	1,4 %
Promotion	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Stellensuchend	0	0,0 %	2	0,3 %	2	0,1 %
Summe	**906**	**100,0 %**	**578**	**100,0 %**	**1484**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolvent:innen: 2431
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 1484 61 %

Tabelle 13b. Verbleib der Master-absolvent:innen 2021	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	463	71,6 %	254	65,3 %	717	69,2 %
Promotion mit Hochschulwechsel	88	13,6 %	57	14,7 %	145	14,0 %
Promotion in and. Fachbereich	7	1,1 %	8	2,1 %	15	1,4 %
Aufnahme eines Zweitstudiums	6	0,9 %	8	2,1 %	14	1,4 %
Eintritt in das Berufsleben	70	10,8 %	48	12,3 %	118	11,4 %
Stellensuchend	13	2,0 %	14	3,6 %	27	2,6 %
Summe	**647**	**100,0 %**	**389**	**100,0 %**	**1036**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Masterabsolvent:innen: 2219
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 1036 47 %

Tabelle 13c. Berufsweg der Masterabsolvent:innen, die 2021 ohne Promotion ins Berufsleben getreten sind	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	31	47,7 %	28	62,2 %	59	53,6 %
Übrige Wirtschaft	16	24,6 %	7	15,6 %	23	20,9 %
Ausland	1	1,5 %	1	2,2 %	2	1,8 %
Anstellung an Hochschule (ohne Prom.)	6	9,2 %	1	2,2 %	7	6,4 %
Anstellung an Forschungsinstitut (ohne Prom.)	3	4,6 %	3	6,7 %	6	5,5 %
Öff. Dienst (ohne Hochsch. und Forschungsinst.)	7	10,8 %	4	8,9 %	11	10,0 %
Freiberufliche Tätigkeit	1	1,5 %	1	2,2 %	2	1,8 %
Summe	**65**	**100,0 %**	**45**	**100,0 %**	**110**	**100,0 %**

Zahl der Absolv., die ohne Prom. in Beruf getreten sind: 118
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 110 93 %

Tabelle 13d. Verbleib der promovierten Chemiker:innen 2021	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	202	33,6 %	87	33,9 %	289	33,6 %
Übrige Wirtschaft	79	13,1 %	41	16,0 %	120	14,0 %
Ausland (auch Postdoc)	83	13,8 %	31	12,1 %	114	13,3 %
Hochschule (unbefristete Stelle)	12	2,0 %	4	1,6 %	16	1,9 %
Forschungsinstitut (unbefristete Stelle)	13	2,2 %	6	2,3 %	19	2,2 %
Postdoc Inland (befristete Stelle)	138	22,9 %	42	16,3 %	180	21,0 %
Öff. Dienst (ohne Hochsch., Forsch.inst., Postdoc)	28	4,7 %	22	8,6 %	50	5,8 %
Freiberufliche Tätigkeit	7	1,2 %	0	0,0 %	7	0,8 %
Zweitstudium	3	0,5 %	2	0,8 %	5	0,6 %
Stellensuchend	37	6,1 %	22	8,6 %	59	6,9 %
Summe	**602**	**100,0 %**	**257**	**100,0 %**	**859**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Promotionen 1972
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad: 859 44 %

Tabelle 14. Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 14a. Studierende

Jahr	Gesamtzahl*		Anfänger				Doktoranden	
	gesamt	weibl.	Diplom	Bachelor	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2012	33.251	36 %	0	6.095	6.095	37 %	7.800	38 %
2013	34.942	36 %	0	6.755	6.755	37 %	8.048	38 %
2014	35.980	36 %	0	7.003	7.003	38 %	8.222	37 %
2015	37.158	36 %	26	7.319	7.345	40 %	8.930	37 %
2016	37.411	36 %	nicht mehr erfasst	7.019	7.019	40 %	8.590	37 %
2017	38.629	35 %	nicht mehr erfasst	7.174	7.174	42 %	9.814	37 %
2018	37.760		nicht mehr erfasst	6.433	6.433	43 %	9.061	35 %
2019	35.864	36 %	nicht mehr erfasst	5.746	5.746	45 %	9.446	36 %
2020	35.928	37 %	nicht mehr erfasst	5.671	5.671	45 %	9.435	36 %
2021	34.639	39 %	nicht mehr erfasst	5.129	5.129	47 %	9.332	37 %

* Gesamtzahl: Bachelor-, Master-, Diplom-Studierende sowie Doktorand:innen

Tabelle 14b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2012	2.126	40 %	1.096	41 %	1.640	40 %	176	38 %	1.031	41 %
2013	2.358	37 %	1.578	40 %	1.753	37 %	88	45 %	678	34 %
2014	2.815	34 %	1.742	39 %	1.787	40 %	43	40 %	311	35 %
2015	2.685	35 %	2.034	38 %	1.901	37 %	6	67 %	309	30 %
2016	2.484	36 %	2.297	37 %	2.028	39 %	3		126	44 %
2017	2.486	36 %	2.444	33 %	2.019	40 %	2		73	45 %
2018	2.501	37 %	2.331	35 %	1.925	37 %	7	43 %	59	36 %
2019	2.605	36 %	2.348	38 %	1.921	38 %	15	27 %	23	35 %
2020	2.037	37 %	1.956	35 %	1.838	34 %	4	50 %	9	56 %
2021	2.431	37 %	2.219	36 %	1.972	34 %	8	38 %	10	40 %

Tabelle 14c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2012		6,3		4,0	8,3	7,5	13,3	12,2
2013	7,0	6,4	4,8	4,3	8,6	7,8	14,9	13,6
2014	7,0	6,3	4,8	4,3	8,4	7,6	nicht mehr erfasst	
2015	7,0	6,4	5,0	4,6	8,7	8,0	nicht mehr erfasst	
2016	7,2	6,5	5,2	4,6	8,7	7,9	nicht mehr erfasst	
2017	7,4	6,6	5,3	4,6	8,8	8,0	nicht mehr erfasst	
2018	7,3	6,4	5,3	4,5	8,8	8,3	nicht mehr erfasst	
2019	7,5	6,7	5,5	4,8	9,1	8,3	nicht mehr erfasst	
2020	7,7	6,9	5,7	5,0	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	
2021	7,7	6,9	5,9	5,1	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	

Der 50%- oder Median-Wert gibt an, im wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Details s. Text zu Studiendauern.

Tabelle 15. Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Bayreuth	Biochemie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Berlin FU	Biochemie	6	Biochemie	4
Berlin TU			Biologische Chemie	4
Bielefeld	Biochemie	6	Biochemie	4
Bochum	Biochemie	6	Biochemie	4
Braunschweig			Biochemie/Chemische Biologie	4
Bremen Jacobs Univ.	Biochemistry and Cell Biology	6		
Bremen Univ.			Biochemistry/Molec. Biology	4
Darmstadt	Molekulare Biotechnologie	6	Molekulare Biotechnologie	4
Dortmund	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Dresden			Biochemistry	4
Düsseldorf	Biochemie	6	Biochemie	4
Frankfurt/Main	Biochemie	6	Biochemie	4
Freiburg			Biochemistry & Biophysics	4
Göttingen	Biochemie	6	Molecular Life Sciences - Microbiology, Biotechnology and Biochemistry	4
Greifswald	Biochemie	6	Biochemie	4
Halle	Biochemie	6	Biochemie	4
Hamburg	Molecular Life Sciences	6	Molecular Life Sciences	4
Hannover	Biochemie	6	Biochemie	4
Hannover	Life Science	6	Life Science	4
Heidelberg	Biochemie	6	Biochemie	4
Ilmenau	Biotechnische Chemie	6	Biotechnische Chemie	4
Jena	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemistry	4
Jena			Chemische Biologie	4
Kaiserslautern	Bio-und Chemieingenieurwissenschaften	7	Bio-und Chemieingenieurwissenschaften	3
Karlsruhe	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Kiel	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Konstanz	Life Science	6	Life Science	4
Köln	Biochemie	6	Biochemistry	4
Leipzig	Biochemie	6	Biochemie	4
Lübeck	Molecular Life Science	6	Molecular Life Science	4
München LMU a)			Biochemie	4
München TU	Biochemie	6	Biochemie	4
Potsdam	Biowissenschaften	6	Biochemie & Molekularbiologie	4
Regensburg	Biochemie	6	Biochemie	4
Tübingen	Biochemie	6	Biochemistry	4
Ulm	Biochemie	6	Biochemie	4
Würzburg	Biochemie	6	Biochemie	4

a) Bachelorstudiengang "Chemie und Biochemie" wurde bei Chemie erfasst (s. Seiten 17-21)

Tabelle 16. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth																												
Berlin FU	29	51	0	5	29	56	85	20	35	4	4	24	39	63	46	71	6	16	52	87	139	95	157	10	25	105	182	287
Bielefeld	21	24	0	1	21	25	46	9	15	0	2	9	17	26	4	3	33	23	37	26	63	34	42	33	26	67	68	135
Bochum	20	45	2	10	22	55	77	23	30	3	8	26	38	64	37	25	4	12	41	37	78	80	100	9	30	89	130	219
Bremen Jacobs Univ.	1	3	13	19	14	22	36	1	3	10	20	11	23	34	2	2	12	19	14	21	35	4	8	35	58	39	66	105
Darmstadt	10	10	2	2	12	12	24	9	7	1	5	10	12	22	13	20	2	8	15	28	43	32	37	5	15	37	52	89
Dortmund	48	72	2	3	50	75	125	26	34	1	2	27	36	63	59	68	7	11	66	79	145	133	174	10	16	143	190	333
Düsseldorf	26	29	1	5	27	34	61	16	24	2	8	18	32	50	38	52	5	13	43	65	108	80	105	8	26	88	131	219
Frankfurt/Main	22	38	2	3	24	41	65	22	33	2	6	24	39	63	20	30	0	1	20	31	51	64	101	4	10	68	111	179
Göttingen	21	20	1	1	22	21	43	13	29	3	4	16	33	49	39	39	2	4	41	43	84	73	88	6	9	79	97	176
Greifswald	27	32	0	5	27	37	64	32	27	0	2	32	29	61	30	43	2	4	32	47	79	89	102	2	11	91	113	204
Halle	35	35	0	3	35	38	73	28	26	4	6	32	32	64	39	51	7	7	46	58	104	102	112	11	16	113	128	241
Hamburg	5	29	2	4	7	33	40	12	23	2	3	14	26	40	12	42	4	15	16	57	73	29	94	8	22	37	116	153
Hannover	14	19	0	4	14	23	37	11	15	0	1	11	16	27	20	30	4	2	24	32	56	45	64	4	7	49	71	120
Hannover, Life Science	11	37	0	4	11	41	52	9	24	3	1	12	25	37	24	62	3	5	27	67	94	44	123	6	10	50	133	183
Heidelberg	8	17	0	1	8	18	26	11	9	0	0	11	9	20	12	15	0	0	0	15	15	31	41	0	1	31	42	73
Ilmenau (TU)	9	7	4	4	13	11	24	20	10	2	4	22	14	36	6	4	3	2	9	6	15	35	21	9	10	44	31	75
Jena	10	29	0	3	10	32	42	14	34	1	2	15	36	51	24	40	2	7	26	47	73	48	103	3	12	51	115	166
Kaiserslautern	8	4	0	2	8	6	14	7	5	1	2	8	7	15	40	22	5	8	45	30	75	55	31	6	12	61	43	104
Karlsruhe (KIT)	9	13	1	1	10	14	24	10	11	1	2	11	13	24	22	32	3	6	25	38	63	41	56	5	9	46	65	111
Kiel	12	20	2	1	14	21	35	11	10	1	1	12	11	23	12	20	4	3	16	23	39	35	50	7	5	42	55	97
Konstanz	17	35	1	2	18	37	55	20	22	1	1	21	23	44	19	35	0	5	19	40	59	56	92	2	8	58	100	158
Köln	4	27	3	2	7	29	36	5	19	0	2	5	21	26	18	26	5	7	23	33	56	27	72	8	11	35	83	118
Leipzig	16	23	2	4	18	27	45	20	19	3	4	23	23	46	9	27	1	4	10	31	41	45	69	6	12	51	81	132
Lübeck	19	54	2	4	21	58	79	16	43	0	3	16	46	62	24	70	5	8	29	78	107	59	167	7	15	66	182	248
München TU	38	37	6	11	44	48	92	29	44	4	12	33	56	89	43	54	11	20	54	74	128	110	135	21	43	131	178	309
Potsdam	26	67	0	2	26	69	95	49	98	4	5	53	103	156	65	130	3	11	68	141	209	140	295	7	18	147	313	460
Regensburg	8	15	2	0	10	15	25	8	11	0	1	8	12	20	11	25	1	1	12	26	38	27	51	3	2	30	53	83
Tübingen	21	61	2	7	23	68	91	24	35	2	5	26	40	66	63	74	1	5	64	79	143	108	170	5	17	113	187	300
Ulm	18	39	0	4	18	43	61	12	24	2	2	14	26	40	42	51	4	4	46	55	101	72	114	6	10	78	124	202
Würzburg	26	42	2	2	28	44	72	28	45	2	4	30	49	79	41	51	3	1	44	52	96	95	138	7	7	102	145	247
Summe a)	**539**	**934**	**52**	**119**	**591**	**1053**	**1644**	**515**	**764**	**59**	**122**	**574**	**886**	**1460**	**834**	**1214**	**142**	**232**	**964**	**1446**	**2410**	**1888**	**2912**	**253**	**473**	**2141**	**3385**	**5526**
Frauenanteil:							**64,1 %**							**60,7 %**							**60,0 %**							**61,3 %**
Ausländer:							**10,4 %**							**12,4 %**							**15,4 %**							**13,1 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 17. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse in Biochemie							Studiendauer	
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median****
Bayreuth									
Berlin FU	9	19	1	5	10	24	34	34	7,0
Bielefeld	10	5	1	1	11	6	17	17	6,5
Bochum	10	27	0	0	10	27	37	37	6,2
Bremen Jacobs Univ.	2	2	8	14	10	16	26	26	6,0
Darmstadt	11	11	0	2	11	13	24	24	6,3
Dortmund	8	16	2	4	10	20	30	30	8,6
Düsseldorf	14	28	3	2	17	30	47	47	6,5
Frankfurt/Main	22	26	2	3	24	29	53	53	6,0
Göttingen	10	21	0	0	10	21	31	31	6,5
Greifswald	17	21	0	0	17	21	38	38	6,7
Halle	17	17	0	3	17	20	37	37	6,5
Hamburg	7	13	0	3	7	16	23	23	6,5
Hannover	15	11	1	3	16	14	30	30	7,0
Hannover, Life Science	12	25	0	2	12	27	39	39	7,3
Heidelberg	15	13	0	0	15	13	28	28	6,0
Ilmenau	6	2	0	0	6	2	8	8	8,0
Jena	4	14	0	2	4	16	20	20	6,0
Kaiserslautern	13	2	0	0	13	2	15	15	9,6
Karlsruhe	3	14	0	2	3	16	19	19	6,3
Kiel	8	4	0	1	8	5	13	13	6,0
Konstanz	15	35	1	5	16	40	56	56	6,3
Köln	7	4	1	2	8	6	14	14	6,5
Leipzig	13	32	0	1	13	33	46	46	5,8
Lübeck	15	29	0	2	15	31	46	46	6,7
München TU	4	22	4	3	8	25	33	33	6,3
Potsdam	17	26	0	1	17	27	44	44	7,7
Regensburg	7	7	0	0	7	7	14	14	6,0
Tübingen	24	37	1	4	25	41	66	66	6,6
Ulm	17	32	1	4	18	36	54	54	7,1
Würzburg	13	36	0	1	13	37	50	50	6,2
Summe a)	**345**	**551**	**26**	**70**	**371**	**621**	**992**	**992**	
Anteil Frauen							63 %	**Durchschn.**	**7,3**
Anteil Ausländer							10 %	**Median**	**6,7**

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben.
Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 18. Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe (ohne Doktoranden)						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth																												
Berlin FU b)	15	17	1	16	16	33	50	18	24	3	0	21	24	45	24	30	9	15	33	45	78	57	71	13	31	70	102	173
Berlin TU	7	6	0	5	7	11	18	6	7	3	6	9	13	22	8	7	2	2	10	9	19	21	20	5	13	26	33	59
Bielefeld	5	6	0	1	5	7	12	6	7	0	0	6	7	13	20	22	1	1	21	23	44	31	35	1	2	32	37	69
Bochum	11	22	1	4	12	26	38	10	19	0	4	10	23	33	11	17	5	15	16	32	48	32	58	6	23	38	81	119
Braunschweig	3	4	2	4	5	8	13	6	1	0	0	6	1	7	7	9	2	0	9	9	18	16	14	4	4	20	18	38
Bremen	2	1	8	8	10	9	19	4	5	3	1	7	6	13	2	6	12	3	14	9	23	8	12	23	12	31	24	55
Darmstadt	14	16	0	2	14	18	32	9	20	0	0	9	20	29	16	8	1	0	17	8	25	39	44	1	2	40	46	86
Dortmund	6	9	1	2	7	11	18	8	16	0	2	8	18	26	19	17	0	0	19	17	36	33	42	1	4	34	46	80
Dresden	8	10	0	11	8	21	29	5	3	1	2	6	5	11	1	2	0	1	1	3	4	14	15	1	14	15	29	44
Düsseldorf	6	14	4	6	10	20	30	7	8	2	2	9	10	19	16	18	4	4	20	22	42	29	40	10	12	39	52	91
Frankfurt Main	11	12	1	4	12	16	28	9	16	1	1	10	17	27	28	9	1	1	29	10	39	48	37	3	6	51	43	94
Freiburg	20	7	23	12	43	19	62	13	12	1	8	14	20	34	16	16	3	4	19	20	39	49	35	27	24	76	59	135
Göttingen	5	16	4	2	9	18	27	14	9	0	2	14	11	25	10	19	7	2	17	21	38	29	44	11	6	40	50	90
Greifswald	16	17	3	3	19	20	39	16	13	1	0	17	13	30	14	15	0	1	14	16	30	46	45	4	4	50	49	99
Halle	9	14	1	1	10	15	25	17	14	1	3	18	17	35	22	24	3	3	25	27	52	48	52	5	7	53	59	112
Hamburg	6	19	3	8	9	27	36	12	25	1	4	13	29	42	22	46	2	4	24	50	74	40	90	6	16	46	106	152
Hannover	12	17	0	2	12	19	31	12	17	1	0	13	17	30	5	13	0	0	5	13	18	29	47	1	2	30	49	79
Hannover, Life Science	7	14	3	1	10	15	25	7	18	0	1	7	19	26	9	23	0	3	9	26	35	23	55	3	5	26	60	86
Heidelberg	17	16	0	0	17	16	33	15	20	0	0	15	20	35	13	12	0	0	13	12	25	45	48	0	0	45	48	93
Ilmenau	6	2	0	4	6	6	12	5	1	2	3	7	4	11	2	3	1	2	3	5	8	13	6	3	9	16	15	31
Jena, Chem. Biologie	11	13	0	0	11	13	24	5	7	0	1	5	8	13	8	7	0	0	8	7	15	24	27	0	1	24	28	52
Jena, Biochemistry	6	12	5	5	11	17	28	5	13	1	0	6	13	19	7	9	0	7	7	16	23	18	34	6	12	24	46	70
Kaiserslautern	14	6	1	1	15	7	22	7	5	2	0	9	5	14	3	4	0	2	3	6	9	24	15	3	3	27	18	45
Karlsruhe	5	14	1	1	6	15	21	5	7	3	2	8	9	17	7	7	3	3	10	10	20	17	28	7	6	24	34	58
Kiel	8	7	0	1	8	8	16	5	6	0	0	5	6	11	5	17	0	1	5	18	23	18	30	0	2	18	32	50
Konstanz	6	26	2	5	8	31	39	6	20	1	2	7	22	29	12	29	4	2	16	31	47	24	75	7	9	31	84	115
Köln	3	9	2	2	5	11	16	6	9	1	5	7	14	21	5	8	2	4	7	12	19	14	26	5	11	19	37	56
Leipzig	20	35	1	0	21	35	56	7	17	2	0	9	17	26	6	16	0	1	6	17	23	33	68	3	1	36	69	105
Lübeck c)	6	22	2	6	8	28	36	25	56	0	5	25	61	86								31	78	2	11	33	89	122
München LMU	8	4	4	4	12	8	20	11	11	6	6	17	17	34	13	12	5	12	18	24	42	32	27	15	22	47	49	96
München TU	15	33	5	5	20	38	58	15	32	5	1	20	33	53	22	34	4	7	26	41	67	52	99	14	13	66	112	178
Potsdam	5	17	0	8	5	25	30	6	15	7	11	13	26	39	18	29	17	34	35	63	98	29	61	24	53	53	114	167
Regensburg	9	11	0	1	9	12	21	4	5	0	1	4	6	10	8	12	0	0	8	12	20	21	28	0	2	21	30	51
Tübingen	9	8	6	4	15	12	27	13	8	3	3	16	11	27	15	26	4	5	19	31	50	37	42	13	12	50	54	104
Ulm	10	15	1	0	11	15	26	11	16	2	2	13	18	31	9	8	0	2	9	10	19	30	39	3	4	33	43	76
Würzburg	11	33	1	0	12	33	45	15	24	0	2	15	26	41	19	28	1	4	20	32	52	45	85	2	6	47	91	138
Summe a)	**332**	**504**	**86**	**139**	**418**	**643**	**1062**	**345**	**506**	**53**	**80**	**398**	**586**	**984**	**422**	**562**	**93**	**145**	**515**	**707**	**1222**	**1099**	**1572**	**232**	**364**	**1331**	**1936**	**3268**
Frauenanteil:							**60,6 %**							**59,6 %**							**57,9 %**							**59,3 %**
Ausländer:							**21,2 %**							**13,5 %**							**19,5 %**							**18,2 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Inkl. 1 Studierende:r mit unbekanntem Geschlecht im ersten Semester
c) Daten zum 3. und 4. Semester enthalten auch Studierende in höheren Semestern

Diplom-Studiengang Biochemie, Studierende im Grund- und Hauptstudium

	Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S
Hamburg	1	2	0	0	1	2	3
Summe a)	**1**	**2**	**0**	**0**	**1**	**2**	**3**
Frauenanteil							**66,7 %**
Ausländer:							**0,0 %**

fehlende Diplom-Studiengänge sind bereits ausgelaufen

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 19. Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie

	Masterabschlüsse in Biochemie							Studiendauer Master		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median****	
Bayreuth										
Berlin FU	17	16	0	6	17	22	39	39	5,8	
Berlin TU	2	4	1	0	3	4	7	7	7,5	
Bielefeld	1	6	1	0	2	6	8	8	6,0	
Bochum	10	17	4	6	14	23	37	37	4,9	
Braunschweig	1	9	1	0	2	9	11	11	6,1	
Bremen	1	1	1	0	2	1	3			*
Darmstadt	7	18	2	1	9	19	28	28	4,4	
Dortmund	12	14	1	1	13	15	28	28	5,1	
Dresden	0	3	0	0	0	3	3			*
Düsseldorf	12	15	2	1	14	16	30	30	5,0	
Frankfurt/Main	5	11	3	0	8	11	19	19	4,9	
Freiburg	7	7	0	2	7	9	16	16	6,0	
Göttingen	9	8	2	5	11	13	24	24	4,7	
Greifswald	12	14	1	2	13	16	29	29	5,5	
Halle	14	12	0	0	14	12	26	26	4,9	
Hamburg	4	14	0	1	4	15	19	19	4,8	
Hannover	9	20	0	1	9	21	30	30	4,0	
Hannover, Life Science	9	9	1	1	10	10	20	20	4,6	
Heidelberg	12	19	0	0	12	19	31	31	5,0	
Ilmenau	2	3	0	0	2	3	5	5	4,5	
Jena, Chem. Biologie	6	13	0	0	6	13	19	19	4,9	
Jena, Biochemistry	5	7	2	0	7	7	14	14	4,3	
Kaiserslautern	9	7	0	1	9	8	17	17	5,7	
Karlsruhe	7	11	0	4	7	15	22	22	3,9	
Kiel	2	13	2	1	4	14	18	18	4,4	
Konstanz	9	25	0	2	9	27	36	36	5,6	
Köln	4	10	0	1	4	11	15	15	5,4	
Leipzig	16	31	1	2	17	33	50	50	3,9	
Lübeck	9	24	0	1	9	25	34	34	5,5	
München LMU	7	11	4	7	11	18	29	29	5,8	
München TU	15	13	2	1	17	14	31	31	5,4	
Potsdam	4	7	3	6	7	13	20	20	4,8	
Regensburg	4	4	0	1	4	5	9	9	5,0	
Tübingen	12	18	6	4	18	22	40	40	4,9	
Ulm	8	27	0	3	8	30	38	38	4,6	
Würzburg	21	16	0	0	21	16	37	37	5,0	
Summe a)	**284**	**457**	**40**	**61**	**324**	**518**	**842**	**836**		
Anteil Frauen							62 %	**Durchschnitt**	**5,8**	
Anteil Ausländer							12 %	**Median**	**5,1**	

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Studiengang Diplom Biochemie

	Vordipl.	Diplom						
		Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	Summe	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe a)	0	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	0
Frauenanteil								**0,0 %**
Ausländer:								**0,0 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 20. Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Bachelor-Gesamtnote				Master-Gesamtnote				
	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)	
Bayreuth	keine Angaben				keine Angaben				
Berlin FU	n. v.	8	21	5	n. v.	29	10	0	
Berlin TU	kein BSc-Studiengang				0	5	2	0	
Bielefeld	0	4	9	4	0	5	3	0	
Bochum	0	2	26	9	0	29	8	0	
Braunschweig	kein BSc-Studiengang				1	4	6	0	
Bremen Jacobs Univ.	2	6	8	10	kein MSc-Studiengang				
Bremen	kein BSc.-Studiengang								*
Darmstadt	0	7	17	0	13	13	2	0	
Dortmund	0	1	15	14	0	15	13	0	
Dresden	kein BSc-Studiengang								*
Düsseldorf	0	7	27	13	0	12	18	0	
Frankfurt	12	15	26	0	7	8	3	1	
Freiburg	kein BSc-Studiengang				0	10	6	0	
Göttingen	4	4	23	0	n. v.	13	11	0	
Greifswald	0	4	25	9	1	14	11	3	
Halle	n. v.	0	17	20	n. v.	17	8	1	
Hamburg	0	8	15	0	9	5	5	0	
Hannover	2	5	20	3	5	9	15	1	
Hannover, Life Science	11	14	14	0	5	9	6	0	
Heidelberg	0	11	17	0	0	31	0	0	
Ilmenau	0	2	4	2	2	2	1	0	
Jena, Chem. Biologie	kein BSc-Studiengang				n.v.	12	7	0	
Jena, Biochemistry	0	5	15	0	0	10	4	0	
Kaiserslautern	0	0	12	3	0	13	4	0	
Karlsruhe									b)
Kiel	n. v.	4	9	0	n. v.	15	3	0	
Konstanz	2	10	38	6	24	10	2	0	
Köln	0	3	10	1	10	3	2	0	
Leipzig	0	13	30	3	0	38	12	0	
Lübeck	2	3	31	10	2	16	16	0	
München LMU	kein BSc-Studiengang				n. v.	15	14	0	
München TU	0	2	21	10	8	13	10	0	
Potsdam	0	11	25	8	0	9	10	1	
Regensburg	0	5	7	2	0	8	1	0	
Tübingen	n.v.	25	37	4	n.v.	29	10	1	
Ulm	0	2	41	11	0	16	22	0	
Würzburg	0	12	36	2	0	29	8	0	
Summe	**35**	**193**	**596**	**149**	**87**	**466**	**253**	**8**	
Prozent	3,6 %	19,8 %	61,3 %	15,3 %	10,7 %	57,2 %	31,1 %	1,0 %	
	Gesamtsumme			973	Gesamtsumme			814	
	davon Note ausreichend:			2	davon Note ausreichend:			0	

n.v. = nicht vorgesehen
* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc 1,63; MSc 1,24) ermittelt werden.

Tabelle 21. Biochemie/Life Sciences: Doktoranden, Promotionen und Benotung (nur eingeschriebene Doktoranden)

	Doktoranden							Promotion							Studiendauer			Prom. Gesamtnote			
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt									
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Berücks.	**Median****		Ausz.	s. gut	gut b)	
Bayreuth																					
Berlin FU	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bielefeld	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bochum	21	21	4	13	25	34	59	3	4	1	3	4	7	11	11	9,1		5	6	0	
Braunschweig	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Bremen Jacobs Univ.	2	2	4	3	6	5	11	0	0	0	2	0	2	2			*				
Darmstadt	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Dortmund	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Dresden	bei Chemie erfasst																				
Düsseldorf	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Frankfurt Main	38	43	22	15	60	58	118	9	10	2	3	11	13	24	24	9,7		3	20	1	
Freiburg																					
Göttingen																					
Greifswald	17	12	10	6	27	18	45	keine Angaben				0	0	0	keine Angaben			3	15	0	
Halle	32	34	2	1	34	35	69	7	4	2	1	9	5	14	14	11,7		1	8	5	
Hamburg	18	15	6	4	24	19	43	5	6	0	3	5	9	14	14	7,8		1	12	1	
Hannover	27	40	4	8	31	48	79	4	6	2	1	6	7	13	13	7,6		5	8	0	
Hannover, Life Science	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Heidelberg																					
Ilmenau																					
Jena																					
Kaiserslautern																					
Karlsruhe	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Kiel	11	10	4	12	15	22	37	keine Angaben							keine Angaben			keine Angaben			
Konstanz	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Köln	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst													
Leipzig	48	32	8	8	56	40	96	4	12	1	1	5	13	18	keine Angaben			3	13	2	
Lübeck																					
München LMU	32	24	7	6	39	30	69	11	9	9	11	20	20	40	keine Angaben		c)	9	29	2	
München TU	30	20	8	2	38	22	60	0	3	0	0	0	3	3			*				
Potsdam	27	30	39	44	66	74	140	3	4	6	8	9	12	21	keine Angaben			2	17	2	
Regensburg	21	20	2	4	23	24	47	3	1	0	1	3	2	5	5	10,5		0	4	0	d)
Tübingen	41	38	17	38	58	76	134	4	13	3	4	7	17	24	24	8,3		3	19	2	
Ulm	10	4	3	1	13	5	18	5	5	0	3	5	8	13	keine Angaben			2	8	3	
Würzburg	28	35	15	9	43	44	87	2	4	0	1	2	5	7	7	9,5		7	0	0	
Summe a)	**403**	**380**	**155**	**174**	**558**	**554**	**1112**	**60**	**81**	**26**	**42**	**86**	**123**	**209**	**112**			**44**	**159**	**18**	
																		19,9 %	71,9 %	8,1 %	
Frauenanteil:							**49,8 %**							**58,9 %**	**Durchschnitt**	**9,9**		Gesamtsumme		221	
Ausländer:							**29,6 %**							**32,5 %**	**Median**	**9,3**		davon Note befr.:		1	

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet
** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Noten "gut" und "befriedigend" wurden zusammengefasst
c) keine Angabe möglich, da keine Immatrikulationspflicht
d) Von einer Person fehlt die Notenangabe

Tabelle 22. Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich	Hochschule	kumulative Promotion möglich
Bayreuth	✓	Heidelberg	
Berlin FU	✓	Ilmenau	
Bielefeld		Jena	
Bochum	✓	Kaiserslautern	
Braunschweig		Karlsruhe	
Bremen Jacobs Univ.	✓	Kiel	✓
Darmstadt	✓	Konstanz	
Dortmund	✓	Köln	✓
Düsseldorf	✓	Leipzig	✓
Frankfurt Main	✓	Lübeck	
Freiburg	✓	München LMU	✓
Göttingen		München TU	✓
Greifswald	✓	Potsdam	✓
Halle	✓	Regensburg	✓
Hamburg	✓	Tübingen	✓
Hannover	✓	Ulm	
Hannover, Life Science	✓	Würzburg	✓

GDCh

INHOUSE

WEITERBILDUNG DIREKT FÜR SIE

✓ Maßgeschneidert ✓ Zeit- und kostensparend ✓ Online oder vor Ort

Wir freuen uns auf Sie – unsere Experten auch:

gdch.academy/inhouse
+49 (0) 69 - 7917 331
academy@gdch.de

Tabelle 23. Studiengänge Biochemie & Life Sciences: Berufsweg der Absolventen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 23a. Verbleib der Bachelor-absolvent:innen 2021	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Diplom-/Masterstudiums	192	98,0 %	269	97,5 %	495	97,2 %
Eintritt in das Berufsleben	4	2,0 %	6	2,2 %	12	2,4 %
Promotion	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Stellensuchend	0	0,0 %	1	0,4 %	2	0,4 %
Summe	**196**	**100,0 %**	**276**	**100,0 %**	**509**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolvent:innen:	992
Verbleib bekannt:	509
Erfassungsgrad:	51,3 %

Tabelle 23b. Verbleib der Master-absolvent:innen 2021	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	48	50,0 %	66	45,5 %	132	47,5 %
Promotion mit Hochschulwechsel	23	24,0 %	36	24,8 %	72	25,9 %
Promotion in and. Fachbereich	11	11,5 %	24	16,6 %	35	12,6 %
Eintritt in das Berufsleben	10	10,4 %	14	9,7 %	30	10,8 %
Zweitstudium	1	1,0 %	1	0,7 %	2	0,7 %
Stellensuchend	3	3,1 %	4	2,8 %	7	2,5 %
Summe	**96**	**100,0 %**	**145**	**100,0 %**	**278**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Masterabsolvent:innen:	842
Verbleib bekannt:	278
Erfassungsgrad:	33,0 %

Tabelle 23c. Verbleib der 2021 promovierten Biochemiker:innen	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische / pharmaz. Industrie	7	25 %	7	24 %	14	25 %
Übrige Wirtschaft	4	14 %	4	14 %	8	14 %
Anstellung im Ausland (Postdoc etc.)	2	7 %	3	10 %	5	9 %
Hochschule (unbefrist. Anstellung)	3	11 %	1	3 %	4	7 %
Forschungsinstitut (unbefrist. Anstellung)	1	4 %	2	7 %	3	5 %
Postdoc o.ä. im Inland (befristete Anstellung)	11	39 %	11	38 %	22	39 %
Öffentlicher Dienst	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Freiberufliche Tätigkeit	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zweit- oder Aufbaustudium	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Stellensuchend	0	0 %	1	3 %	1	2 %
Summe	**28**	**100,0 %**	**29**	**100,0 %**	**57**	**100,0 %**

Gesamtzahl der promovierten Biochemiker:innen:	209
Verbleib bekannt:	57
Erfassungsgrad:	27,3 %

Tabelle 24. Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 24a. Studierende

Jahr	Anfänger		Doktoranden		Gesamtzahl*	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	1595	55 %	895	51 %	7.166	56 %
2013	1489	58 %	1182	54 %	7.640	55 %
2014	1693	59 %	1208	53 %	8.555	56 %
2015	1847	60 %	1434	52 %	9.273	57 %
2016	1618	58 %	1112	53 %	9.208	55 %
2017	1663	62 %	1334	54 %	9.624	55 %
2018	1729	63 %	1194	54 %	9524	55 %
2019	1702	63 %	1058	52 %	9.202	55 %
2020	1852	61 %	1113	53 %	9.660	60 %
2021	1644	64 %	1112	51 %	9.906	60 %

*Bachelor-, Master-, Dipl.-Studierende sowie Doktorand:innen

Tabelle 24b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	647	58 %	339	63 %	166	52 %	38	63 %	191	61 %
2013	781	61 %	476	60 %	270	56 %	5	60 %	168	60 %
2014	919	58 %	643	62 %	194	49 %	0		111	61 %
2015	947	56 %	700	58 %	242	54 %	0		43	49 %
2016	814	60 %	751	59 %	239	53 %	0		5	20 %
2017	867	60 %	828	58 %	251	53 %	0		4	75 %
2018	981	60 %	809	55 %	229	53 %	0		9	11 %
2019	942	60 %	834	57 %	195	57 %	0		0	
2020	745	66 %	732	59 %	214	58 %	0		0	
2021	992	63 %	842	62 %	209	59 %	0		0	

Tabelle 24c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2012	6,4	6,0	4,5	4,1	9,0	8,4	12,7	12,0
2013	6,4	6,0	4,8	4,3	8,3	7,8	11,9	11,1
2014	6,6	6,1	4,9	4,4	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2015	6,7	6,1	4,9	4,5	9,0	8,1	nicht mehr erfasst	
2016	6,9	6,3	5,8	4,6	9,4	8,3	nicht mehr erfasst	
2017	6,9	6,4	5,1	4,5	9,8	8,7	nicht mehr erfasst	
2018	6,9	6,4	5,4	4,7	9,3	8,7	nicht mehr erfasst	
2019	7,1	6,5	5,4	4,7	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2020	7,3	6,6	5,5	4,9	9,1	8,9	nicht mehr erfasst	
2021	7,3	6,7	5,8	5,1	9,9	9,3	nicht mehr erfasst	

Tabelle 25. Bachelor LM-Chemie | Lebensmittelchemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Grundstudium

vor der Vorprüfung

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	keine Angaben																				
Bonn	11	21	0	2	11	23	34	8	15	1	2	9	17	26	4	1	0	1	4	2	6
Braunschweig	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	4	16	0	0	4	16	20
Dresden TU	7	19	2	1	9	20	29	11	26	0	5	11	31	42	8	19	1	0	9	19	28
Erlangen a)					6	10	16					3	7	10					0	1	1
Halle-Wittenberg	9	14	0	0	9	14	23	5	12	1	1	6	13	19	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	Studiengang auslaufend																				
Kaiserslautern b)	Studiengang auslaufend																		0	0	0
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																				
Wuppertal	10	15	0	3	10	18	28	11	14	1	3	12	17	29	4	8	0	4	4	12	16
Summe a)	**37**	**69**	**2**	**6**	**45**	**85**	**130**	**35**	**68**	**3**	**11**	**41**	**86**	**127**	**20**	**44**	**1**	**5**	**21**	**50**	**71**
Frauenanteil:							**65,4 %**							**67,7 %**							**70,4 %**
Ausländer:							**7,0 %**							**12,0 %**							**8,6 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Studierende nach der Vorprüfung s. Tab. 24

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2020/2021 bis Ende SS 2021 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Bachelorstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Braunschweig	4	11	3	1	7	12	19	2	6	0	1	2	7	9	0	0	0	0	0	0	0	6	17	3	2	9	19	28
Gießen c)	15	10	2	1	17	11	28	6	16	1	3	7	19	26	13	20	0	5	13	25	38	34	46	3	9	37	55	92
Hamburg	12	25	3	3	15	28	43	7	12	0	1	7	13	20	8	29	1	8	9	37	46	27	66	4	12	31	78	109
Kaiserslautern	6	1	2	0	8	1	9	5	4	1	2	6	6	12	6	15	2	3	8	18	26	17	20	5	5	22	25	47
Karlsruhe	14	14	1	4	15	18	33	7	24	1	4	8	28	36	9	26	0	6	9	32	41	30	64	2	14	32	78	110
München TU	11	10	1	4	12	14	26	3	14	2	4	5	18	23	23	42	1	3	24	45	69	37	66	4	11	41	77	118
Münster	19	30	0	1	19	31	50	7	12	0	1	7	13	20	10	18	1	1	11	19	30	36	60	1	3	37	63	100
Stuttgart d)	9	28	0	5	9	33	42	2	18	1	0	3	18	21	8	24	1	6	9	30	39	19	70	2	11	21	81	102
Würzburg	4	22	1	2	5	24	29	15	33	0	1	15	34	49	15	31	1	2	16	33	49	34	86	2	5	36	91	127
Summe	**90**	**140**	**10**	**20**	**100**	**160**	**260**	**52**	**133**	**6**	**16**	**58**	**149**	**207**	**92**	**205**	**7**	**34**	**99**	**239**	**338**	**234**	**478**	**23**	**70**	**257**	**548**	**805**
Frauenanteil:							**61,5 %**							**72,0 %**							**70,7 %**							**68,1 %**
Ausländer:							**11,5 %**							**10,6 %**							**12,1 %**							**11,6 %**

c) Stand: WiSe 2021/2022

d) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

Tabelle 26. Master LM-Chemie | Lebensmittelchemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Hauptstudium

nach der Vorprüfung

	5. und 6. Semester							7. und 8. Semester							höhere Semester							Gesamtzahl aller Studierenden						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	8	15	2	2	10	17	27	10	15	2	7	12	22	34	7	12	0	4	7	16	23	25	42	4	13	29	55	84
Bonn	8	10	0	1	8	11	19	3	15	0	0	3	15	18	10	19	2	2	12	21	33	44	81	3	8	47	89	136
Braunschweig	0	8	0	1	0	9	9	7	9	1	0	8	9	17	13	34	0	1	13	35	48	24	68	1	2	25	70	95
Dresden TU	1	8	0	0	1	8	9	7	20	1	0	8	20	28	10	31	1	1	11	32	43	44	123	5	7	49	130	179
Erlangen a)					3	10	13					1	10	11					3	10	13	0	0	0	0	16	48	64
Halle-Wittenberg	6	18	0	0	6	18	24	9	8	0	0	9	8	17	8	15	0	0	8	15	23	37	67	1	1	38	68	106
Hamburg	0	1	0	1	0	2	2	5	0	0	0	5	0	5	1	2	0	0	1	2	3	6	3	0	1	6	4	10
Kaiserslautern	Studiengang auslaufend																		0	0	0					0	0	0
Karlsruhe	Studiengang auslaufend																		0	0	0					0	0	0
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																											
Wuppertal	4	8	1	4	5	12	17	3	5	1	0	4	5	9	8	11	0	0	8	11	19	40	61	3	14	43	75	118
Summe a)	**27**	**68**	**3**	**9**	**33**	**87**	**120**	**44**	**72**	**5**	**7**	**50**	**89**	**139**	**57**	**124**	**3**	**8**	**63**	**142**	**205**	**220**	**445**	**17**	**46**	**253**	**539**	**792**
Frauenanteil							**72,5 %**							**64,0 %**							**69,3 %**							**68,1 %**
Ausländer:							**11,2 %**							**9,4 %**							**5,7 %**							**8,7 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2020/2021 bis Ende SS 2021 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Masterstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Gießen b)	3	15	0	1	3	16	19	5	8	2	0	7	8	15	8	16	0	1	8	17	25	16	39	2	2	18	41	59
Hamburg	4	9	0	1	4	10	14	4	13	1	0	5	13	18	3	5	1	2	4	7	11	11	27	2	3	13	30	43
Karlsruhe	4	20	1	3	5	23	28	4	34	0	0	4	34	38	7	10	0	0	7	10	17	15	64	1	3	16	67	83
Kaiserslautern	4	11	0	0	4	11	15	2	11	0	0	2	11	13	1	6	0	1	1	7	8	7	28	0	1	7	29	36
München TU	9	10	0	0	9	10	19	4	9	0	3	4	12	16	0	15	3	2	3	17	20	13	34	3	5	16	39	55
Münster	12	12	0	1	12	13	25	5	11	1	0	6	11	17	7	12	0	2	7	14	21	24	35	1	3	25	38	63
Stgt.-Hohenheim c)	5	13	0	3	5	16	21	3	17	0	3	3	20	23	7	17	0	0	7	17	24	15	47	0	6	15	53	68
Würzburg d)	9	12	0	1	9	13	22	8	29	1	0	9	29	38	4	5	0	0	4	5	9	21	46	1	1	22	47	69
Summe a)	**50**	**102**	**1**	**10**	**51**	**112**	**163**	**35**	**132**	**5**	**6**	**40**	**138**	**178**	**37**	**86**	**4**	**8**	**41**	**94**	**135**	**122**	**320**	**10**	**24**	**132**	**344**	**476**
Frauenanteil:							**68,7 %**							**77,5 %**														**72,3 %**
Ausländer:							**6,7 %**							**6,2 %**														**7,1 %**

b) Stand WiSe 2021/2022

c) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

d) inkl. Studierenden, die z.Z. ihre Master-Arbeit in einem Arbeitskreis anfertigen

Tabelle 27. Lebensmittelchemie: Bestandene Examen

	Vorprüfung								Hauptprüfung Teil A								Diplome							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)
Berlin TU	0	0	0	0	0	0	0		7	12	0	4	7	16	23	k. A.	alle Stud. haben zusätzl. Dipl. erworben							
Bonn c)	5	5	1	1	6	6	12	k. A.	3	6	1	1	4	7	11	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Braunschweig	3	10	1	1	4	11	15	5,0	17	5	0	0	17	5	22	10,0	alle Stud. haben zusätzl. Dipl. erworben							
Dresden TU d)	2	11	0	0	2	11	13	k. A.	8	28	0	0	8	28	36	11,1	7	28	0	0	7	28	35	11,1
Erlangen a)					2	9	11	4,2					1	14	15	9,7					0	0	0	
Halle-Wittenberg	6	18	0	0	6	18	24	k. A.	9	11	0	0	9	11	20	k. A.	8	15	0	0	8	15	23	k. A.
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0		5	4	0	0	5	4	9	12,2	alle Stud. haben zusätzl. Dipl. erworben							
Kaiserslautern	Studiengang auslaufend																							
Karlsruhe	Studiengang auslaufend												0	0	0						0	0	0	
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																							
Wuppertal e)	2	5	0	2	2	7	9	5,7	7	13	0	0	7	13	20	9,7	0	0	0	0	0	0	0	
Würzburg	Studiengang auslaufend																						0	
Summe a)	**18**	**49**	**2**	**4**	**22**	**62**	**84**		**56**	**79**	**1**	**5**	**58**	**98**	**156**		**15**	**43**	**0**	**0**	**15**	**43**	**58**	
Mittlere Dauer																**10,5**								
Frauen						72,6 %								59,6 %								74,1 %		
Ausländer						8,2 %								4,3 %								0,0 %		

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.
b) Bei weniger als 4 Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen.
c) Studierende haben mit Hauptprüfung A zusätzlich den MSc in LM-Chemie erworben.
d) 35 Studierende haben zusätzlich zu Hauptprüfung A ein Diplom erworben.
e) Staatsexamen auslaufend
Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2020/2021 bis Ende SS 2021 inkl. vorlesungsfreier Zeit

k. A.: keine Angaben

Hauptprüfung Teil B			
	Examinierte		
Ort	m	w	S
Freiburg			0
Karlsruhe	2	8	10
Sigmaringen	0	4	4
Stuttgart	1	8	9
Berlin-Brandenburg	6	6	12
Bayern	5	23	28
Hamburg			17
Hessen	7	9	16
Niedersachsen			23
Nordrhein-Westf.	17	19	36
Rheinland-Pfalz a)	0	0	0
Saarland			0
Schleswig-Holst.	1	1	2
Summe	**39**	**78**	**157**
Frauen	49,7 %		

a) Pandemiebedingt ist kein neuer Jahrgang gestartet.

Bachelorabschluss								Median*					**Masterabschluss**							Median*				
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			b)	Beurteilung b) c)				Deutsche		Ausländer		Gesamt			b)	Beurteilung b) c)			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.
Braunschweig	keine Abschlüsse																							
Gießen d)	4	11	2	0	6	11	17	6,6		1	16		8	9	1	0	9	9	18	5,0		12	6	
Hamburg	5	11	1	0	6	11	17	6,8	0	3	14	0	1	0	0	0	1	0	1					
Kaiserslautern	7	14	0	0	7	14	21	6,0	0	4	15	2	7	11	0	0	7	11	18	4,5	0	10	8	0
Karlsruhe	4	26	0	4	4	30	34	6,0	0	4	24	6	5	25	2	2	7	27	34	5,2	9	13	12	0
München TU	10	14	1	5	11	19	30	6,9	0	1	25	4	4	21	1	3	5	24	29	4,9	0	11	18	0
Münster	11	10	0	0	11	10	21	6,0	0	1	14	6	5	13	0	1	5	14	19	4,1	0	15	4	0
Stuttgart e)	4	14	0	5	4	19	23	6,2	0	0	8	15												
Stgt.-Hohenheim e)													1	13	0	0	1	13	14	4,7	0	6	8	0
Würzburg	17	28	1	2	18	30	48	6,2	0	4	28	16	3	19	0	0	3	19	22	5,5	0	13	9	0
Summe a)	**62**	**128**	**5**	**16**	**67**	**144**	**211**	**6,3**	**0**	**18**	**144**	**49**	**34**	**111**	**4**	**6**	**38**	**117**	**155**	**4,8**	**9**	**80**	**65**	**0**
Frauen						68,2 %												75,5 %						
Ausländer						10,0 %												6,5 %						

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.
b) Bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median/keine Beurteilung angegeben.
c) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst.
d) Daten beziehen sich auf WiSe 2019/20 + SoSe 2020
e) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim.

Tabelle 28. LM-Chemie: Doktoranden, Promotionen und Promotionsdauer

Hochschule	Doktoranden							Promotionen LM-Chemie							mittlere	Promotionen, andere Fächer							mittlere
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt			
	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)
Berlin TU	2	3	0	0	2	3	5	0	1	0	0	0	1	1		0	1	0	1	0	2	2	
Bonn	1	6	0	2	1	8	9	2	2	0	0	2	2	4	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Braunschweig	9	9	0	0	9	9	18	1	1	0	0	1	1	2		0	0	0	0	0	0	0	
Dresden TU	12	21	1	1	13	22	35	2	0	0	0	2	0	2		0	0	0	0	0	0	0	
Erlangen a)					17	23	40					1	4	5	11,0					0	0	0	
Gießen	bei Chemie erfasst											0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	
Halle-Wittenberg	4	6	0	0	4	6	10	1	0	0	0	1	0	1		0	0	0	0	0	0	0	
Hamburg	13	22	0	1	13	23	36	0	2	1	0	1	2	3		0	0	0	0	0	0	0	
Hannover	4	5	0	0	4	5	9	2	1	0	0	2	1	3		0	0	0	0	0	0	0	
Kaiserslautern	14	17	0	3	14	20	34	1	6	0	0	1	6	7	9,0	0	0	0	0	0	0	0	
Karlsruhe	6	21	0	1	6	22	28	1	4	0	0	1	4	5	7,5	0	0	0	0	0	0	0	
München TU	38	65	8	6	46	71	117	4	8	0	1	4	9	13	7,0	0	0	0	0	0	0	0	
Münster	4	7	0	0	4	7	11	0	3	0	0	0	3	3		0	0	0	0	0	0	0	
Stuttgart	0	7	0	0	0	7	7	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	
Wuppertal	0	10	0	1	0	11	11	0	1	0	0	0	1	1		0	0	0	0	0	0	0	
Würzburg	3	5	1	0	4	5	9	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	
Summe a)	**110**	**204**	**10**	**15**	**137**	**242**	**379**	**14**	**29**	**1**	**1**	**16**	**34**	**50**		**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**2**	**2**	
Mittlere Dauer																							
Frauen							64,6 %							66,7 %									
Ausländer							7,4 %							4,4 %									

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) mittlere Dauer in Semestern berechnet ab Diplom/Hauptprüfung Teil A, bei weniger als vier Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen
Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2020/2021 bis Ende SS 2021 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Tabelle 29. Überblick LM-Chemie: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 29a. Studierende

Jahr	Anfänger (1. und 2. Sem.)				Gesamtzahl*	
	Bachelor	Dipl./Staatsex.	Summe	weiblich	gesamt	weiblich
2012	250	243	493	73 %	2.264	72 %
2013	280	241	521	75 %	2.238	72 %
2014	276	248	524	72 %	2.269	71 %
2015	268	254	522	68 %	2.318	70 %
2016	462	173	635	70 %	2.330	70 %
2017	364	207	571	68 %	2.310	71 %
2018	283	197	480	66 %	2200	70 %
2019	230	175	405	70 %	2.051	69 %
2020	295	171	466	66 %	2.016	70 %
2021	260	130	390	63 %	2.073	69 %

* inkl. Studierende in Bachelor- und Master-studiengängen

Tabelle 29b. Bestandene Examen

Jahr	Vorprüfung		1. Staatsex./Diplom		2. Staatsex.		Promotionen	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	195	69 %	328	73 %	177	77 %	53	57 %
2013	262	72 %	290	77 %	175	73 %	66	71 %
2014	114	71 %	306	78 %	156	82 %	68	73 %
2015	166	75 %	274	69 %	163	79 %	61	72 %
2016	168	82 %	370	70 %	129	81 %	56	72 %
2017	181	70 %	220	71 %	169	66 %	55	54 %
2018	160	66 %	225	74 %	177	77 %	86	62 %
2019	127	74 %	164	73 %	165	76 %	65	66 %
2020	84	71 %	148	65 %	145	69 %	52	62 %
2021	84	73 %	214	67 %	157	50 %	50	67 %

Tabelle 29c. Bestandene Bachelor- und Masterabschlüsse

Jahr	Bachelor		Master	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	52	80 %	23	70 %
2013	58	78 %	35	80 %
2014	78	72 %	43	84 %
2015	142	80 %	50	70 %
2016	174	75 %	73	75 %
2017	150	75 %	93	75 %
2018	120	75 %	122	77 %
2019	169	76 %	115	77 %
2020	144	74 %	110	65 %
2021	211	68 %	155	75 %

Tabelle 29d. Mittlere Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Vorprüfung	Hauptprüfung A	Promotion
2012	4,6	10,2	7,8
2013	4,4	9,6	8,4
2014	5,0	10,2	7,5
2015	5,1	10,3	(zu wenige Angaben)
2016	(zu wenige Angaben)	10,8	8,4
2017	(zu wenige Angaben)	10,5	7,6
2018	(zu wenige Angaben)	11,1	(zu wenige Angaben)
2019	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)
2020	(zu wenige Angaben)	10,6	(zu wenige Angaben)
2021	(zu wenige Angaben)	10,5	(zu wenige Angaben)

Tabelle 30. Bachelor- und Masterstudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: Überblick

	Bachelorstudiengänge			Masterstudiengänge	
Hochschule	**Abschluss**	**Studiengang**	**Regelstu-dienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstu-dienzeit (Semester)**
Aachen, Abt. Jülich	B. Science	Angewandte Chemie	6	Angewandte Polymerwissenschaften	4
Aachen, Abt. Jülich				Nuclear Applications	4
Aalen	B. Science	Chemie	7	Analytische und Bioanalytische Chemie	3
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	B. Engineering	Pharma und Chemietechnik	7	Pharma und Chemietechnik	3
Bonn-Rhein-Sieg	B. Science	Chemie mit Materialwissenschaften	6	Analytische Chemie und Qualitätssicherung	4
Bonn-Rhein-Sieg				Materials Science and Sustainability Methods	4
Darmstadt	B. Engineering	Chemische Technologie	7	Chemie- und Biotechnologie	3/4
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	B. Science	Chemieingenieurwesen	7	Chemieingenieurwesen	3
Emden/Leer, Standort Emden	B. Science	Chemietechn./Umweltechn., Biotechnologie/Bioinformatik	7	Applied Life Sciences	3
Esslingen	B. Science	Chemieingenieurwesen Farbe und Lack	7	Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	3
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Angewandte Chemie	8	Bioanalytical Chemistry and Pharmaceutical Analysis a)	2
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Wirtschaftschemie b)	6	Wirtschaftschemie c)	5
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Industriechemie c, d)	6-10		
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	B. Science	Chemie und Pharmazeutische Chemie	7		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Produkt und Processengineering Schwerpunkt Chemietechnik	7		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Chemietechnik	7		
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Angewandte Chemie e, f)	6-7	Angewandte Chemie	3
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Pharmazeutische Chemie e, f)	6-7	Drug Discovery and Development	4
Lübeck (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Technische Biochemie	3
Mannheim	B. Science	Biologische Chemie	7		
Mannheim	B. Science	Chemische Technik	7	Verfahrens- und Chemie-technik g)	3
Merseburg	B. Engineering	Chemie- und Umwelttechnik	7	Chemie- und Umwelt-ingenieurwesen	3
München	B. Engineering	Chemische Technik	7		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Wirtschaftsingenieurwesen - Chemietechnik	6		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Chemieingenieurwesen	6	Chemical Engineering	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Science	Chemie und Biotechnologie h)	6	Angewandte Chemie i)	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Engineering	Chemieingenieurwesen h)	6	Chemieingenieurwesen i)	4
Nürnberg (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Angewandte Chemie	3
Ostwestfalen-Lippe	B. Science	Technologie der Kosmetika und Waschmittel	6	Life Science Technologies	4
Reutlingen	B. Science	Angewandte Chemie j)	7	Polymerchemie und Prozessanalytik k)	3
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	B. Engineering	Chemieingenieurwesen	7		
Westfälische Hochschule, Standort Recklinghausen	B. Science	Chemie	6	Polymerchemie	4
Zittau/Görlitz	B. Science	Chemie	7	Chemie und Energie	3
Zittau/Görlitz	B. Science	Angew. Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie	7		

a) Studiengang auch berufsbegleitend in 3 Semestern möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
b) Studiengang auch berufsbegleitend mit variabler Studiendauer möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
c) berufsbegleitender Studiengang
d) variable Studiendauer von 6-10 Semestern, abhängig von der berufl. Tätigkeit bzw. Freistellung der Studierenden
e) Studiengang mit bzw. ohne Praxissemester
f) auch als dualer Studiengang in 8-9 Semestern
g) ehemals Studiengang Chemieingenieurwesen
h) Studiengang auch dual (8 Semester) und berufsbegleitend (10 Semester). Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen
i) Studiengang auch berufsbegleitend (5 Semester). Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
j) Studiengang zum SoSe 2021 ausgelaufen, Nachfolgestudiengang seit WiSe 2021/22 "Chemie & Nachhaltige Prozesse"
k) ehemals Studiengang Angewandte Chemie

Tabelle 31. Bachelor an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen	23	12	6	6	29	18	47	18	13	5	3	23	16	39	82	26	68	66	150	92	242	123	51	79	75	202	126	328
Aalen	19	9	1	2	20	11	31	13	20	1	2	14	22	36	31	24	2	1	33	25	58	63	53	4	5	67	58	125
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	20	28	0	0	20	28	48	13	29	0	0	13	29	42	42	55	0	0	42	55	97	75	112	0	0	75	112	187
Bonn-Rhein-Sieg	18	19	1	3	19	22	41	22	12	2	4	24	16	40	59	30	6	5	65	35	100	99	61	9	12	108	73	181
Darmstadt	16	9	3	3	19	12	31	18	6	4	2	22	8	30	107	44	30	26	137	70	207	141	59	37	31	178	90	268
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	25	5	1	1	26	6	32	19	6	2	0	21	6	27	43	16	5	2	48	18	66	87	27	8	3	95	30	125
Emden Leer	23	14	6	5	29	19	48	19	12	4	4	23	16	39	78	55	11	4	89	59	148	120	81	21	13	141	94	235
Esslingen	12	12			12	12	24	20	11			20	11	31	40	43			40	43	83	72	66	0	0	72	66	138
Idstein, Angew. Chemie	10	12	0	2	10	14	24	4	18	0	0	4	18	22	10	19	1	1	11	20	31	24	49	1	3	25	52	77
Idstein, Wirtschaftschemie b)	4	2	0	1	4	3	7	5	13	0	0	5	13	18	12	4	0	0	12	4	16	21	19	0	1	21	20	41
Idstein, Industriechemie	5	1	1	0	6	1	7	4	4	0	0	4	4	8	2	2	0	0	2	2	4	11	7	1	0	12	7	19
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	auslaufend				0	0	0					0	0	0					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.																												
Kaiserslautern, Chemietechnik																												
Köln (TH), Angewandte Chemie	27	28	3	3	30	31	61	32	27	2	4	34	31	65	78	63	19	25	97	88	185	137	118	24	32	161	150	311
Köln (TH), Pharma. Chemie	22	40	1	14	23	54	77	16	16	7	10	23	26	49	65	78	19	31	84	109	193	103	134	27	55	130	189	319
Lübeck (TH), Angew. Chemie	29	16	1	3	30	19	49	15	8	0	1	15	9	24	40	30	1	4	41	34	75	84	54	2	8	86	62	148
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	ausgelaufen							ausgelaufen							6	5	0	0	6	5	11	6	5	0	0	6	5	11
Mannheim, Biolog. Chemie	25	25	2	3	27	28	55	19	31	1	2	20	33	53	20	41	2	3	22	44	66	64	97	5	8	69	105	174
Mannheim, Chem. Technik	27	13	3	2	30	15	45	33	5	3	4	36	9	45	66	18	9	5	75	23	98	126	36	15	11	141	47	188
Merseburg c)																												
München					55	31	86					19	12	31					52	31	83					126	74	200
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	7	0	1	0	8	0	8	6	3	0	0	6	3	9	18	6	4	4	22	10	32	31	9	5	4	36	13	49
Münster, Chemieing.	36	12	5	3	41	15	56	31	13	4	4	35	17	52	131	27	14	21	145	48	193	198	52	23	28	221	80	301
Niederrhein, Chemieing. d)	42	17	4	5	46	22	68	28	13	4	8	32	21	53	116	42	21	16	137	58	195	186	72	29	29	215	101	316
Niederrhein, Chemie und Biotech. e)	34	39	1	9	35	48	83	33	18	5	3	38	21	59	85	60	8	10	93	70	163	152	117	14	22	166	139	305
Nürnberg (TH)	44	36	2	7	46	43	89	39	23	5	4	44	27	71	88	56	3	7	91	63	154	171	115	10	18	181	133	314
Ostwestfalen-Lippe	2	16	0	3	2	19	21	1	19	0	4	1	23	24	1	27	2	2	3	29	32	4	62	2	9	6	71	77
Reutlingen	6	0	0	1	6	1	7	11	9	2	5	13	14	27	31	22	5	16	36	38	74	48	31	7	22	55	53	108
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	19	2	1	3	20	5	25	10	5	1	0	11	5	16	57	29	10	3	67	32	99	86	36	12	6	98	42	140
Westfälische Hochschule																												
Zittau/Görlitz, Chemie																												
Summe a)	**495**	**367**	**43**	**79**	**593**	**477**	**1070**	**429**	**334**	**52**	**64**	**500**	**410**	**910**	**1308**	**822**	**240**	**252**	**1600**	**1105**	**2705**	**2232**	**1523**	**335**	**395**	**2693**	**1992**	**4685**
Frauen:							**44,6 %**							**45,1 %**							**40,9 %**							**42,5 %**
Ausländer:							**12,4 %**							**13,2 %**							**18,8 %**							**16,3 %**

a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) davon 13 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang
c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab
d) davon 41 Studierende im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 37 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)
e) davon 8 Studierende im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 26 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 32. Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Bachelorabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	Gesamt S	Studiendauer berücks.	Studiendauer Median**	Regel-studien-zeit	
Aachen	14	5	10	13	24	18	42	42	9,5	6	
Aalen	11	12	0	0	11	12	23	23	8,1	7	
Berlin (BHT)	7	13	0	1	7	14	21	21	8,5	7	
Bonn-Rhein-Sieg	20	10	2	2	22	12	34	34	6,6	6	
Darmstadt	26	5	2	2	28	7	35	35	9,7	7	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	18	12	1	0	19	12	31	31	7,0	7	
Emden Leer	11	9	3	3	14	12	26	26	8,5	7	
Esslingen	10	7			10	7	17	17	8,1	7	
Idstein, Angew. Chemie	5	5	1	1	6	6	12	12	8,0	8	
Idstein, Wirtschaftschemie	6	7	0	1	6	8	14	14	6,0	6	b)
Idstein, Industriechemie	7	4	0	0	7	4	11	11	6,0	6-10	
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)					0	0	0	0		7	
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.										7	
Kaiserslautern, Chemietechnik										7	
Köln (TH), Angewandte Chemie	keine Angaben							keine Angaben		6-7	
Köln (TH), Pharma. Chemie	9	25	2	6	11	31	42	keine Angaben		6-7	
Lübeck (TH), Angew. Chemie	6	4	0	1	6	5	11	11	8,2	7	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	3	1	0	1	3	2	5	5	11,2	7	c)
Mannheim, Biolog. Chemie	14	14	0	2	14	16	30	30	7,9	7	
Mannheim, Chem. Technik	19	11	6	4	25	15	40	40	8,6	7	
Merseburg										7	d)
München					39	21	60	60	7,8	7	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	4	2	2	1	6	3	9	9	7,8	6	
Münster, Chemieing.	36	12	1	4	37	16	53	53	6,7	6	
Niederrhein, Chemieing.	29	10	0	0	29	10	39	39	8,4	6	e)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	9	18	0	0	9	18	27	27	9,9	6	f)
Nürnberg (TH)	18	21	3	1	21	22	43	43	8,1	7	
Ostwestfalen-Lippe	0	11	0	3	0	14	14	14	7,8	6	
Reutlingen	14	13	3	9	17	22	39	39	7,6	7	
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	14	2	2	0	16	2	18	18	7,6	7	
Westfälische Hochschule					0	0	0	0		6	
Zittau/Görlitz, Chemie										7	
Summe a)	**310**	**233**	**38**	**55**	**387**	**309**	**696**	**654**	**8,1**		
Anteil Frauen:	44 %										
Anteil Ausländer:	13 %										

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) davon 5 Absolvent:innen im berufsbegleitenden Studiengang (6- bis 10-semestrig)
c) Studiengang ausgelaufen, erhöhte Studiendauer auf Grund sog. Härtefälle
d) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab
e) davon 13 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8-semestrig)
f) davon 4 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 1 im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 33. Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen	0	3	13	26	
Aalen	1	1	19	2	
Berlin (BHT)	keine Angaben				
Bonn-Rhein-Sieg	0	7	24	3	
Darmstadt	0	3	27	5	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	1	1	24	5	
Emden Leer	0	0	12	14	
Esslingen	0	4	11	2	
Idstein, Angew. Chemie	0	1	8	3	
Idstein, Wirtschaftschemie	0	2	9	3	b)
Idstein, Industriechemie	0	3	6	2	
Isny (Techn.-Naturwiss. Akademie)	0	0	0	0	
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.	keine Angaben				
Kaiserslautern, Chemietechnik	keine Angaben				
Köln (TH), Angewandte Chemie	keine Angaben	0	0	0	
Köln (TH), Pharma. Chemie	0	1	32	9	
Lübeck (TH), Angew. Chemie	0	2	7	2	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	0	0	4	1	
Mannheim, Biolog. Chemie	0	12	12	6	
Mannheim, Chem. Technik	2	5	25	8	
Merseburg					c)
München	1	6	48	5	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	1	1	1	6	
Münster, Chemieing.	2	6	32	13	
Niederrhein, Chemieing.	n.v.	6	21	12	d)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	n.v.	4	12	11	e)
Nürnberg (TH)	0	5	29	9	
Ostwestfalen-Lippe	0	0	7	7	
Reutlingen	0	3	24	12	
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	0	1	9	8	
Westfälische Hochschule	0	0	0	0	
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben				
Summe	**8**	**77**	**416**	**174**	
Prozent	**1,2 %**	**11,4 %**	**61,6 %**	**25,8 %**	
Gesamtsumme				**675**	
davon Note ausreichend				**1**	

n.v. = nicht vorgesehen

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) davon 5 Absolvent:innen im berufsbegleitenden Studiengang (6- bis 10-semestrig)

c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

d) davon 13 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8-semestrig)

e) davon 4 Absolvent:innen im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 1 im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 34. Master an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen, Nuclear Applications	7	5	13	7	20	12	32	1	2	13	2	14	4	18	6	1	18	4	24	5	29	14	8	44	13	58	21	79
Aachen, Angew. Polymerwiss.	9	0	2	2	11	2	13	10	1	4	0	14	1	15	8	3	8	12	16	15	31	27	4	14	14	41	18	59
Aalen	13	8	0	0	13	8	21	7	7	1	0	8	7	15	1	1	0	0	1	1	2	21	16	1	0	22	16	38
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	8	22	0	0	8	22	30	6	6	0	0	6	6	12	8	7	0	0	8	7	15	22	35	0	0	22	35	57
Bonn-Rhein-Sieg, Analytische Chemie und Qualitätssicherung	8	17	3	0	11	17	28	6	22	2	1	8	23	31	4	18	2	3	6	21	27	18	57	7	4	25	61	86
Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods	8	4	1	1	9	5	14	8	14	0	0	8	14	22	8	8	2	0	10	8	18	24	26	3	1	27	27	54
Darmstadt	10	3	2	2	12	5	17	20	13	4	4	24	17	41	11	6	2	2	13	8	21	41	22	8	8	49	30	79
Dresden	14	6	1	1	15	7	22	10	5	0	0	10	5	15	3	0	0	1	3	1	4	27	11	1	2	28	13	41
Emden Leer	2	7	5	4	7	11	18	7	6	0	0	7	6	13	5	1	0	1	5	2	7	14	14	5	5	19	19	38
Esslingen	9	6			9	6	15	12	6			12	6	18	1	1			1	1	2	22	13	0	0	22	13	35
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis b)	4	8	2	10	6	18	24	4	3	0	1	4	4	8	0	0	0	0	0	0	0	8	11	2	11	10	22	32
Idstein, Wirtschaftschemie	5	8	0	1	5	9	14	10	4	1	0	11	4	15	7	5	0	0	7	5	12	22	17	1	1	23	18	41
Köln (TH), Angew. Chemie	16	9	0	0	16	9	25	9	2	1	0	10	2	12	5	3	1	3	6	6	12	30	14	2	3	32	17	49
Köln (TH), Drug Discovery and Development c)	0	0	0	0	0	0	0	3	2	2	0	5	2	7	3	4	0	0	3	4	7	6	6	2	0	8	6	14
Lübeck (TH)	4	9	1	1	5	10	15	10	3	0	1	10	4	14	2	2	0	1	2	3	5	16	14	1	3	17	17	34
Mannheim	41	16	3	4	44	20	64	25	12	0	3	25	15	40	7	1	0	0	7	1	8	73	29	3	7	76	36	112
Merseburg d)																												
Münster	19	3	5	7	24	10	34	21	4	7	3	28	7	35	39	7	14	14	53	21	74	79	14	26	24	105	38	143
Niederrhein, Chemieing. e)	15	10	2	2	17	12	29	15	6	2	3	17	9	26	20	9	3	4	23	13	36	50	25	7	9	57	34	91
Niederrhein, Angew. Chemie f)	8	14	0	1	8	15	23	6	9	0	0	6	9	15	11	17	0	1	11	18	29	25	40	0	2	25	42	67
Nürnberg (TH)	23	19	1	1	24	20	44	16	10	2	0	18	10	28	9	2	0	1	9	3	12	48	31	3	2	51	33	84
Ostwestfalen-Lippe	4	5	0	0	4	5	9	7	9	0	0	7	9	16	2	6	1	1	3	7	10	13	20	1	1	14	21	35
Reutlingen	11	9	0	2	11	11	22	10	1	0	2	10	3	13	0	0	0	0	0	0	0	21	10	0	4	21	14	35
Westfälische Hochschule																												
Zittau/Görlitz																												
Summe a)	**238**	**188**	**41**	**46**	**279**	**234**	**513**	**223**	**147**	**39**	**20**	**262**	**167**	**429**	**160**	**102**	**51**	**48**	**211**	**150**	**361**	**621**	**437**	**131**	**114**	**752**	**551**	**1303**
Frauen:							**45,6 %**							**38,9 %**							**41,6 %**							**42,3 %**
Ausländer:							**17,0 %**							**13,8 %**							**27,4 %**							**18,8 %**

a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) davon 14 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

c) Bewerbung für das 1. Fachsemester war im WiSe 2021/22 ausgesetzt (aufgrund einer Reakkreditierung), ab WiSe 2022/23 wieder möglich

d) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

e) davon 15 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

f) davon 12 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

neu aufgenommen 2021:

Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods

Tabelle 35. Master an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Masterabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	S	Studiendauer berücks.	Median**	Regel-studien-zeit	
Aachen, Nuclear Applications	6	0	6	1	12	1	13	13	6,1	***4***	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	11	4	2	2	13	6	19	19	5,7	***4***	
Aalen	9	12	1	0	10	12	22	22	3,8	***3***	
Berlin (BHT)	3	3	2	2	5	5	10	10	4,6	***3***	
Bonn-Rhein-Sieg, Analyt. Chemie und Qualitätssicherung	2	18	0	0	2	18	20	20	4,5	***4***	
Bonn-Rhein-Sieg, Mat. Science and Sustainability Methods	5	6	1	0	6	6	12				
Darmstadt	19	4	0	0	19	4	23	23	4,5	***3***	
Dresden	11	2	2	1	13	3	16	16	4,0	***3***	
Emden Leer	3	14	1	1	4	15	19	19	3,3	***3***	
Esslingen	16	14	0	0	16	14	30	30	3,1	***3***	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	4	11	2	2	6	13	19	19	2,0	***2***	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	9	4	0	0	9	4	13	13	5,0	***5***	
Köln (TH), Angew. Chemie	23	5	0	0	23	5	28	keine Angaben		***3***	
Köln (TH), Drug Discovery and Development	2	7	0	1	2	8	10	keine Angaben		***4***	
Lübeck (TH)	6	6	0	0	6	6	12	12	4,6	***3***	
Mannheim	36	6	1	1	37	7	44	44	4,4	***3***	
Merseburg										***3***	c)
Münster	22	6	8	5	30	11	41	41	5,3	***4***	
Niederrhein, Chemieing.	15	8	0	1	15	9	24	24	4,5	***4***	d)
Niederrhein, Angew. Chemie	11	12	1	1	12	13	25	25	4,5	***4***	e)
Nürnberg (TH)	15	14	1	2	16	16	32	32	3,7	***3***	
Ostwestfalen-Lippe	5	11	0	0	5	11	16	16	4,7	***4***	
Reutlingen	3	1	0	0	3	1	4			***3***	
Westfälische Hochschule										***4***	
Zittau/Görlitz										***3***	
Summe a)	**236**	**168**	**28**	**20**	**264**	**188**	**452**	**398**	**4,4**		
Anteil Frauen:	42 %										
Anteil Ausländer:	11 %										

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) inkl. 8 Abschlüsse im 3-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab

d) inkl. 2 Absolvent:innen im 5-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

e) keine Absolvent:innen im 5-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 36. Master an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen, Nuclear Applications	0	5	7	1	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	0	2	12	5	
Aalen	5	3	14	0	
Berlin (BHT)	keine Angaben				
Bonn-Rhein-Sieg, Analytische Chemie und Qualitätssicherung	0	9	11	0	
Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods	0	10	2	0	
Darmstadt	2	6	15	0	
Dresden	0	6	9	1	
Emden Leer	3	2	14	0	
Esslingen	0	19	11	0	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	0	3	14	2	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	0	3	10	0	
Köln (TH), Angew. Chemie	keine Angaben				
Köln (TH), Drug Discovery and Development	0	1	8	1	
Lübeck (TH)	2	1	9	0	
Mannheim	10	14	20	0	
Merseburg					c)
Münster	3	5	30	3	
Niederrhein, Chemieing.	n.v.	2	12	10	d)
Niederrhein, Angew. Chemie	n.v.	8	10	7	e)
Nürnberg (TH)	7	11	14	0	
Ostwestfalen-Lippe	0	6	10	0	
Reutlingen	0	2	2	0	
Westfälische Hochschule	0	0	0	0	
Zittau/Görlitz	keine Angaben				
Summe	**32**	**118**	**234**	**30**	
Prozent	7,7 %	28,5 %	56,5 %	7,2 %	
Gesamtsumme				414	
davon Note "ausreichend"				3	

n.v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) inkl. 8 Absolvent:innen im berufsbegleitenden Studiengang
c) Die Hochschule sieht von einer Mitteilung der Daten ab.
d) inkl. 2 Absolvent:innen im berufsbegleitenden Studiengang
e) keine Absolvent:innen im 5-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 37. Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolventen

(männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 37a. Verbleib der Bachelorabsolvent:innen 2021						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Masterstudium	140	76 %	83	78 %	223	77 %
Eintritt in das Berufsleben	38	21 %	18	17 %	56	19 %
Promotion	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Stellensuchend	6	3 %	6	6 %	12	4 %
Summe	**184**	**100 %**	**107**	**100 %**	**291**	**100 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolvent:innen:	696	
Verbleib bekannt:	291	42 %

Tabelle 37b. Eintritt der Bachelorabsolvent:innen in das Berufsleben						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	30	86 %	13	93 %	43	88 %
Übrige Wirtschaft	1	3 %	1	7 %	2	4 %
Hochsch. oder Forschungsinst.**	1	3 %	0	0 %	1	2 %
Öffentlicher Dienst	3	9 %	0	0 %	3	6 %
Freiberuflich tätig	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Summe	**35**	**100 %**	**14**	**100 %**	**49**	**100 %**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37a.):	56	
Verbleib bekannt:	49	88 %

Tabelle 37c. Verbleib der Masterabsolvent:innen 2021						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Anderes Studium	1	1 %	0	0 %	1	1 %
Eintritt in das Berufsleben	71	70 %	43	84 %	114	75 %
Promotion	10	10 %	5	10 %	15	10 %
Stellensuchend	19	19 %	3	6 %	22	14 %
Summe	**101**	**100 %**	**51**	**100 %**	**152**	**100 %**

Gesamtzahl der Masterabsolvent:innen:	452	
Verbleib bekannt:	152	34 %

Tabelle 37d. Eintritt der Masterabsolvent:innen in das Berufsleben						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	50	85 %	32	78 %	82	82 %
Übrige Wirtschaft	4	7 %	6	15 %	10	10 %
Ausland	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Hochsch. oder Forschungsinst.**	3	5 %	3	7 %	6	6 %
Öffentlicher Dienst	2	3 %	0	0 %	2	2 %
Freiberuflich tätig	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Summe	**59**	**100 %**	**41**	**100 %**	**100**	**100 %**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37c.):	114	
Verbleib bekannt:	100	88 %

Tabelle 38. Überblick HAW: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 38a. Studierende

Jahr	Anfänger				Gesamtzahl*	
	Diplom	Bachelor	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	0	1945	1.945	39 %	6.929	38 %
2013	0	1852	1.852	40 %	7.002	40 %
2014	0	1906	1.906	40 %	7.641	39 %
2015	0	1872	1.872	40 %	7.542	39 %
2016	0	2039	2.039	38 %	8.193	26 %
2017	0	1909	1.909	42 %	7.528	39 %
2018	0	1839	1.839	42 %	7.483	41 %
2019	0	1569	1.569	47 %	6.756	43 %
2020	0	1395	1.395	46 %	6.585	42 %
2021	0	1070	1.070	45 %	5.988	42 %

* inkl. Bachelor und Master

Tabelle 38b. Bestandene Examen und Studiendauer (BSc./MSc.)

Jahr	Bachelor		Studiendauer	Master		Studiendauer
	gesamt	weiblich	Medianwert	gesamt	weiblich	Medianwert
2012	808	40 %	6,9	284	36 %	3,8
2013	758	45 %	7,2	336	43 %	3,7
2014	878	45 %	7,0	385	43 %	3,7
2015	858	42 %	7,2	460	42 %	3,9
2016	894	43 %	7,4	482	41 %	4,0
2017	925	41 %	7,5	482	37 %	4,0
2018	888	41 %	7,6	510	40 %	4,1
2019	743	44 %	7,7	421	37 %	4,1
2020	731	45 %	7,6	408	38 %	4,2
2021	696	44 %	8,1	452	42 %	4,4

Tabelle 38c. Bestandene Examen u. Studiendauer (Diplom)

Jahr	gesamt	weiblich	Studiendauer Medianwert
2006	697	43 %	8,7
2007	649	47 %	8,7
2008	734	47 %	8,8
2009	624	45 %	8,9
2010**	395	47 %	9,6
2011	268	48 %	10,5
2012	131	45 %	10,8
2013	26	19 %	13,3
ab 2014	Studiengang ausgelaufen		

** Angaben von drei Hochschulen fehlen

Impressum

Statistik der Chemiestudiengänge 2021
Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

Herausgeber
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
Varrentrappstr. 40 – 42
60486 Frankfurt am Main

069 7917-0
gdch@gdch.de
www.gdch.de

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
Registernummer beim Vereinsregister VR 4453
Registergericht Frankfurt am Main

Bearbeitung
Verantwortlich: Angela Pereira Jaé
Layout und Design: Yasmin Yasin, Alina Gajda

GDCh-Karriereservice
069 7917-665
karriere@gdch.de
www.gdch.de/karriere

Titelbild
Layout und Design: Alina Gajda

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Frankfurt am Main, Juli 2022

Übersicht: Alle Tabellen zur Statistik der Chemiestudiengänge

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Tabelle 1	Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick	17
Tabelle 2	Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)	18
Tabelle 3	Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	20
Tabelle 4	Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse	21
Tabelle 5	Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)	22
Tabelle 6	Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	24
Tabelle 7	Master Chemie: Benotung der Abschlüsse	25
Tabelle 8	Chemie: Doktoranden, Promotionen und Benotung	26
Tabelle 9	Chemie: Studiendauer der Promotion	28
Tabelle 10	Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer	28
Tabelle 11	Chemie: Kumulative Promotionen	29
Tabelle 12	Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen	29
Tabelle 13	Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolventen	32
Tabelle 14	Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	33

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Tabelle 15	Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick	34
Tabelle 16	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende	35
Tabelle 17	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer	36
Tabelle 18	Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende	37
Tabelle 19	Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie	38
Tabelle 20	Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse	39
Tabelle 21	Biochemie/Life Sciences: Doktoranden, Promotionen und Benotung	40
Tabelle 22	Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen	41
Tabelle 23	Studiengänge Biochemie/Life Sciences: Berufsweg der Absolventen	42
Tabelle 24	Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	43

Studiengänge Lebensmittelchemie

Tabelle 25	Bachelor LM-Chemie | Lebensmittelchemie Dipl./Staatsex.: Studierende Grundstudium	44
Tabelle 26	Master LM-Chemie | Lebensmittelchemie Dipl./Staatsex.: Studierende Hauptstudium	45
Tabelle 27	Lebensmittelchemie: Bestandene Examen	46
Tabelle 28	LM-Chemie: Doktoranden, Promotionen und Promotionsdauer	47
Tabelle 29	Überblick LM-Chemie: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	48

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Tabelle 30	Bachelor- und Masterstudiengänge an HAW: Überblick	49
Tabelle 31	Bachelor an HAW: Studierende	50
Tabelle 32	Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer	51
Tabelle 33	Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse	52
Tabelle 34	Master an HAW: Studierende	53
Tabelle 35	Master an HAW: Examen und Studiendauer	54
Tabelle 36	Master an HAW: Benotung der Abschlüsse	55
Tabelle 37	Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolventen	56
Tabelle 38	Überblick HAW: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	57

GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Wöchentlich.
Kostenlos.
Erfolgreich.

Ihre Ausschreibungen für

Doktoranden & Postdoc

Praktika & Abschlussarbeiten

Wiss. Nachwuchs & Professuren

Weitere Informationen unter

www.gdch.de/stellen

Hintergrund vecteezy.com